

f AUSBILDUNG WIRD ZUKUNFT

Instagram AUSBILDUNGWIRDSZUKUNFT



#KARRIERE START/2025 2026

DAS AZUBIMAGAZIN FÜR DEINE REGION



STRASSENWÄRTER/IN (M/W/D)

Unsere vier Straßenmeistereien an den Standorten Borna, Zwenkau, Großbothen und Wurzen betreuen knapp 1.200 Kilometer an Bundes-, Staats- sowie Kreisstraßen und viele außerörtliche Geh- und Radwege. Ziel der Arbeit ist es, Gefahrenquellen auf und an den Verkehrswegen des Landkreises abzustellen und die Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Zu den vielseitigen Aufgaben eines Straßenwärters gehört auch die Säuberung verschmutzter Fahrbahnen und Leitpfosten, die Reinigung und Wartung von Entwässerungseinrichtungen und das Ausbessern von Fahrbahnmarkierungen. Inhalt der 3-jährigen Ausbildung ist außerdem die Grünpflege u.a. mit Freischneider und Kettensäge und auch, wie Du im Winter mit Räum- und Streuarbeiten dafür sorgst, dass der Verkehr wieder rollt.

Wann ist dieser Ausbildungsberuf genau das Richtige für dich?

- » Du willst mithelfen, dass wir alle auf sicheren Straßen unterwegs sind
- » Dein Handwerkszeug sind Baumaschinen, Kettensäge o.ä.?
- » Dir macht körperlich anstrengende Arbeit nichts aus
- » Du trotzt jedem Wetter
- » Du willst einen UNIMOG fahren und bedienen, auch im Winterdienst

- » körperliche Belastbarkeit
- » technisches Verständnis und handwerkliches Geschick
- » Hörentauglichkeit
- » Tauglichkeit für die Erlangung des Führerscheins der Klassen B, C, CE
- » Teamfähigkeit
- » Freude an der Arbeit im Freien bei jedem Wetter

Gute Gründe für Deine Ausbildung bei uns:

- » ausgewogenes Verhältnis zwischen Ausbildung / Beruf / Privatleben
- » 30 Tage Urlaub pro Jahr
- » überdurchschnittliche, attraktive Ausbildungsvergütung nach Tarif (1.368€ bis 1.464€ brutto, je nach Ausbildungsjahr)
- » Jahressonderzahlungen
- » Abschlussprämie
- » Corporate Benefits
- » krisensicherer, interessanter und vielseitiger Ausbildungsplatz
- » garantierte Übernahme bei erfolgreichem Abschluss der Ausbildung
- » Übernahme der Kosten für den Führerschein Klasse B unter bestimmten Voraussetzungen
- » Übernahme der Kosten für den Führerschein Klasse CE

Wo findet Deine Ausbildung statt?

- » praktische Ausbildung: Diese findet für das Einstellungsjahr 2026 in der Straßenmeisterei Zwenkau oder Großbothen statt
- » zusätzlich wirst du in zahlreichen Lehrgängen im Ausbildungszentrum für Straßenwärter in Zwickau auf die praktische Tätigkeit als Straßenwärter vorbereitet
- » theoretisches Wissen: Dieses wird dir in der Berufsschule für Bau- und Oberflächentechnik in Zwickau vermittelt
- » Keine Sorge, für die Ausbildung in Zwickau erstatten wir dir die anfallenden Wohnheimkosten sowie zusätzlich die Fahrtkosten während deiner Zeit am Ausbildungszentrum.

Quelle: www.landkreisleipzig.de

Was solltest Du mitbringen?

- » Realschulabschluss oder Abitur $\geq 3,3$
- » in den Fächern Deutsch oder Mathe maximal einmal die Note 4

(Foto: Adobe Stock – timdelight)



Ausbildung oder Studium (m/w/d)

- ✓ 30 Tage Urlaub
- ✓ ab mtl. 1.368€ brutto
- ✓ flexible Arbeitszeiten
- ✓ Jahressonderzahlung
- ✓ Abschlussprämie
- ✓ Übernahme
- ✓ Corporate Benefits
- ✓ digitales Berichtsheft



INHALTSVERZEICHNIS

Ausbildungstipp: Straßenwärter/in	2
Editorial des KreisSchülerRats Landkreis Leipzig	4
Quiz: Welcher Beruf passt zu Dir?	5
DRUCKHAUS BORNA	6-7
„Vom LKL gesucht“ – ZAROF. GmbH	8
Berufsausbildung in den grünen Berufen	9
Berufsberatung	10
Ausbildungstipp: Verwaltungsfachangestellte/r	11
Ausbildungstipp: Erzieher/in	12
Messetermine: 21. Berufsorientierungsmesse Borna	13
Online bewerben – aber wie?	14
Ausbildungstipp: Hotelfachmann / -frau	15
Ausbildungstipp: Koch / Köchin	16
AHORN Hotels & Resorts	17
Azubiwelt: Ausbildungssuche per App	18
Berufsakademieausbildungen / Duale Hochschule	19
5 Tipps, wie Sie am besten Auszubildende erreichen	20
Messetermine: Handwerk Live	21
App für junge Leute zum Vorstellungsgespräch	22
Praktikas	23
Ausbildungstipp: Pflegefachmann / -frau	24
Universum GmbH	25
Arbeiten in virtuellen Welten	26
HWK zu Leipzig	27
Schulewirtschaft Sachsen	28
Berufs- und Studienorientierung Sachsen 2025 / 2026	29-32
Studienfinanzierung	33
Bildungsstätten stellen sich vor	34-36
Beratungsservice	37
Dein Bewerbungszeitplan	38
Sonderausbildungen für Abiturientinnen und Abiturienten	39
Fake News erkennen	40
Ausbildungstipp: Mechatroniker/in	41
Messetermine: Einstieg Leipzig / Halle	42
Hörmann KG Brandis	43
Tipps für Eltern: Studien- und Berufswahl begleiten	44
FEST GmbH	45
AOK Plus	46
5 Gründe für eine Duale Ausbildung	47
Betriebliche Berufsausbildung	48
Messetermine: Stuzubi Leipzig	49
Welche Versicherungen brauche ich?	50-51
AllTec	52
Ausbildungstipp: Industriekaufmann / frau	53
Messetermine: Weitere Azubi- und Bildungsmessen	54-55
Länder-Azubi-Tickets im Überblick	56
Bitzer	57
Glossar: Die wichtigsten Begriffe kurz erklärt	58-59

IMPRESSUM

Herausgeber

© 2025

DRUCKHAUS BORNA

Abtsdorfer Straße 36 | 04552 Borna

Tel.: 03433 207328 | Fax: 03433 207331

www.druckhaus-borna.de

Produktions- und Verlagsleitung:

Bernd Schneider (V. i. S. d. P.)

Projektleitung: Tina Neumann | Tel. 0173 6547002

tina.neumann@druckhaus-borna.de

Fotonachweis

Feodora (Titel); ZAROF. GmbH (8), Linda Rabisch (8), AHORN Hotels & Resorts (17), www.arbeitsagentur.de (18, 19), AllTec Automatisierungs- und Kommunikationstechnik GmbH (52), Adobe Stock: Barudak Lier (3-59), AmethystStudio (3), rh2010 (9), goodluz (9), Pixel-Shot (14, 48), kite_rin (22), AnnaStills (25), Galuh Sekar (31, 55), industrieblick (34), bsd studio (38), keenan (40), Karin & Uwe Annas (41), Sergey Nivens (47); soweit an den Fotos und hier nicht genannt, die entsprechenden Autoren und Auftraggeber.

Gesamtherstellung

DRUCKHAUS BORNA, www.druckhaus-borna.de

Auflage: 10.000 Exemplare

Redaktionsschluss: 31. Juli 2025

Redaktionsschluss für die Ausgabe 2026: 31. Juli 2026

Rechte

Urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Vom Verlag gestaltete Anzeigen und Fotos sind Eigentum des Verlages und dürfen nur mit dessen Genehmigung wiederverwendet werden. Nachbestellungen sind auf dem Postweg unter Beilage von 2,40€ in Form von Briefmarken pro Exemplar möglich. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Verlages wieder.

Genderhinweis

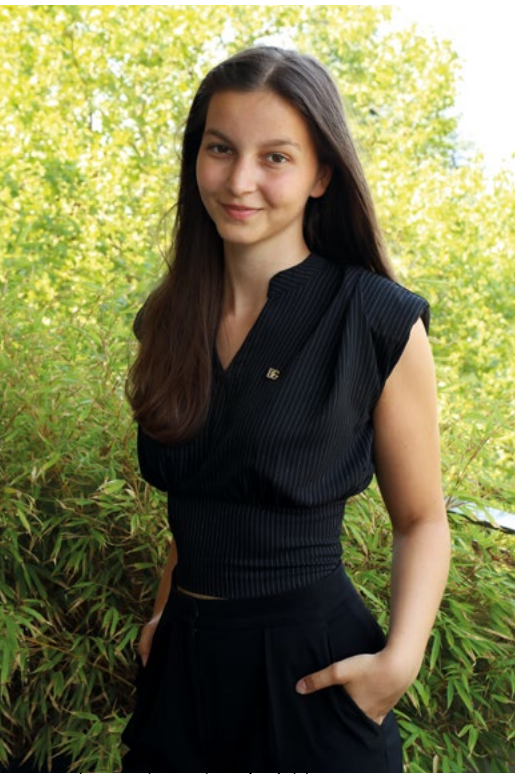
Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird in diesem Journal die geschlechtsspezifische Differenzierung nicht durchgehend berücksichtigt. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für alle Geschlechter.

BEWERBUNG MIT K(L)ICK

Durch die hinterlegten Hyperlinks auf den Anzeigen unserer Kunden in unserer Online-PDF gelangst Du durch einen einfachen Klick direkt auf die entsprechenden Webseiten und erhältst dort weitere Infos zum Bewerben.



EDITORIAL



(Foto: Alexander Dittrich)

Eine Entscheidung für Erfahrung

Langsam, beinahe schleichend, kommt das Gefühl der Nervosität auf. Vor einem steht die Lieblingslehrerin, der man stets vertraut hat und erzählt einem, dass die Schule bald endet. Im Dickicht der Prüfungen bekommt man eine Broschüre zur Ausbildungs- und Studienorientierung nach der nächsten vorgelegt. Mit welcher Zeit sollte man da die richtige wählen und eine derart wichtige Entscheidung treffen? Auch das verpflichtende Schülerpraktikum hat einen eher gelangweilt, als wirklich inspiriert. Die Lehrer selbst üben oft entweder mit Sprüchen, wie z.B. "Gymnasiasten müssen studieren, wozu seid ihr sonst hier?!" Druck aus oder erheben zwar den Anspruch, dass man sich orientiert, engagieren sich aber selten wenig in der Aufgabe der Ausbildungs- und Studienorientierung.

Ich selbst bin gerade genau an diesem Punkt. Ich habe mein Abitur abgeschlossen und stehe nun vor der Hürde meinen ganzen Tatendrang, mein Zeugnis, als einen Zugangsschlüssel und auch meine langwierige Orientierung, die in einer Entscheidung mündete, zu bündeln und tatsächlich umzusetzen. Auf meinem Weg bin ich dabei stets dem Motto gefolgt, so viele Informationen wie möglich mitzunehmen, sei es über Ausbildungsmessen, dem Berufswahlpass, Studienorientierungstests, WiB-Unterricht, dem Besuch von Hochschultagen und Gespräche mit Vertretern der Agentur für Arbeit, meinen Freunden und der Familie.

Ich habe festgestellt, wenn man wollte, könnte man jeden Tag Angeboten der Ausbildungs- und Studienorientierung nachgehen. Am Anfang war ich auch recht überwältigt. Am Ende rennen wir alle, wie blinde Maulwürfe, die gerade zum ersten Mal das gewohnte Terrain des warmen Zuhause im Erdreich verlassen, drauf los. Wir wissen garnichts von all den Fragen, wie der Finanzierung, den Möglichkeiten, einem neuen Alltag oder Verträgen. Wir müssen uns wie ein Maulwurf vorantasten, denn wir können nicht alles sehen. Dabei war ich immer dankbar, Tipps, wie ihr sie auch in dieser Ausgabe finden werdet, an die Hand zu bekommen. So bekam ich den richtigen Riecher und hatte eine Richtung, dessen Weg ich dennoch selbst gestaltete.

Meine Wünsche, Träume, Ängste und Ziele waren mein beständiges Fundament, welches ich zur Orientierung nutzte und denen ich vertraute, weil sie mein Selbst ausmachen. Ich möchte euch dazu einladen, euch durch das Inhaltsverzeichnis leiten zu lassen, keine Angst davor zu haben, eine ganz andere Richtung zu entdecken und Inspiration aufzunehmen – ihr müsst ja nicht alles lesen 😊

Lasst uns gemeinsam den Mut fassen, eine Entscheidung für neue Erfahrungen in der Zukunft zu treffen, egal wie diese aussehen mögen.

Mia Yori Trinidad Mahlau

Vorsitzende des KreisSchülerRats Landkreis Leipzig 2024/25

Sächsische Landesdelegierte für Schulen in öffentlicher Trägerschaft

#KARRIERESTART GIBT ES AUCH ONLINE UNTER:
www.druckhaus-borna.de/regionalejournale/ausbildung-beruf-und-zukunft
Folgt uns auf unseren Online-Kanälen:

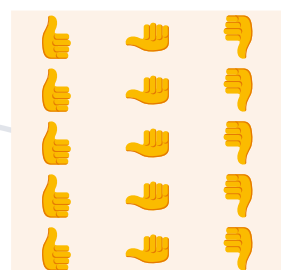
Ausbildung wird Zukunft
 ausbildungwirdzukunft



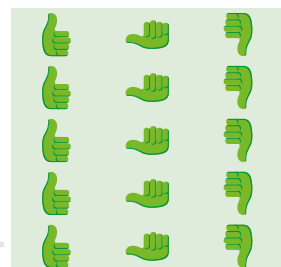
QUIZ: WELCHER BERUF PASST ZU DIR? DEINE STÄRKEN. DEINE INTERESSEN. DEIN WEG ZUM PASSENDEN BERUF.

Lies die einzelnen Aussagen durch und kreuze zu jeder Aussage das für Dich zutreffende Symbol an! In dem Farbbereich, in welchem Du die meisten zutreffenden Symbole hast, findest Du die meisten Übereinstimmungen Deiner Stärken und Interessen mit der dazugehörigen Branche. Die Legende unten erklärt Dir, welche das sind.

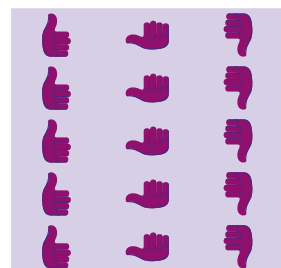
Worin ich stark bin und was mich begeistert:



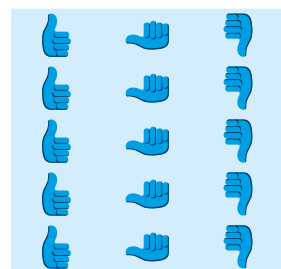
- Ich helfe und unterstütze gern andere Menschen und der Kontakt mit ihnen macht mir Spaß.
- Ich habe keine Berührungsängste anderen Menschen gegenüber und bin offen.
- Ich bin kreativ und musikalisch.
- Ich habe immer ein offenes Ohr für meine Mitmenschen und kann gut zuhören.
- Ich übernehme gern Verantwortung.



- Ich habe technisches Verständnis.
- Ich verfüge über räumliches Vorstellungsvermögen und Fingerspitzengefühl.
- Ich habe Freude an technischen Geräten und interessiere mich für große Maschinen.
- Ich bastele gern oder repariere gern kleine Dinge im Haushalt.
- Mich interessieren die Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik.



- Ich habe handwerkliches Geschick und arbeite gern mit den Händen.
- Ich gestalte selbst Dinge aus Holz, Glas oder Metall.
- Ich nehme gern selbst Dinge in die Hand, um Altes zu reparieren oder Neues zu schaffen.
- Wenn etwas kaputt geht, versuche ich die Dinge selbst zu reparieren.
- Ich kann mir vorstellen, im Freien zu arbeiten und möchte viel mehr körperlich beansprucht werden.



- Ich organisiere gern und bewirte gern Gäste.
- Ich gehe gern mit Zahlen und Geld um.
- Ich bin kommunikativ und berate gern Menschen.
- Ich kann mir vorstellen, im Büro zu arbeiten.
- Ich habe Spaß am Umgang mit PC, Internet, Telefon und E-Mail.

DIE FARBEN ZEIGEN DIR, IN WELCHER BERUFSBRANCHE DEINE INTERESSEN UND STÄRKEN LIEGEN:

- soziale Berufe
- Berufe im Kaufmännischen- und Dienstleistungsbereich
- Berufe im Handwerk
- Berufe in der Industrie



DURCHSTARTEN MIT FRISCHEN IDEEN – EIN AUSFÜHRLICHES INTERVIEW MIT DER AUSZUBILDENDEN VOM DRUCKHAUS BORNA

Wir haben mit Linea (18), angehende Mediengestalterin Digital und Print – Fachrichtung Printmedien im 3. Lehrjahr, über ihre Ausbildung beim DRUCKHAUS BORNA gesprochen. Sie berichtet offen über ihren Arbeitsalltag, ihre Erfahrungen und darüber, warum sie sich bewusst für dieses Unternehmen entschieden hat.



Geschäftsführer Bernd Schneider mit Mediengestalter Bernhard Weiß und Azubi Linea Noack (Foto: DRUCKHAUS BORNA)

#KARRIERESTART: Hallo Linea, wie bist Du auf das DRUCKHAUS BORNA als Ausbildungsbetrieb aufmerksam geworden und was hat Dich an der Ausbildung zur Mediengestalterin besonders gereizt?

Linea: Meine Mutti hat die Anzeige im Bornaer Stadtjournal entdeckt und meinte, ich sollte mich einfach mal bewerben, da sie mich in einem kreativen Beruf gut aufgehoben sieht. Besonders angesprochen hat mich die Verbindung von Kreativität und Technik – diese Mischung aus gestalterischen und technischen Aufgaben hat mir schon immer gefallen.

#KARRIERESTART: Wie gefällt Dir die Ausbildung bisher?

Linea: Mir gefällt die Arbeit im Druckhaus sehr gut, denn sie ist äußerst abwechslungsreich. Man sitzt nicht nur am Computer, sondern darf auch an Kundenterminen teilnehmen oder bei Fototerminen dabei sein. Ich lerne jeden Tag etwas Neues und es macht mir großen Spaß, meine gestalterischen Fähigkeiten ständig weiterzuentwickeln.

#KARRIERESTART: Und wie sieht Dein Arbeitsalltag aus?

Linea: Ich beginne jeden Tag früh mit der Arbeit. Gemeinsam mit dem zuständigen Kollegen erstelle ich zunächst einen Tagesplan: Wir besprechen, was erledigt werden muss, was eventuell bereits abgeschlossen ist und welche Aufgaben bis wann fertig sein sollen. Nach dieser Absprache arbeite ich selbstständig an meinen Aufgaben weiter. Wenn ich bei einer Aufgabe nicht weiterkomme, zögere ich nicht, nach Hilfe zu fragen.

#KARRIERESTART: Was macht für Dich den besonderen Reiz aus, hier zu arbeiten?

Linea: Mir gefällt besonders das familiäre und überschaubare Arbeitsumfeld, das für eine sehr angenehme Atmosphäre sorgt. Man kennt sich untereinander, was die Zusammenarbeit im Team nicht nur einfacher, sondern auch persönlicher und vertrauensvoller macht. Die Kolleginnen und Kollegen sind alle sehr freundlich,

hilfsbereit und offen, wodurch ich mich von Anfang an gut aufgenommen und unterstützt gefühlt habe. Besonders schätze ich, dass eigene Ideen und Vorschläge nicht nur willkommen sind, sondern auch ernst genommen und oft in die Praxis umgesetzt werden. Das motiviert mich zusätzlich, mich aktiv einzubringen und kreativ mitzuarbeiten.

#KARRIERESTART: Was schätzt Du besonders am DRUCKHAUS BORNA als Ausbildungsbetrieb?

Linea: Ausbilder und Kollegen nehmen sich viel Zeit für einen und unterstützen, wo sie können. Schon nach kurzer Zeit darf man eigene Aufgaben übernehmen und bekommt Einblicke in andere Bereiche wie den Druck oder die Buchhaltung. Man erhält schnell Verantwortung und darf direkt an echten Kundenprojekten mitarbeiten, was sehr motivierend und lehrreich ist.

#KARRIERESTART: Welchen Tipp würdest Du jungen Menschen geben, die sich für die Ausbildung zur Mediengestalterin interessieren?

Linea: In diesem Beruf kann man seine Kreativität voll einbringen. Technisches Verständnis ist dabei von Vorteil – idealerweise hat man bereits erste Erfahrungen mit Programmen wie InDesign oder Photoshop gesammelt. Wichtig ist außerdem die Bereitschaft, ständig dazuzulernen, denn jeder Tag bringt neue Aufgaben und Herausforderungen mit sich. Eine gute Kommunikation – sowohl im Team als auch im Kontakt mit Kunden – spielt eine zentrale Rolle. Ebenso wird Eigeninitiative geschätzt, denn selbstständiges Arbeiten ist ein wichtiger Bestandteil des Berufsalltags.

#KARRIERESTART: Was hast Du in der Ausbildung über Dich selbst gelernt?

Linea: Ich habe festgestellt, dass ich geduldiger sein kann, als ich vorher von mir gedacht hätte. Außerdem habe ich gelernt, mit Feedback besser umzugehen – ich sehe es inzwischen nicht mehr als Kritik, sondern als hilfreiche Unterstützung zur Weiterentwicklung. Mir ist auch bewusst geworden, wie wichtig ein gutes Zeitmanagement ist, um Aufgaben effizient und termingerecht zu erledigen. Bei technischen Problemen gebe ich nicht mehr so schnell auf, sondern suche aktiv nach Lösungen. Außerdem habe ich erkannt, dass mir praktische Aufgaben oft besser liegen als die theoretischen Inhalte.

#KARRIERESTART: Wie sehen Deine Pläne nach dem Abschluss aus – willst Du übernommen werden, weiterlernen oder etwas ganz anderes machen?

Linea: Ja, ich würde nach meiner Ausbildung gerne übernommen werden. Zunächst ist es mir jedoch wichtig, die Ausbildung erfolgreich und mit guten Ergebnissen abzuschließen. Danach möchte ich gerne Berufserfahrung sammeln und mein Wissen in der Praxis weiter vertiefen.

#KARRIERESTART: Vielen Dank für Deine Zeit und die spannenden Einblicke. Wir wünschen Dir weiterhin viel Erfolg!



Wir bieten einen Ausbildungsplatz zum Mediengestalter m/w/d (Digital und Print)

Du erlernst in einer dreijährigen Berufsausbildung die Grundlagen für die Gestaltung von Druckerzeugnissen, von der Farben- und Schriftenlehre bis zur Bedienung moderner Satz- und Gestaltungsprogramme.

Grundvoraussetzung für die Ausbildung sind gute bis sehr gute schulische Leistungen, insbesondere in Deutsch, Englisch und Kunsterziehung.

... interessiert?

Dann schick Deine schriftliche Bewerbung an:

**DRUCKHAUS BORNA • z. Hd. Tina Neumann
Abtsdorfer Straße 36 • 04552 Borna
oder per Mail an: tina.neumann@druckhaus-borna.de**

„VOM LKL GESUCHT“ – ZAROF. GMBH

Zeigen, wie's läuft: Das machen Auszubildende im YouTube-Format „JobVlog“

Wer könnte besser zeigen, wie eine Ausbildung wirklich abläuft als die, die gerade mittendrin sind?

Das hat sich auch die Initiative „Vom LKL gesucht“ gedacht und das YouTube-Format „JobVlog“ entwickelt.

So zeigen z. B. Abdoul und Julian in ihrem Videotagebuch ihre realen Aufgaben, Herausforderungen und Erfolge in ihrer Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker für Nutzfahrzeugtechnik bei Regionalbus Leipzig. Die Ausbildungs-Videos bieten seltene Einblicke hinter die Kulissen regionaler Unternehmen und machen die Vielfalt der Ausbildungsberufe im Landkreis sichtbar und für junge Menschen greifbar. Dabei werden echte Azubis der Betriebe zu Protagonisten und Identifikationsfiguren, die Jugendliche auf Augenhöhe motivieren, eine duale Ausbildung in der Region zu starten.

Das Projekt ist eine moderne Möglichkeit, junge Talente anzusprechen und für das eigene Unternehmen zu begeistern.

» Unternehmen aus dem Landkreis Leipzig, die ihren eigenen „JobVlog“ erstellen lassen und ihren Betrieb sowie Ausbildungsberufe praxisnah präsentieren wollen, können sich bei Christin Pomplitz melden: pomplitz@zarof-gmbh.de

„JobVlog“ wird gefördert von der Fachkräfteallianz Landkreis Leipzig und umgesetzt von der ZAROF. GmbH.

Hier geht es direkt zum YouTube-Kanal [@jobvloglandkreisleipzig](https://www.youtube.com/@jobvloglandkreisleipzig)



ZAROF. GmbH



Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.



ZAROF



Abdoul und Julian zeigen in ihrem JobVlog, was sie bei Regionalbus Leipzig in ihrer Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker für Nutzfahrzeug-technik ganz genau machen und lernen.



Die Generation Alpha schon jetzt für den Landkreis Leipzig begeistern: Das ist die Mission von Liesa, Leander und Juliane von „Vom LKL gesucht“



Der Spaß darf bei der Arbeit nicht fehlen! Liesa, Leander und Juliane finden ihn in ihren Aufgaben für „Vom LKL gesucht“.

Wie schwer ist eigentlich ein Gullideckel? Was macht ein Landrat? Wie funktioniert eine Gips-Recycling-Anlage? Und mal ehrlich, wozu gibt es die IHK eigentlich? Antworten auf diese Fragen und noch mehr liefert das studentische Team von „Vom LKL gesucht“ – der Initiative, die Ausbildungsberufe und Unternehmen im Landkreis Leipzig hautnah vorstellt, dabei die Vielfalt und Lebensqualität der Region erlebbar macht und ganz nebenbei

rund um die Themen Ausbildung und Berufseinstieg informiert.

Liesa, Leander und Juliane sind aber nicht nur neugierige Reporter, sie probieren viele Berufe auch selbst aus – vom Dachdecken bis zur Umweltmesstechnik. Sie wollen herausfinden, was den Landkreis Leipzig für junge Menschen als Ausbildungs- und Arbeitsort spannend macht. Dabei lernen sie Menschen kennen, die ihnen mit Begeisterung und Leidenschaft von ihrer Arbeit erzählen.

Was sie erleben und rausfinden, zeigt das Team Schülern und Schülerinnen, Studierenden und allen, die genauso neugierig sind, auf dem Instagram-Kanal [@vom.lkl.gesucht](https://www.instagram.com/@vom.lkl.gesucht) und auf TikTok.

Wer der Community von Liesa, Leander und Juliane gern einen persönlichen und realistischen Einblick in seinen Arbeitsalltag gewähren möchte, kann mit der Teilnahme an „Vom LKL gesucht“ zeigen, dass sich Ausbildung und Arbeit in der Region lohnen.

Die Kampagne wird gefördert von der Fachkräfteallianz Landkreis Leipzig und umgesetzt von der ZAROF. GmbH. Sie lädt Interessierte ein, dem Kanal zu folgen oder gar selbst Teil von „Vom LKL gesucht“ zu werden und sich potenziellen Fachkräften persönlich vorzustellen.

» Betriebe, die sich auf „Vom LKL gesucht“ vorstellen möchten, können sich bei Christin Pomplitz melden: pomplitz@zarof-gmbh.de

Hier geht es direkt zum Instagram-Kanal [@vom.lkl.gesucht](https://www.instagram.com/@vom.lkl.gesucht)



ZAROF. GmbH



Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.



ZAROF



BERUFSAUSBILDUNG IN DEN GRÜNEN BERUFEN: AUSBILDUNGS- UND WEITERBILDUNGSBERATUNG FÜR LANDWIRTSCHAFTLICHE BERUFE UND HAUSWIRTSCHAFT

Die „Grünen Berufe“ öffnen den Weg für vielfältige berufliche Tätigkeiten. Noch vor Ende der Schulzeit stellt ihr euch sicher die Frage, wie es danach weitergehen soll. Wir möchten euch helfen, eine persönliche Antwort zu finden und Möglichkeiten im „Grünen Bereich“ vorstellen. Bei der Suche nach der „richtigen“ Berufsausbildung denkt sicher nicht jeder gleich an die interessanten und naturverbundenen Berufe des Agrarbereichs. Diese „Grünen Berufe“ sind vielseitig und oft technikorientiert. Heute geht es in diesem Wirtschaftszweig neben der Erzeugung von Nahrungsmitteln auch um Landschaftspflege und Umweltschutz, um erneuerbare Energien und nachwachsende Rohstoffe, um Direktvermarktung und Urlaub auf dem Bauernhof. Gefragt sind unternehmerische Ideen und Kreativität, aber auch das Wissen um Zusammenhänge in der Natur. Nach der Ausbildung eröffnen sich für euch gute berufliche Perspektiven, denn im Agrarbereich werden viele engagierte Fachleute gebraucht. Neben den wohl bekanntesten Berufsfeldern „Landwirt/in“, „Tierwirt/in“ und „Gärtner/in“ haben die „Grünen Berufe“ noch viel mehr zu bieten. Dazu zählen unter anderem:

» **Fischwirt (w/m/d):** Fischwirtinnen oder Fischwirte sind für die Bewirtschaftung von Gewässern zuständig, züchten Fische und Meerestiere und fangen diese. Außerdem gehören Vermarktung und Verkauf zu ihren Aufgaben. Bei der Arbeit kannst du dich für einen von zwei Schwerpunkten entscheiden. In der Fachrichtung Aquakultur und Binnenfischerei ist das Thema Zucht besonders wichtig. Auch das Bewirtschaften und Erhalten natürlicher Gewässer und Lebensräume gehört zu deinen Aufgaben.



» **Fachkraft Agrarservice (m/w/d)**
 » **Fachpraktiker Landwirtschaft (m/w/d)**
 » **Milchwirtschaftlicher Laborant (m/w/d)**
 » **Milchtechnologe (w/m/d):** Als Milchtechnologe bzw. Milchtechnologin bist du für die Verarbeitung von Rohmilch zuständig, denn hier stehen die unterschiedlichen Milcherzeugnisse und deren Herstellung im Mittelpunkt. Alles was vor, während und unmittelbar nach der Herstellung von Lebensmitteln wie Joghurt, Butter oder Pudding passiert, fällt in den Aufgabenbereich dieses Ausbildungsberufs. Zudem kontrollieren Milchtechnologe die Qualität der Milcherzeugnisse.



» **Pferdewirt (m/w/d)**
 » **Fachpraktiker Hauswirtschaft (m/w/d)**

Beratung im Landratsamt

Für mehr Informationen und eine persönliche Beratung kannst du dich an das Vermessungsamt im Landratsamt wenden. Dies ist nicht nur Anlaufpunkt für interessierte Azubis, auch Betriebe und Unternehmen, welche in den Grünen Berufen ausbilden oder ausbilden wollen, können sich dort beraten lassen.

Das Vermessungsamt ist zuständig für:

» Beratung zur Ausbildung in der Landwirtschaft, dem Gartenbau und der Hauswirtschaft
 » Beratung zur Fortbildung zum Meister in den Berufen der Landwirtschaft, des Gartenbaus und der Hauswirtschaft
 » Beratung zum Abschluss von Ausbildungsverträgen, zur überbetrieblichen Ausbildung, zur Zusammenarbeit mit beruflichen Schulen
 » Anerkennung von Ausbildungsstätten in den o.g. Berufen

» Vorbereitung und praktische Durchführung von Zwischen- und Abschlussprüfungen, Meisterprüfungen und Fortbildungsprüfungen
 » Mitwirkung bei der Anerkennung der fachlichen und persönlichen Eignung der Ausbilder
 » Schulung der Ausbilder
 » Beratung zur Förderung der Ausbildungsbereitschaft zur Schaffung von Ausbildungsplätzen in der Land- und Hauswirtschaft

Postanschrift

Landratsamt Landkreis Leipzig
 Vermessungsamt
 Bereich Landwirtschaft
 Stauffenbergstraße 4
 04552 Borna

Besucheradresse / Kontakt

Landratsamt Landkreis Leipzig
 Vermessungsamt
 Bereich Landwirtschaft
 Leipziger Straße 67
 04552 Borna

Tel.: 03433 241-1486
 03437 241-1489

E-Mail: vermessungsamt@lk-l.de

Öffnungszeiten

Dienstag	08:30 - 12:00 Uhr 13:30 - 18:00 Uhr
Donnerstag	08:30 - 12:00 Uhr 13:30 - 16:00 Uhr
Freitag	08:30 - 12:00 Uhr

Auf Wunsch kann auch ein Termin vereinbart werden.

Landratsamt Landkreis Leipzig



(Foto: Foto Kube)

NOCH KEINE LEHRSTELLE? BERUFSBERATUNG HILFT!



(Foto: Adobe Stock – Puwasit Inyavileart)

Starten statt warten!

Das neue Ausbildungsjahr hat für viele Azubi am 01. August begonnen. „Wir wünschen den neuen Azubi einen guten Start und eine erfolgreiche Ausbildung“, erklärt Arbeitsagenturchefin Susan Heine. „Dort wo es noch nicht mit dem Ausbildungsplatz geklappt hat, hilft die Berufsberatung. Die Berufsberaterinnen und Berufsberater wissen auch, wo es noch freie Lehrstellen gibt und was zu tun ist, wenn es nicht so läuft wie gewünscht.“ Also, keine Zeit verlieren! Einfach online Termin vereinbaren unter www.arbeitsagentur.de. Einfach starten statt warten!

Nicht jeder Bewerber passt auf eine offene Stelle

Auch, wenn es rein rechnerisch für jeden Ausbildungssuchenden eine freie Lehrstelle gibt, führt das nicht automatisch zu einer erfolgreichen Besetzung. Gründe, warum es nicht klappt, können eine Diskrepanz zwischen Wunschberuf und Vorstellungen des Unternehmens, nicht ausreichende schulische Leistungen, fehlende fachliche und soziale Kompetenzen oder regionale Unterschiede sein.

„Es gibt auch Bewerberinnen und Bewerber, die vielleicht auf den ersten Blick nicht alle notwendigen Kriterien erfüllen, aber das notwendige Potenzial und die gewünschte Motivation für eine Lehrstelle mitbringen. Auch sie verdienen eine faire Ausbildungschance“, wirbt Susan Heine.

Chancen: etwa die Hälfte der gemeldeten Lehrstellen gilt noch als unbesetzt

Bei der Arbeitsagentur gibt es noch eine Reihe unbesetzter Ausbildungsplätze, z.B. Anlagenmechaniker/-in SHK, Elektro-

niker/-in Energie- und Gebäudetechnik, Fachkraft Lagerlogistik, Fachverkäufer/-in Lebensmittelhandwerk, Industriekaufmann/-frau, Land- und Baumaschinenmechatroniker/-in, Kaufmann/-frau Einzelhandel, Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/-in, Pflegefachmann/-frau, Verkäufer/-in.

Bis Ende Juli hatten sich insgesamt 1.887 Bewerberinnen und Bewerber gemeldet. Das sind 104 Jugendliche bzw. 5,2 Prozent weniger als im Vorjahr. Rund 550 davon galten zu diesem Zeitpunkt noch als unversorgt.

Insgesamt 1.786 Lehrstellen hatten die Unternehmen bis Ende Juli an den Arbeitgeberservice der Arbeitsagentur gemeldet. Das sind 149 Stellenangebote bzw. 7,7 Prozent weniger als im Vorjahr. Rund 750 gemeldete Lehrstellen galten Ende Juli noch als unbesetzt.

Der Blick in die Landkreise (Stand Juli 2025):

» Landkreis Nordsachsen

983 Bewerber (minus 63)

dar. 297 unversorgt

823 Ausbildungsstellen (minus 143)

dar. 355 unbesetzt

» Landkreis Leipzig

904 Bewerber (minus 41)

dar. 269 unversorgt

963 Ausbildungsstellen (minus sechs)

dar. 414 unbesetzt

PM Agentur für Arbeit Oschatz

SIND AUCH SIE AUF DER SUCHE NACH DEN BESTEN AZUBIS?

Wir helfen Ihnen bei der Suche.

Dann kontaktieren Sie: DRUCKHAUS BORNA | Abtsdorfer Str. 36 | 04552 Borna
Tina Neumann | Tel. 0173 6547002 | tina.neumann@druckhaus-borna.de



VERWALTUNGSFACHANGESTELLTE/R DER FACHRICHTUNG KOMMUNALVERWALTUNG

Berufstyp: Anerkannter Ausbildungsberuf | **Ausbildungsart:** Duale Ausbildung im öffentlichen Dienst (geregelt durch Ausbildungsverordnung) | **Ausbildungsdauer:** 3 Jahre | **Lernorte:** Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)

Was macht man in diesem Beruf?

Verwaltungsfachangestellte der Fachrichtung Kommunalverwaltung bereiten Sitzungen von kommunalen Beschlussgremien wie z.B. Gemeinderäten vor und sind an der Umsetzung der Beschlüsse beteiligt. Sie erarbeiten Verwaltungsentscheidungen auf der Basis von Bundes-, Landes- und kommunalem Recht und verständigen die Beteiligten darüber. Weiter erledigen sie Verwaltungsaufgaben im Bereich kommunaler Wirtschafts-, Struktur- und Kulturförderung. Auch kaufmännische Tätigkeiten in kommunalen Verwaltungs- und Eigenbetrieben gehören zu ihren Aufgaben. In der Personalverwaltung führen sie u.a. Personalakten und berechnen Bezüge oder Gehälter. Im Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen sind sie an der Erstellung und Ausführung von Haushalts- und Wirtschaftsplänen beteiligt. Oft sind sie Ansprechpartner für Organisationen, Unternehmen und Rat suchende Bürger.

Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Verwaltungsfachangestellte der Fachrichtung Kommunalverwaltung finden Beschäftigung

- » bei Gemeinde- und Kreisverwaltungen
- » in kommunalen Ämtern und Behörden, z.B. Bau-, Gesundheits- oder Kulturämter

Arbeitsorte:

Verwaltungsfachangestellte der Fachrichtung Kommunalverwaltung arbeiten in erster Linie

- » In Büroräumen

Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Verwaltungen in der Fachrichtung Kommunalverwaltung überwiegend Auszubildende mit **Hochschulreife** ein, in den zusammengefassten Fachrichtungen Landes- und Kommunalverwaltung überwiegend mit **mittlerem Bildungsabschluss**.

Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- » Sorgfalt und Verschwiegenheit (z.B. beim Führen von Akten, beim Umgang mit personenbezogenen Informationen)
- » Lernbereitschaft (z.B. bei Änderungen kommunaler Gesetz / Verordnungen)
- » Kundenorientierung und Kommunikationsfähigkeit (z.B. für das Beantworten von Bürgeranfragen, für das Erklären von Verwaltungsentscheidungen)

Schulfächer:

- » Wirtschaft/Recht (z.B. beim Anwenden von Rechtsvorschriften)
- » Deutsch (z.B. beim Erledigen von Schriftverkehr und Erstellen von Protokollen und Berichten)
- » Mathematik (z.B. beim Bearbeiten von Vorgängen zur Erhebung von Abgaben und Entgelten sowie zur Einziehung privatrechtlicher Einnahmen)

- » Politik/Sozialkunde (z.B. um Zusammenhänge des Sozialsystems zu verstehen)

Quelle: BERUFENET



(Foto: Adobe Stock – Nuttapong punna)



Ausbildungsplatz 2026

VERWALTUNGSFACHANGESTELLTE/R (M/W/D) Fachrichtung Landes- und Kommunalverwaltung

Die Stadtverwaltung Naunhof bildet ab 01.09.2026 wieder aus!

Wir bieten eine abwechslungsreiche, dreijährige Ausbildung im öffentlichen Dienst mit direktem Bürgerkontakt, modernen IT-Systemen und vielseitigen Verwaltungsaufgaben.

DAS ERWARTET SIE:

- ▶ Bürgerberatung, Antragsbearbeitung, Haushalts- und Verwaltungsaufgaben
- ▶ Anwendung von Rechtsvorschriften
- ▶ Strukturierte Büroorganisation & moderne Kommunikation

DAS BIETEN WIR:

- ▶ Zukunftsorientierten Ausbildungsplatz im öffentlichen Dienst
- ▶ Abwechslungsreiche, praxisnahe Ausbildung
- ▶ Mitarbeit in einer engagierten Stadtverwaltung

ALLE INFOS &
BEWERBUNGSMÖGLICHKEITEN FINDEN SIE HIER:

www.naunhof.de



ERZIEHER/IN

Berufstyp: Aus- bzw. Weiterbildungsberuf | **Ausbildungsart:** Schulische Aus- bzw. Weiterbildung an Fachschulen (landesrechtlich geregelt), ggf. in praxisintegrierter Form (PiA) | **Ausbildungsdauer:** 2-6 Jahre (Vollzeit/Teilzeit) | **Lernorte:** Fachschule / Fachakademie / Berufskolleg und Praktikumsbetrieb

Was macht man in diesem Beruf?

Erzieher/innen nehmen Betreuungs-, Erziehungs- und Bildungsaufgaben in Einrichtungen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene wahr. Ihre Arbeitsschwerpunkte liegen dabei auf sozialpädagogischen Aufgaben in der Kinder- und Jugendarbeit, in Kindertageseinrichtungen und Schulen oder in Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen. Sie beobachten das Verhalten, Befinden sowie den Entwicklungsstand der Kinder und Jugendlichen, erstellen Erziehungspläne und wenden altersgerechte pädagogische Methoden an, z.B. für das Erlernen bestimmter Fähigkeiten oder Verhaltensweisen. Um die körperliche und geistige Entwicklung zu fördern, motivieren sie bspw. zu kreativen Aktivitäten, zu freiem und gelenktem Spiel oder zu Bewegung. Darüber hinaus bereiten sie Speisen zu, behandeln leichte Verletzungen und halten die Kinder zu Körperpflege und Hygiene an. Sie reflektieren ihre erzieherische Arbeit im Team mit den Kolleginnen und Kollegen und arbeiten, je nach Einrichtung, mit Fachleuten aus Medizin, Psychologie und Therapie zusammen. Zu Eltern bzw. Erziehungsberechtigten halten sie engen Kontakt und stehen ihnen informierend und beratend zur Seite.

Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Erzieher/innen finden Beschäftigung

- » an Schulen (Ganztagsbetreuung), in Erholungs- / Ferienheimen

- » in Kindertagesstätten / Familienzentren, Kinder- und Jugendwohnhäusern, Jugendzentren
- » in Familien- / Suchtberatungsstellen
- » in Tagesstätten / Wohnheimen für Menschen mit Behinderungen

Arbeitsorte:

Erzieher/innen arbeiten in erster Linie

- » in Spiel-, Ess-, Schlaf- und Aufenthaltsräumen
- » in Klassenzimmern und Gymnastikräumen
- » im Freien, z.B. auf Spiel- und Sportflächen oder in der Natur

Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Für die Aus- bzw. Weiterbildung wird i.d.R. ein mittlerer Bildungsabschluss vorausgesetzt, entweder in Verbindung mit einer abgeschlossenen einschlägigen Ausbildung oder einer entsprechenden mehrjährigen Berufstätigkeit.

Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- » Verantwortungsbewusstsein (z.B. beim Beaufsichtigen von Kindern auf einem Klettergerüst)
- » Einfühlungsvermögen und Konfliktfähigkeit (z.B. im Umgang mit traurigen oder verhaltensauffälligen Kindern, Jugendlichen oder jungen Erwachsenen)
- » Kommunikationsfähigkeit (z.B. bei Gesprächen mit Erziehungsberechtigten, Teambesprechungen)
- » Psychische Stabilität (z.B. zum Wahren einer professionellen Distanz)
- » Beobachtungsgenauigkeit (z.B. bei der Beobachtung des Verhaltens und Befindens der Kinder, Jugendlichen oder jungen Erwachsenen)

Schulfächer:

- » Deutsch (z.B. um Kindern und Jugendlichen erste Lese- und Schreibkenntnisse zu vermitteln)
- » Kunst (z.B. beim Anleiten zum Basteln und Malen)
- » Musik (z.B. beim Singen und Musizieren)
- » Pädagogik/Psychologie (z.B. um Kinder angemessen betreuen und fördern zu können)
- » Hauswirtschaftslehre (z.B. beim Zubereiten der Mahlzeiten)

Quelle: BERUFENET



Euro Akademie

GENAU MEINE AUSBILDUNG:

Erzieher*in
(Voll- oder Teilzeit)

Sozial-assistent*in
(zweijährig oder verkürzt)



BERUF FÜR HERZENSMENSCHEN

FACHHOCHSCHULREIFE

an der
**Fachoberschule
Gesundheit
und Soziales**
(zweijährig)

SPRUNGBRETT FÜR DIE KARRIERE



Euro Akademie Leipzig
Telefon 0341 35053530 · leipzig@euroakademie.de
www.euroakademie.de/leipzig



(Foto: Adobe Stock – LIGHTFIELD STUDIOS)

21. BERUFSORIENTIERUNGSMESSE BORNA



Mit besonderem Stolz fand am 18. Januar 2025 bereits die 20. BO-Messe an der Dinter-Oberschule statt. Es ist schön, über eine so lange Zeit auf vertraute und zuverlässige Partner bauen zu können. Mit deren Unterstützung, dem Arbeitskreis Schulewirtschaft und der gesamten Dinter-Oberschule wird auch nächstes Jahr wieder eine Berufsorientierungsmesse für alle Schüler und Schülerinnen des Landkreises in Borna stattfinden.

Die größte BO-Messe im Südraum von Leipzig bietet vielen noch verunsicherten oder ideenlosen Schülerinnen und Schülern mögliche Perspektiven für den immer näher rückenden beruflichen Wer-

degang. Es ist eine große Chance für die Jugendlichen, relativ einfach, persönliche Kontakte zu knüpfen und somit den für sich passenden Weg zu finden. Wir ermöglichen diesen Rahmen und empfehlen unseren Schülerinnen und Schülern bereits ab Klasse 7 die Messe zu besuchen. Selbstverständlich können sich diese frühzeitigen Vorstellungen noch ändern. Aber man sollte nicht bis zum Schulabschluss warten, um sich beruflich zu orientieren. Das Ausbildungsangebot ist weiterhin groß und bietet ein großes Spektrum an vielen unterschiedlichen interessanten Berufsfeldern. Anhand dieser großen Auswahl heißt es, die für einen persönlich richtige Wahl zu treffen – Das heißt, anhand vorhandener Fähigkeiten und Interessen etwas Passendes zu finden.

Neben Schülerinnen und Schülern der Oberschule aus der Region sind auch alle Gymnasiastinnen und Gymnasiasten herzlichst eingeladen unsere Messe zu besuchen. Nicht alle wollen nach dem Abitur zum Studium an eine Universität. Duale Studiengänge stellen durch ihre direkte Verbindung zum jeweiligen Unternehmen eine äußerst attraktive und meist auch finanziell lukrative Alternative

dar. Einige Unternehmen der Messe können ihnen auch diesbezüglich Perspektiven darbieten.

Dorian Baumann, Fachleiter

Berufsorientierung, Dinter-Oberschule Borna



(Fotos: DRUCKHAUS BORNA)

Ort: Dinter-Oberschule Borna
Dinterplatz 3, Turnhalle, 04552 Borna

Datum: 17. Januar 2026,
09:00 bis 13:00 Uhr / Eintritt frei

Schülerinnen und Schüler, die entweder kurz vor ihrem Schulabschluss stehen, einen Praktikumsplatz suchen oder sich frühzeitig Gedanken um ihre berufliche Zukunft machen, waren auf der BOM Borna genau an der richtigen Adresse! Namhafte Unternehmen aus der Region, Kammern und Institutionen stellten ihre zahlreichen Ausbildungsmöglichkeiten vor. Auch Eltern und Lehrkräfte hatten die Möglichkeit sich im persönlichen Gespräch zu informieren.

Highlight: Kostenlose Bewerbungsfotos vor Ort erstellen lassen!



ONLINE BEWERBEN – ABER WIE?

Online-Bewerbungen sind heute, besonders bei größeren Firmen, die viele hundert Bewerbungen erhalten, im Trend. Die häufigsten Formen sind dabei die Bewerbung per E-Mail und über Bewerbungsformulare auf den Firmen-Homepages. Auch gibt es noch die Möglichkeiten der Bewerbungsflyer bzw. Bewerbungen mittels einer eigenen Bewerbungshomepage.

Die Online-Bewerbung spart Papier-, Porto- und Kopierkosten, zudem ist man schnell an der richtigen Adresse und zeigt auch Aufgeschlossenheit den modernen Kommunikationsmedien gegenüber.

Es gibt mehrere Formen der Online-Bewerbung:

- » Kurz-Bewerbung,
- » Formular- und
- » Voll-Bewerbung

Eine Bewerbung per E-Mail oder mithilfe eines Online-Bewerbungsformulars einer Firma muss gut vorbereitet sein. Frage

daher bei der Firma deiner Wahl nach, welche Form der Bewerbung gewünscht wird.

Einige Firmen lassen sich zunächst eine **Kurz-Bewerbung** per Mail schicken. Besteht Interesse, wird eine traditionelle Print-Bewerbung angefordert. Viele Unternehmen stellen auf ihrer Homepage für die Online-Bewerbung ein **spezielles Formular** zur Verfügung. Die **Voll-Bewerbung** besteht aus einer E-Mail, die dem Anschreiben der Printbewerbung entspricht. Dieser Mail wird ein Attachment angehängt in Form einer PDF-Datei mit Fotos, Scans der Zeugnisse. Diese lässt sich dann von der Firma leicht ausdrucken.

Für die Bewerbung über das Internet benötigst du dieselben Unterlagen wie für die Bewerbung (Anschreiben, Lebenslauf, evtl. Deckblatt) auf dem Postweg. Die Unterlagen müssen allerdings für den Gebrauch im Internet aufgearbeitet werden. Du brauchst einen Computer mit In-

ternetzugang, der Textverarbeitungsprogramme und Programme zur Erstellung von PDF-Dateien hat. Auch einen Scanner zum Einscannen der letzten Zeugnisse und Praktikumsbescheinigungen sowie einen Drucker, um einmal die Daten zur Kontrolle auszudrucken.

Wichtig!

Du solltest dir auf jeden Fall eine seriöse E-Mail-Adresse zulegen. Hast du nicht die ganze technische Ausrüstung zu Hause, kann dir vielleicht ein Freund, eine Freundin oder jemand in der Schule weiterhelfen. Ein Foto ist zwar nicht mehr vorgeschrieben, kann aber deine sympathische Seite ins rechte Licht rücken. Es kommt dann mit auf den Lebenslauf oder auf das Deckblatt.

Den zu versendenden Anhang am Ende auf seine Dateigröße überprüfen – er sollte nicht größer als 2 MB sein.

Weitere Infos und nützliche Technik-Tipps:

www.planet-beruf.de »Meine Bewerbung
»Bewerbungstraining»Online bewerben.



ABSAGE? KEIN PROBLEM – WEITERMACHEN!

Eine Absage auf eine Bewerbung kann frustrierend sein, keine Frage. Doch sie bietet auch die Chance, etwas dazulernen und Dich weiterzuentwickeln. So gehst Du konstruktiv damit um:

» Nimm die Absage an

Auch wenn es schwerfällt: Akzeptiere die Absage und nimm sie nicht persönlich. Sie ist ein normaler Teil des Bewerbungsprozesses und bedeutet nicht, dass Du ungeeignet bist. Sieh sie eher als Impuls, neue Wege zu erkunden.

» Feedback einholen

Wenn möglich, bitte freundlich um eine Rückmeldung. So erfährst Du, woran es

gelegen haben könnte – und bekommst wertvolle Hinweise, wie Du Dich verbessern kannst.

» Reflektiere und optimiere

Nutze die Gelegenheit, Deine Unterlagen und Dein Auftreten zu überprüfen. Gibt es etwas, das Du klarer, überzeugender oder selbstsicherer präsentieren könntest? Manchmal sind es kleine Veränderungen, die einen großen Unterschied machen.

» Positiv bleiben

Lass Dich durch eine Absage nicht aus der Bahn werfen. Jede Bewerbung ist eine wertvolle Erfahrung, aus der Du ler-

nen kannst. Verliere Dein Ziel nicht aus den Augen und bleibe zuversichtlich – Schritt für Schritt kommst Du weiter.

» Dein Umfeld einbeziehen

Sprich mit Familie, Freunden oder Kontakten aus Deinem beruflichen Umfeld. Sie können Dir neue Perspektiven aufzeigen, Dich ermutigen oder sogar auf interessante Möglichkeiten hinweisen.

» Dranbleiben und geduldig sein

Bewerbungsprozesse brauchen Zeit – Rückschläge gehören dazu. Gib nicht auf, wenn es nicht sofort klappt. Jede Absage bringt Dich einer passenden Stelle näher. Nutze sie als Ansporn, weiterzumachen.

HOTELKAUFMANN /-FRAU

Berufstyp Anerkannter Ausbildungsberuf | **Ausbildungsart** Duale Ausbildung im Gastgewerbe (geregelt durch Ausbildungsverordnung) | **Ausbildungsdauer** 3 Jahre | **Lernorte** Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)

Was macht man in diesem Beruf?

Hotelfachleute planen Arbeitsabläufe im Hotel, betreuen und beraten Hotelgäste und sorgen für deren Wohlergehen. Dabei legen Hotelfachleute in allen Abteilungen eines Hotels mit Hand an. Beispielsweise richten sie die Gästezimmer her und kontrollieren sie, bedienen im Restaurant und arbeiten in der Küche mit. Sie organisieren Veranstaltungen und vergeben die Zimmer. Hotelfachleute stellen Rechnungen aus, planen den Personaleinsatz und überwachen beispielsweise das Küchenhilfspersonal. Auch für die Buchhaltung und die Lagerhaltung sind sie zuständig. Sie verhandeln mit Reiseveranstaltern und sind in großen Hotels an der Entwicklung und Durchführung von Marketingmaßnahmen beteiligt.

Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Hotelfachleute finden Beschäftigung in erster Linie

- » in Hotels, Gasthöfen und Pensionen

Arbeitsorte:

Hotelfachleute arbeiten in erster Linie

- » am Empfang und im Restaurant
- Darüber hinaus arbeiten sie ggf. auch
- » im Freien, in Lagerräumen, Hotelzimmern, Hotelküchen, im Büro

Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit mittlerem Bildungsabschluss ein.

Worauf kommt es an?

Anforderungen:

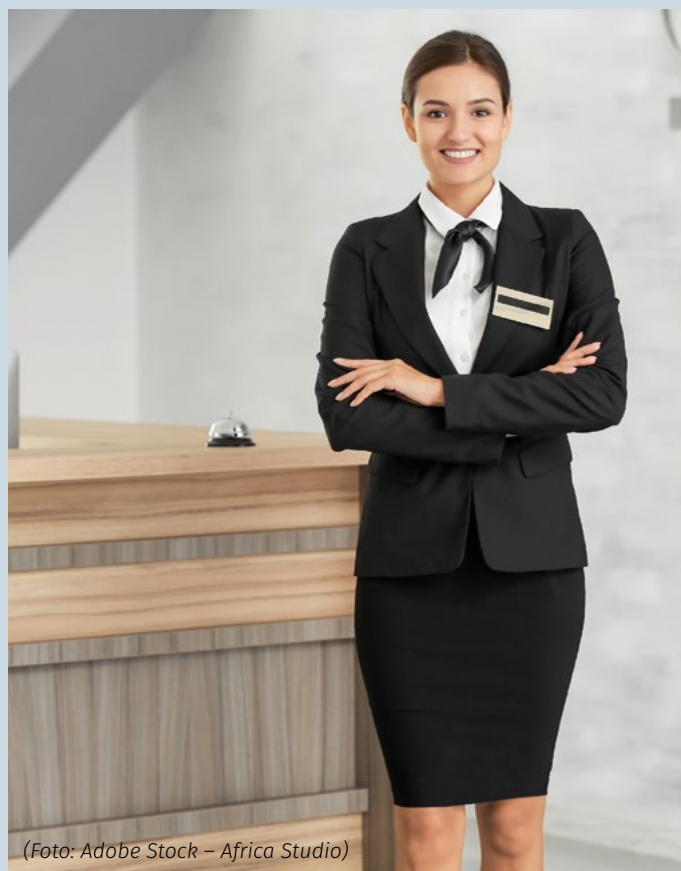
- » Flexibilität (z.B. um sich beim Einsatz in den Bereichen Restaurantservice, Küche, Verwaltung oder Empfang an die jeweiligen Aufgaben und Arbeitssituationen anzupassen)
- » Kunden- und Serviceorientierung und Kontaktbereitschaft (z.B. auf die Wünsche und Bedürfnisse der Gäste eingehen)
- » Gute körperliche Konstitution (z.B. schwere Serviertabletts tragen)

- » Teamfähigkeit (z.B. mit dem Küchen- und Hauspersonal zusammenarbeiten)

Schulfächer:

- » Mathematik (z.B. für das Erstellen von Rechnungen, für das Kassieren)
- » Deutsch (z.B. für Korrespondenz und Gästekontakt)
- » Englisch und weitere Fremdsprachen (z.B. für den Umgang mit Kunden aus anderen Herkunftsländern)

Quelle: BERUFENET



(Foto: Adobe Stock – Africa Studio)



· natürlich · lebendig · erholen ·

www.lagovida.de

Wir suchen Azubis für unser Team!

- **Restaurantfach & Veranstaltung (m/w/d)** Werde zum perfekten Gastgeber. Die dreijährige Ausbildung bei uns steht für Vielfalt und Abwechslung. Plane und Organisiere die unterschiedlichen Arbeitsabläufe, wobei Du Deine Ideen und Gedanken einfließen lassen kannst.
- **Koch (m/w/d)** Werde zum Küchenprofi und bereite unseren Gästen ein unvergessliches Geschmackserlebnis. Lerne die verschiedenen Küchenbereiche kennen und lieben. Kreativität ist gefragt! Schau über den Tellerrand.
- **Hotelfach (m/w/d)** Werde zum perfekten Gastgeber. Hotelfachleute sind echte Allround-Talente. Die Ausbildung bietet eine Vielfalt an Einblicken in die Bereiche Rezeption, Service, Küche, Housekeeping, Reservierung/Yield und Verkauf/ Marketing.

Wir bieten: abwechslungsreiche Ausbildung, Übernahmechance nach der Ausbildung, moderne & klimatisierte Küche, kostenfreie Getränke & Verpflegung, Mitarbeitererevents & Benefits (bspw. kostenlose High Field Festival Tickets)



Bewerbungen bitte an: LAGOVIDA - Das Ferienresort am Störnthaler See
 ■ Hafenstraße 1 ■ 04463 Großpösna ■ Tel.: 03 42 06 - 77 50 ■ E-Mail: info@lagovida.de ■ www.lagovida.de



KOCH/KÖCHIN

Berufstyp: Anerkannter Ausbildungsberuf | **Ausbildungsart:** Duale Ausbildung im Gastgewerbe (geregelt durch Ausbildungsverordnung) | **Ausbildungsdauer:** 3-jähriger Ausbildungsberuf im Gastgewerbe | **Lernorte:** Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)

Was macht man in diesem Beruf?

Köche und Köchinnen verrichten alle Arbeiten, die zur Herstellung von Speisen gehören. Wenn sie einen Speiseplan aufgestellt haben, kaufen sie Lebensmittel und Zutaten ein, bereiten sie vor oder lagern sie gegebenenfalls ein. Sie organisieren die Arbeitsabläufe in der Küche und sorgen dafür, dass die Speisen rechtzeitig und in der richtigen Reihenfolge fertiggestellt werden.

In kleineren Küchen kochen, braten, backen und garnieren Köche und Köchinnen alle Gerichte selbst. In Großküchen sind sie meist auf die Zubereitung bestimmter Speisen spezialisiert, etwa auf Beilagen, Salate oder Fisch- und Fleischgerichte. Zu ihren Aufgaben gehört es auch, die Preise zu kalkulieren und Gäste zu beraten.

Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

- » Hotellerie, Beherbergung
- » Hotels (ohne Hotels garnis)
- » Pensionen
- » Jugendherbergen, Hostels und Hütten
- » Erholungs- und Ferienheime
- » Ferienzimmer, Ferienwohnungen, Ferienhäuser und Feriendörfer
- » Gasthöfe
- » Gastronomie, Catering
- » Restaurants
- » Cafés

Arbeitsorte:

Köche und Köchinnen arbeiten in erster Linie

- » in Küchen
 - » in Lager- und Kühlräumen
- Darüber hinaus arbeiten sie ggf. auch
- » in Gasträumen
 - » in Büroräumen

Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Für die Ausbildung wird i.d.R. ein **mittlerem Bildungsabschluss oder Hauptschulabschluss** benötigt.

Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- » Interesse an praktisch-konkreten Tätigkeiten
- » Interesse an kreativ-gestaltenden Tätigkeiten
- » Interesse an kaufmännisch-organisatorischen Tätigkeiten

Schulfächer:

- » **Mathematik** Die Grundrechenarten sowie Dezimal-, Bruch-, Prozent- und Dreisatzrechnung sollten Auszubildende beherrschen, um z.B. Mengenverhältnisse in Rezepturen be- und umrechnen zu können.
- » **Deutsch** Angehende Köche und Köchinnen empfangen und betreuen beispielsweise Gäste und informieren diese über das Angebot an Dienstleistungen und Produkten. Auch beim Organisieren der Arbeitsabläufe ist eine höfliche und verständliche Ausdrucksweise gefragt.
- » **Chemie** (z.B. besonders Wissen aus der Lebensmittelchemie und -hygiene, sind daher nützlich)
- » **Hauswirtschaftslehre** (z.B. Erstellung von Speiseplänen, bei der Auswahl und Zubereitung von Gerichten, prüfen die Qualität von Lebensmitteln und lagern sie fachgerecht. Kenntnisse aus dem Hauswirtschaftsunterricht sind hierfür von Vorteil)
- » **Mathematik** (z.B. beim Abrechnen von Pflegeleistungen)

Quelle: BERUFENET

(Foto: Adobe Stock – LIGHTFIELD STUDIOS)



NEUES VON DEN AHORN HOTELS & RESORTS

Die familiengeführte Hotelgruppe AHORN Hotels & Resorts mit Hauptsitz in Berlin gehört zu den 30 umsatzstärksten deutschen Hotelketten. Die sieben Hotels in Brandenburg, Niedersachsen, Sachsen und Thüringen bieten viele Möglichkeiten für Karriere und Ausbildung.

Seit dem 01. Juni 2025 ist Sebastian Wurm Personalreferent für beide AHORN Hotels in Oberwiesenthal.

Mit über zehn Jahren Erfahrung im Recruiting und Personalwesen bringt er fundiertes Know-how und eine klare, praxisnahe

Arbeitsweise mit. Er war viele Jahre operativ in der Hotellerie tätig, unter anderem auch auf Kreuzfahrtschiffen – eine Zeit, die ihn im Umgang mit Menschen und in Sachen Organisation nachhaltig geprägt hat.

Sebastian versteht seine Rolle nicht nur als Verwaltungskraft, sondern als aktiven Ansprechpartner für das gesamte Team.

Er sagt selbst: „Ich bin nicht nur für den Papierkram zuständig, sondern sehe mich als Ansprechpartner und Unterstützer. Gerade zu Beginn kommt für Auszubildende viel zusammen – neue Umgebung, neuer Alltag, neue Abläufe. Deshalb ist mir wichtig, dass alle wissen: niemand steht alleine da!“ Im Team gilt Sebastian deshalb als verbindlich, direkt und zuverlässig. Er kennt den Hotelalltag genauso wie die Anforderungen im Hintergrund und setzt sich dafür ein, dass Prozesse klar, fair und machbar sind.

Der Besuch von Karrieremessen in den Regionen

Neben Oberwiesenthal bilden wir auch in Altenberg in der Sächsischen Schweiz aus



und haben mit Bettina Bloß eine engagierte Personalreferentin mit großem Herz vor Ort. Beide, Bettina Bloß und Sebastian werden auch in 2026 zahlreiche Karrieremessen in Sachsen besuchen und verlässliche Ansprechpartner sein.

» Viele weitere Informationen und Benefits für Auszubildende findet Ihr unter karriere.ahorn-hotels.de.

AHORN Hotels & Resorts



AHORN
HOTELS & RESORTS

AHORN Waldhotel Altenberg
AHORN Hotel Am Fichtelberg
Best Western
Ahorn Hotel Oberwiesenthal



AUSZUBILDENDE (M/W/D) GESUCHT

- Hotelfachleute
- Kaufleute für Hotelmanagement
- Fachleute für Restaurants und Veranstaltungsgastronomie
- Fachkräfte für Gastronomie
- Koch
- Fachkräfte Küche
- Sport- und Fitnesskaufleute



MEHR FÜR DICH DRIN – ATTRAKTIVE VORTEILE

- ✓ Zahlung von Erholungs- und Weihnachtsgeld
- ✓ 20 % Zuschlag für Sonntagsarbeit und Feiertagsarbeit
- ✓ Nutzung von azubi:web, dem digitalen Berichtsheft und Lernplattform
- ✓ kostenfreie Verpflegung und ggf. Unterkunft
- ✓ Zuschuss zum Führerschein Klasse B bis 750 €
- ✓ Erstattung von bis zu 50% der Übernachtungskosten während der Berufsschulwoche
- ✓ Erstattung der Kosten für Schulbücher
- ✓ kostenfreie Urlaube innerhalb der Hotelgruppe für die ganze Familie
- ✓ Austausch mit anderen AHORN Hotels & Resorts: Du lernst verschiedene Hotels & deren Azubis kennen!
- ✓ Schulungen, Trainings und Prüfungsvorbereitungen
- ✓ Azubi-AWARD: Auf die besten Azubis warten viele Preise! u.v.m.

Jetzt bewerben 1 Region = 3 Standorte
karriere.ahorn-hotels.de

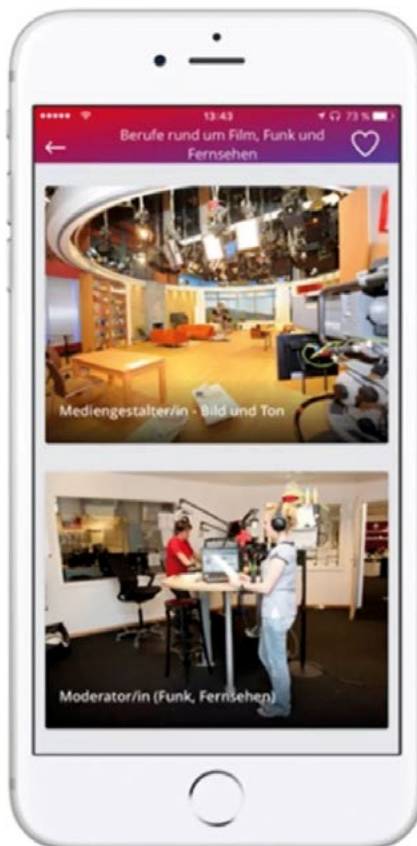
1x in Altenberg Bettina Bloß · T: 035052 60540
bewerbung.altenberg@ahorn-hotels.de

2x in Oberwiesenthal Sebastian Wurm · T: 037348 17193
bewerbung.fichtelberg@ahorn-hotels.de

AZUBIWELT: AUSBILDUNGSSUCHE PER APP

Den Wunschberuf entdecken und einen Ausbildungsplatz finden – mit dieser App erreichst du dein Ziel. Entdecke mit der AzubiWelt die Vielfalt der Ausbildungsberufe und finde in Deutschlands größter Ausbildungsbörse die Lehrstelle, die zu dir passt. Die App ist kostenlos und wurde gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern entwickelt. Es gibt die App für Smartphones mit Apple oder Android Betriebssystem.

 **Deine AzubiWelt.**  **Beruf gefunden?**  **Finde eine Stelle.**



Kurz und bündig – das bietet dir die App:

- » **Was ist dein Wunschberuf?** Finde es heraus – mit Videos, Bildern und Kurzinfos zu allen Ausbildungsberufen.
- » **Gibt es neue Stellen für dich?** Lass die AzubiWelt automatisch nach passenden Ausbildungsstellen für dich suchen.

Die Funktionen im Einzelnen

- » Unter „**Entdecken**“ findest du die Berufe heraus, die zu dir passen. Hier gibt es viele Videos, Bilder und die wichtigsten Infos zum Beruf.
- » Die **passenden Ausbildungsstellen** werden angezeigt, sobald du die Entscheidung für einen Ausbildungsberuf getroffen hast.
- » Du kannst die App so **anpassen**, wie du es persönlich magst. Dann informiert sie dich zum Beispiel mit einer Push-Nachricht, dass es neue, passende Ausbildungsstellen für dich gibt.
- » Du kannst die **AzubiWelt personalisieren**, darin deine Suchen verwalten sowie bevorzugte Berufsfelder, Berufe und Ausbildungsplätze merken.

Quelle: www.arbeitsagentur.de



(Foto: Adobe Stock – Drobot Dean)

BERUFSAKADEMIEAUSBILDUNGEN/ DUALE HOCHSCHULE

Die Ausbildung an staatlichen Berufsakademien bzw. an einer Dualen Hochschule ist ein spezielles Ausbildungsangebot für Abiturientinnen und Abiturienten mit stark praxisorientierten Interessen als Alternative zu einem Hochschulstudium. Berufsakademien gibt es in Bayern, Berlin, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Saarland, Sachsen und Schleswig-Holstein. In Baden-Württemberg und Thüringen sind die bisherigen Berufsakademien jetzt Duale Hochschulen.

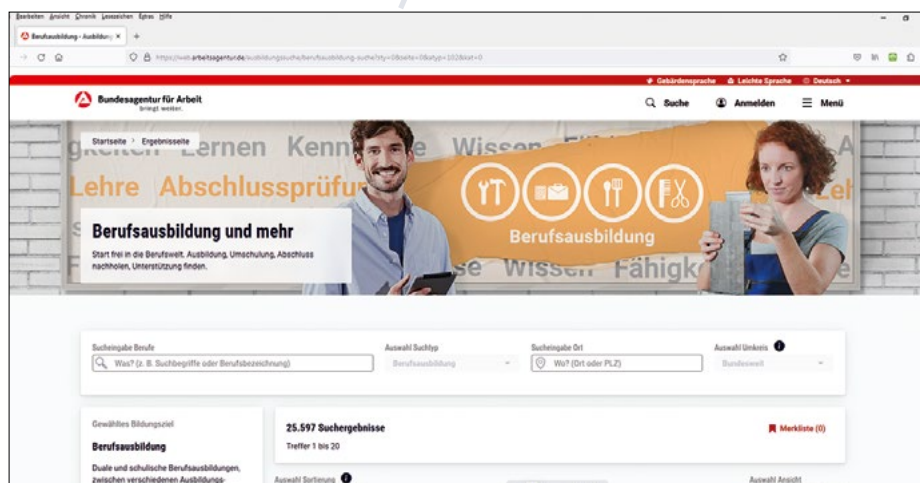
Die Berufsakademien/Duale Hochschule bilden in unterschiedlichen Ausbildungsbereichen aus und kooperieren eng mit Unternehmen der Wirtschaft. Die Abiturienten schließen dabei zuerst einen Ausbildungs- oder Praktikumsvertrag mit einem kooperierenden Unternehmen ab und können sich dann bei der Berufsakademie/Dualen Hochschule einschreiben.

Wo wird ausgebildet?

Grundidee der Berufsakademie ist das duale Studienprinzip: Die Studierenden absolvieren einen Teil der Ausbildungszeit im Betrieb, den anderen Teil an der Berufsakademie/Dualen Hochschule.

Welche Schulbildung wird für die Aufnahme verlangt?

Vorausgesetzt wird die allgemeine oder die dem gewählten Studiengang entsprechende fachgebundene Hochschulreife. Bei manchen dualen Studiengängen wird auch die Fachhochschulreife oder Berufspraxis als Zugangsvoraussetzung akzeptiert, eventuell verbunden mit einer Eignungsprüfung. Es empfiehlt sich, die Zugangsvoraussetzungen für den gewählten Studiengang bei der ausbildenden Berufsakademie zu erkunden. Neben diesen Bildungsvoraussetzungen wird der Abschluss eines Ausbildungs- oder Praktikumsvertrages mit einer kooperierenden betrieblichen Ausbildungsstätte verlangt. Darüber hinaus können einzelne Studienangebote zusätzliche Anforderungen wie bestimmte Sprachkenntnisse oder einschlägige Vorerfahrungen im Berufsfeld stellen. Auch Bewerbungsfristen und Auswahlverfahren unterscheiden sich je nach Hochschule und Studiengang. Einige Berufsakademien führen eigene Eignungstests oder Auswahlge-



sprache durch, um die Studierfähigkeit der Bewerberinnen und Bewerber zu prüfen. Eine frühzeitige Kontaktaufnahme mit der jeweiligen Institution kann helfen, alle notwendigen Unterlagen fristgerecht einzureichen und individuelle Fragen zu klären.

Wie lange dauert die Ausbildung?

Das Studium dauert in der Regel drei Jahre. In sechs Semestern werden die theoretischen Inhalte des Studiums vermittelt und zusätzlich in der Praxis vertieft. Praxis- und Studienphasen wechseln einander ab.

Wo bekommt man weitere Informationen?

Ist die Berufsentscheidung gefallen, helfen die Berufsberatungen der Agenturen für Arbeit bei der Suche nach einem passenden Ausbildungsplatz und vermitteln dir ausgewählte Adressen von kooperierenden Betrieben, die solche Abiturientenausbildungen anbieten. Lässt sich am eigenen Wohnort kein passender Ausbildungsplatz finden, können auch überregionale Vermittlungsbemühungen eingeleitet werden. Über die JOBBÖRSE kannst du selbstständig nach Adressen von Betrieben mit freien Ausbildungsstellen samt den gewünschten Voraussetzungen suchen.

Die Datenbank KURSNET bietet Adressen von Berufsakademien und Beschreibungen der Studienangebote.

Quelle: www.arbeitsagentur.de

AUSBILDUNG MIT SEEBLICK



Bewirb dich jetzt für eine Ausbildung
oder ein duales Studium:
info@seepark-auenhain.de



NACHWUCHSGEWINNUNG: 5 TIPPS, WIE SIE AM BESTEN AUSZUBILDENDE ERREICHEN

Wir haben 5 Tipps, die Sie beherzigen sollten, wenn Sie Azubis für Ihr Unternehmen gewinnen möchten.

#1

Bewährte Wege nicht unterschätzen

Greifen Sie auf klassische Mittel zurück, um auf freie Ausbildungsplätze in Ihrem Betrieb aufmerksam zu machen. Schalten Sie Anzeigen in regionalen Zeitungen oder hängen Sie Aushänge in lokalen Geschäften aus. Auch wenn diese Kanäle vor allem ein älteres Publikum ansprechen, haben sie einen wichtigen Vorteil: Ältere Menschen geben solche Informationen oft innerhalb ihres Umfelds weiter und machen so potenzielle Bewerber*innen darauf aufmerksam.

Nutzen Sie außerdem die Kraft der persönlichen Empfehlung: Weisen Sie auch Ihre Auftraggeber auf die offenen Stellen hin – vielleicht kennen sie jemanden, der interessiert sein könnte.

#2

Suchen Sie den direkten Kontakt zu Jugendlichen

Viele Schulabgänger fühlen sich bei der Berufswahl unsicher oder überfordert – sie kennen ihre Möglichkeiten oft nur unzureichend und wissen nicht, welche Ausbildungswege zu ihnen passen könnten. Genau hier können Sie ansetzen: Stellen Sie Ihr Handwerk und Ihren Betrieb aktiv vor und wecken Sie Interesse für Ihre Ausbildungsangebote.

Eine gute Gelegenheit bieten Berufsinformationstage an Schulen. Wenden Sie sich an die zuständigen Lehrkräfte oder Berufsberater und bieten Sie Vorträge oder Workshops an – am besten verbunden mit der Aussicht auf Praktikumsplätze. Auch Sportvereine, Jugendzentren oder andere Freizeitangebote eignen sich gut, um mit Jugendlichen in lockerer Atmosphäre ins Gespräch zu kommen.

Tipp: Warten Sie nicht, bis Jugendliche kurz vor dem Schulabschluss stehen. Gerade jüngere Schülerinnen und Schüler profitieren davon, wenn sie frühzeitig über berufliche Möglichkeiten informiert werden. So haben sie genug Zeit, sich mit dem Handwerk auseinanderzusetzen und gezielt auf eventuelle Zugangsvoraussetzungen hinzuarbeiten – etwa durch die Verbesserung schulischer Leistungen.

#3

Digitale Kommunikation gezielt nutzen

Die Generation Z erreichen Sie am besten über digitale Kanäle. Plattformen wie TikTok, Instagram und WhatsApp bieten hervorragende Möglichkeiten, um mit potenziellen Auszubildenden ins Gespräch zu kommen. Besonders wirksam sind kurze Videos, in denen aktuelle Azubis Einblicke in ihren Arbeitsalltag geben und von ihren Erfahrungen berichten – authentisch und nahbar. Auch die Kommunikation über WhatsApp erfreut sich großer Beliebtheit: Sie ermöglicht nicht nur eine höhere Rückmeldequote, sondern schafft auch eine persönliche, vertraute Atmosphäre, wie sie diese Generation schätzt und gewohnt ist. Eine Bewerbung per QR-Code direkt über WhatsApp – in weniger als 60 Sekunden vom Smartphone aus – senkt die Hürde für den Erstkontakt erheblich und macht den Einstieg für interessierte Jugendliche besonders einfach.

#4

Begeisterung für eine Ausbildung im eigenen Unternehmen wecken

Warum sollte sich ein Schulabgänger ausgerechnet für eine Ausbildung in Ihrem Unternehmen entscheiden? Welche Vorteile bieten Sie – und was unterscheidet Sie von anderen Ausbildungsbetrieben? Antworten auf diese Fragen sollten klar und überzeugend im Rahmen Ihres Azubimarketings kommuniziert werden. Am wirkungsvollsten gelingt das, wenn Sie Ihre Zielgruppe dort ansprechen, wo sie sich befindet: in der Schule.

Viele Schulen organisieren regelmäßig Bewerbertrainings oder Berufsorientierungstage – eine ideale Gelegenheit, um Ihr Unternehmen und Ihre Ausbildungsangebote vorzustellen. Besonders gut kommen dabei Gespräche auf Augenhöhe an: Der Austausch mit aktuellen Auszubildenden gibt Schülerinnen und Schülern authentische Einblicke in den Arbeitsalltag. Wie sieht ein typischer Tag aus? Welche Aufgaben übernehmen Azubis? Wie läuft die Berufsschule ab? Und mit welchen Herausforderungen muss man rechnen? Solche Fragen beantworten Auszubildende oft glaubwürdiger und lebensnaher als Ausbilder selbst – daher ist ein gemeinsamer Schulbesuch eine ideale Lösung.

#5

Eltern und Familie aktiv einbeziehen

Die Familie hat einen großen Einfluss auf die Berufswahl junger Menschen – häufig mischen nicht nur die Eltern, sondern auch Großeltern bei der Entscheidung mit. Für Ausbildungsbetriebe bedeutet das: Neben den Jugendlichen selbst gilt es auch deren familiäres Umfeld gezielt anzusprechen und mit relevanten Informationen zu versorgen.

Stellen Sie daher sicher, dass Ihre Kommunikationsmaßnahmen auch diese Zielgruppe erreichen – am besten über die Medien und Kanäle, die für sie besonders relevant sind. Eine transparente, verständliche und vertrauensvolle Ansprache stärkt das Vertrauen in Ihren Betrieb und kann die Entscheidung zugunsten Ihrer Ausbildungsstelle positiv beeinflussen.

HANDWERK LIVE



„Erlebe Tradition. Entdecke Innovation.“

Auf der HANDWERK live (ehemals miteldeutsche handwerksmesse) und der HAUS-GARTEN-FREIZEIT entdecken Sie neues, einzigartiges und überraschendes aus den verschiedensten Branchen. Wir laden Sie ein: Probieren und testen Sie. Holen Sie sich Inspirationen und lassen Sie sich fachkundig beraten. Durch die verschiedenen Themeninseln, Live-Vorführungen und Mitmach-Aktionen wird das Handwerk für die Besucher und Schüler*innen erlebbar. Lehrlinge und Meister unterschiedlicher Gewerke präsentieren ihr Handwerk „live“ und zum „Anfassen“, wodurch authentische Einblicke in den Beruf gegeben werden.

Vielfalt erleben – in unseren Themeninseln

Zum Messeduo HANDWERK live und der HAUS-GARTEN-FREIZEIT laden verschiedene Themeninseln zum Eintauchen ein. Hier erleben Sie das facettenreiche Handwerk hautnah. Entdecken Sie Neues, Einzigartiges oder Überraschendes aus den verschiedensten Branchen.

Handwerk & Bauen

Hier heißt es: Modernisieren, Sanieren, Bauen. Erleben Sie unsere einmalige Leis-



tungsschau des Handwerks und entdecken Sie Inspirationen für Ihre eigenen Bauvorhaben.

Genuss & mehr

Die Erlebniswelt „Genuss und mehr“ stellt Ihnen erlesene Lebensmittel vor. Verlockende Gerüche erfüllen die Halle und Sie können in die Vielfalt an Köstlichkeiten eintauchen.

Familienerlebnis

Von der Kinder-Baustelle bis hin zum Familienservice: Hier erfahren Sie, was wir unseren großen und kleinen Besuchern bieten.

Bei dem **Dachdeckerhandwerk** kann man selbst Figuren aus Schieferplatten schlagen, die **Schornsteinfeger** laden zum Höhentauglichkeitstest auf der Slackline ein und am Stand der **Erzgebirgischen Holzkunst** kann man mit der **Virtual-Reality-Brille** einen Rundgang durch die einzigartige Holzspielzeugmacherschule im erzgebirgischen Spielzeugdorf Seiffen machen.

Die **Gläserne Bäckerei** begeistert täglich mit Backwaren, die von der Bäckerei Hennig frisch vor den Augen der Besucher zubereitet und gebacken werden.

Bei der **Gläsernen Fleischerei** der Metzgerei Franz steht der „Prozess“ bis zum fertigen Produkt: das Zerlegen von Schweinehälften, das Herstellen von Knackern, das Salzen von Rohschinken, das Herstellen von Rollbraten, Aufschnittplatten und Schnittchen im Fokus.

Erleben Sie Qualität und Individualität handwerklicher Produkte und Dienstleistungen auf einer der führenden Handwerksmessen Deutschlands.

Quelle: www.handwerksmesse-leipzig.de



(Fotos: Messe Leipzig / Lutz Zimmermann)



Ort: Leipziger Messe,
Seehausener Allee 1, 04356 Leipzig

Datum: 31. Januar – 08. Februar 2026,
10:00 bis 18:00 Uhr / Eintritt frei

Erlebe Tradition, entdecke Innovation auf der HANDWERK live vom 08. bis 16. Februar 2025.

- » Handwerk hinter Glas – Schaut Fleischern und Bäckern bei ihrer Arbeit über die Schultern.
- » Neue Perspektiven – Handwerksinnungen geben künftigen Berufseinsteigern Einblicke in die Handwerksberufe.
- » Starkes Handwerk – Am Gemeinschaftsstand der mitteldeutschen Handwerkskammern wird die Vielfalt des modernen Handwerks gezeigt. Viele tolle Aktionen laden hier zum Mitmachen ein.

APP FÜR JUNGE LEUTE ZUM VORSTELLUNGSGESPRÄCH

Wann ist der Termin für das Vorstellungsgespräch? Wem begegne ich da? Habe ich an alles Wichtige gedacht? Was soll ich anziehen? Wie soll ich auftreten? Was muss ich über das Unternehmen wissen? Wer sich solche Fragen stellt, hat die Antworten mit der App der Bundesagentur für Arbeit **„Bewerbung: Fit fürs Vorstellungsgespräch“** schnell und mobil zur Hand.

„Jetzt beginnt für viele Jugendliche die heiße Phase bei der Ausbildungsplatzsuche. Jede erfolversprechende Bewerbung mündet in einem Vorstellungsgespräch. Mit dieser App haben

die jungen Leute die Organisation dieser Bewerbungsphase bestens im Griff“, wirbt der Pressesprecher der Agentur für Arbeit Leipzig Hermann Leistner für die App.

Die App bringt alles Wissenswerte rund um das Thema Vorstellungsgespräch direkt auf das Smartphone oder Tablet. Sie richtet sich an Jugendliche in der Bewerbungsphase und steht kostenlos in den App-Stores zum Download bereit.

In der übersichtlich gestalteten Rubrik „Termi-

ne“ sind Gesprächstermine schnell und mobil über die Kalenderfunktion angelegt. Wichtige Daten wie Name des Unternehmens, Ansprechpartner/in oder Web-Adresse stehen hier zur Nutzung bereit. Die praktische Erinnerungsfunktion sorgt dafür, dass kein Termin vergessen wird.

Die Rubrik „Typische Fragen“ listet kompakt die wichtigsten „Fragen zu meiner Person“, „Fragen zum Beruf“ und „Fragen zum Unternehmen“ auf und erleichtert dadurch überall und jederzeit die Vorbereitung.

Die „Checklisten“ sind aufgeteilt in „14 Tage vor jedem Termin“, „3 Tage vor jedem Termin“, „1 Tag vor jedem Termin“ und „Am Tag des Gespräches“. Praxisnah helfen sie dabei, an alle wesentlichen Dinge, wie beispielsweise die passende Kleidung, vor dem Vorstellungsgespräch zu denken. „Videos“ halten nützliche Tipps wie zum Thema „Körpersprache“ parat. Von hier aus kann man sich auch auf die Web-Anwendung des Bewerbungstrainings von www.planet-beruf.de, der besten Internetadresse rund um das Thema Ausbildung, leiten lassen.

www.planet-beruf.de / www.arbeitsagentur.de



Die App „Bewerbung: Fit fürs Vorstellungsgespräch“ ist Teil der Medienkombination „planet-beruf.de – Mein Start in die Ausbildung“. Sie wird von der Bundesagentur für Arbeit herausgegeben. Leitmedium ist mit ca. 3,7 Millionen Besuchern und rund 32 Millionen Seitenzugriffen jährlich das Portal www.planet-beruf.de. Im Mittelpunkt des Online-Portals steht neben dem Bewerbungstraining das Selbsterkundungsprogramm BERUFE-Universum. Zur Medienkombination gehören zudem Print-Produkte für Schülerinnen und Schüler von Haupt- und Realschulen (Sekundarstufe I), Eltern, Lehrkräfte und Berufsberater/innen.

Technische Daten: Die mobile App „Bewerbung: Fit fürs Vorstellungsgespräch“ ist für Smartphones und Tablets mit Apples iOS und Android-Betriebssystemen geeignet.

VORSTELLUNGSGESPRÄCH: DO'S

- » Informiere Dich gründlich über das Unternehmen
- » Bereite Dich auf häufige Fragen vor
- » Kenne Deinen Lebenslauf im Detail
- » Kleide Dich angemessen und gepflegt
- » Sei pünktlich – besser zu früh als zu spät
- » Bring wichtige Unterlagen mit
- » Zeige eine positive Körpersprache
- » Höre aktiv zu und unterbrich nicht
- » Stelle eigene, sinnvolle Fragen
- » Nenne konkrete Beispiele aus Deiner Praxis
- » Sei ehrlich – ohne Dich zu unterverkaufen
- » Zeige Motivation und Begeisterung
- » Bedanke Dich am Ende für das Gespräch
- » Reflektiere das Gespräch danach kurz für Dich



VORSTELLUNGSGESPRÄCH: DON'TS

- » Unpünktlich erscheinen
- » Unvorbereitet wirken
- » Unpassende Kleidung tragen
- » Schlecht über ehemalige Arbeitgeber sprechen
- » Das Smartphone nicht stumm schalten
- » Monologe halten oder zu ausschweifend reden
- » Keine Fragen stellen
- » Nur über Gehalt oder Urlaub sprechen
- » Schwächen oder Fehler leugnen
- » Zu viel oder gar kein Selbstbewusstsein zeigen
- » Kaugummi kauen oder unaufmerksam wirken
- » Den Gesprächspartner unterbrechen
- » Lügen oder übertreiben
- » Den Gesprächsabschluss vermässeln



ZWISCHEN SCHULE UND BERUF – PRAKTIKAS: WERTVOLLE EINBLICKE UND CHANCEN FÜR BEIDE SEITEN

Praktika bieten praxisnahe Einblicke in den Berufsalltag und leisten einen wichtigen Beitrag zur beruflichen Orientierung. Sie helfen jungen Menschen dabei, herauszufinden, welcher Beruf zu ihren Interessen, Fähigkeiten und Erwartungen passt. Damit dienen Praktika entweder der Vorbereitung auf die Berufswahl oder dem gezielten Erwerb erster Berufserfahrung – sei es zur Überbrückung der Zeit bis zum Ausbildungsstart oder zur Vertiefung bestehender Kenntnisse.

Auch wenn ein Praktikum keine vollwertige Berufsausbildung ersetzt, ist es ein wichtiger Schritt auf dem Weg dorthin. Viele Jugendliche absolvieren Praktika vor oder während ihrer Ausbildung, um sich besser auf die Anforderungen im Beruf vorzubereiten. In einigen Ausbildungsberufen sind Praktika sogar verpflichtend, etwa als Bestandteil schulischer Ausbildungen oder als Zulassungsvoraussetzung für bestimmte Studiengänge – insbesondere im sozialen, pädagogischen oder medizinischen Bereich.

Für Unternehmen wiederum bieten Praktika eine ausgezeichnete Möglichkeit, potenzielle Nachwuchskräfte frühzeitig kennenzulernen. Sie können Talente entdecken, berufliches Interesse fördern und gleichzeitig ihre Ausbildungsangebote bekannt machen. Besonders in Zeiten des Fachkräftemangels lohnt es sich, Praktikantinnen und Praktikanten gezielt zu betreuen und aktiv an den Betrieb heranzuführen – denn nicht selten ergibt sich aus einem Praktikum ein Ausbildungsverhältnis oder sogar eine langfristige berufliche Bindung.

Darüber hinaus stärken gut organisierte Praktika das Image des Unternehmens als engagierter Ausbildungsbetrieb und können die Sichtbarkeit in der Region erhöhen – vor allem, wenn sie in Kooperation mit Schulen oder Bildungsträgern durchgeführt werden.

Es gibt zahlreiche Arten von Praktika:

» Anerkennungspraktikum

Pflichtpraktikum nach einer fachtheoretischen und fachpraktischen Ausbildung zur Anerkennung eines Berufsabschlusses.

» Auslandspraktikum

Freiwilliger Auslandsaufenthalt zur Verbesserung der Einstellungs- und Aufstiegsmöglichkeiten und zur Verbesserung der Fremdsprachenkenntnisse. Bei internationalen Studiengängen häufig vorgeschrieben.

» Girls' & Boys' Day

Der Tag gibt Mädchen Einblicke in die Arbeitswelt, speziell in den Bereichen Technik und Naturwissenschaften, Forschung und Wissenschaft, Informatik und Handwerk. Jungs schnuppern in Berufe in Dienstleistungsbereichen wie Erziehung, Soziales, Gesundheit und Pflege. **Für wen?** Mädchen und Jungen ab der 5. Klasse **Wann?** April **Wo findet man einen Girls' & Boys' Day Platz?** Auf girls-day.de bzw. boys-day.de kannst Du Dir die Angebote in der Nähe anzeigen lassen.

» Praxissemester

Für Studierende an Hochschulen im Rahmen der Studienprüfungsordnung.

» Schiffspraktikum

Freiwilliges Praktikum für Schulabgänger, um seemännisch-technische Berufe und deren Anforderungen kennenzulernen.

» Schnupperpraktikum

Wenige Tage dauerndes Praktikum von Schülern zum Kennenlernen betrieblicher Arbeits- und Ausbildungsbedingungen.

» Schülerbetriebspraktikum

In den meisten Bundesländern sind Betriebspraktika in der vorletzten oder letzten Klasse vorgeschrieben. Die Organisation erfolgt in der Regel über die Schule.

» Studienbegleitendes Praktikum (freiwillig)

Freiwillige berufspraktische Zusatzqualifikation zur Verbesserung der Arbeitsmarktchancen für Studierende aller Fachrichtungen.

» Trainee

Berufs- und unternehmensspezifische Startprogramme für akademische Berufsanfänger. Sie dienen in erster Linie zur Anwerbung des akademischen Nachwuchses.

» Vorpraktikum/Fachpraktikum

Vorgeschriebenes Praktikum, das als Pflichtpraktikum in der jeweiligen Fachrichtung absolviert werden muss. Praktikantenrichtlinien erhalten Sie bei der jeweiligen Ausbildungseinrichtung.



(Foto: Adobe Stock – Tierney)



PFLEGEFACHMANN/-FRAU

Berufstyp: Ausbildungsberuf | **Ausbildungsart:** Ausbildung an Pflegeschulen (bundesweit einheitlich geregelt) | **Ausbildungsdauer:** 3 bis 5 Jahre (Vollzeit / Teilzeit) | **Lernorte:** Pflegeschule sowie Krankenhäuser, stationäre und ambulante Pflegeeinrichtungen

Was macht man in diesem Beruf?

Pflegefachleute pflegen und betreuen Menschen aller Altersstufen in den Bereichen Krankenpflege, Kinderkrankenpflege und Altenpflege. In der Grundpflege betten sie hilfsbedürftige Menschen und unterstützen sie bei der Nahrungsaufnahme und Körperpflege. In der ambulanten Pflege arbeiten Pflegefachleute auch mit Angehörigen zusammen und unterweisen diese z.B. in Pflege Techniken. Sie versorgen in Abstimmung mit den behandelnden Ärzten und Ärztinnen z.B. Wunden und führen Infusionen, Blutentnahmen und Punktionen durch. Außerdem assistieren sie bei Untersuchungen, verabreichen den Patienten ärztlich verordnete Medikamente oder Injektionen und bereiten sie auf operative Maßnahmen vor. Darüber hinaus übernehmen sie Organisations- und Verwaltungsaufgaben wie die Ermittlung des Pflegebedarfs und die Planung, Koordination und Dokumentation von Pflegemaßnahmen. Auch bei der Patientenaufnahme, in der Qualitätssicherung und bei der Verwaltung des Arzneimittelbestandes wirken sie mit.

Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Pflegefachleute finden Beschäftigung:

- » in Krankenhäusern, Facharztpraxen oder Gesundheitszentren
- » in Altenwohn- und -pflegeheimen
- » bei ambulanten Pflegediensten
- » in Einrichtungen der Kurzzeitpflege
- » in Hospizen
- » in Wohnheimen für Menschen mit Behinderungen

Arbeitsorte:

Pflegefachleute arbeiten in erster Linie:

- » in Patientenzimmern von Krankenstationen
- » in Untersuchungs-, Behandlungs- und Pflegearbeitsräumen
- » in Patientenwohnungen (bei ambulanter Pflege)
- » in Büroräumen oder Stationszimmern

Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Für die Ausbildung wird i.d.R. ein mittlerer Bildungsabschluss vorausgesetzt. Die Pflegeschulen wählen Bewerber*innen nach eigenen Kriterien aus.

Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- » Einfühlungsvermögen und Kontaktfähigkeit (z.B. im Umgang mit Patienten und Angehörigen)
- » Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein (z.B. bei der Dokumentation von Pflegemaßnahmen)
- » Psychische Stabilität (z.B. im Umgang mit schwer kranken oder sterbenden Patienten)
- » Gute körperliche Konstitution (z.B. beim Umbetten von Patienten)
- » Verschwiegenheit (z.B. beim Umgang mit Patientendaten)

Schulfächer:

- » **Ethik** (z.B. für die Anwendung von ethischen Grundsätzen in der Pflege)
- » **Biologie** (z.B. zum Verständnis biologischer Vorgänge bei Krankheit & Heilung)
- » **Chemie** (z.B. zum Verständnis der Wirkungsweise von Medikamenten)
- » **Deutsch** (z.B. zum Anfertigen von Protokollen oder bei der Erklärung der Pflegemaßnahmen gegenüber Patienten und Angehörigen)
- » **Mathematik** (z.B. beim Abrechnen von Pflegeleistungen)

Quelle: BERUFENET

(Foto: Adobe Stock – sutlafk)



BERUFSFACHSCHULE FÜR PFLEGEBERUFE DER UNIVERSUM GMBH – UNSER MOTTO: LERNEN LOHNT SICH

Die **UNIVERSUM Private Berufsbildungs-Akademie** ist eine vom Sächsischen Staatsministerium anerkannte Weiterbildungseinrichtung für Gesundheitsfachberufe. Wir verpflichten uns, die unterschiedlichen Lebensrealitäten, Interessen und Bedürfnisse von Frauen und Männern – sowohl bei unseren Kund*innen als auch bei unseren Mitarbeitenden – regelmäßig und bewusst zu berücksichtigen. Denn: Eine geschlechtsneutrale Wirklichkeit existiert nicht. Unser Ziel ist eine **bedarfsgerechte, kundenorientierte und qualitativ hochwertige Aus- und Weiterbildung**. Bei der Entwicklung unserer Bildungsangebote gemäß dem Dritten Buch Sozialgesetzbuch (SGB III) beziehen wir aktuelle Arbeitsmarktdaten sowie regionale Entwicklungen mit ein. Wir unterstützen unsere Teilnehmer*innen aktiv dabei, sich beruflich neu zu orientieren und erfolgreich in den Arbeitsmarkt einzutreten.

Wir stehen für **Innovation, Zuverlässigkeit, Flexibilität und Kunden-nähe**. Der dauerhafte Erfolg unseres Unternehmens und die Selbstverwirklichung unserer Mitarbeitenden sind eng mit der Zufriedenheit unserer Kund*innen verknüpft.

Qualität und kontinuierliche Verbesserung

Die Erwartungen und Wünsche unserer Kundinnen erfassen wir kontinuierlich. Sie fließen in einen strukturierten Verbesserungsprozess ein. Unser hoher Qualitätsanspruch zeigt sich in modernen Lernräumen, praxisnahen Lehrinhalten, qualifizierten Dozentinnen und einer optimalen Ausstattung. Unsere Kunden stehen im Zentrum all unseres Handelns.

Wir beschäftigen **fachlich und pädagogisch qualifiziertes Personal** in Leitung, Unterricht und Verwaltung und fördern ihre kontinuierliche Weiterbildung.

Unsere Lernräume erfüllen moderne erwachsenenpädagogische Standards. Auch Sozial- und Sanitäreinrichtungen entsprechen den Anforderungen und sind zielgruppengerecht gestaltet.

Individuelle Beratung und transparente Angebote

Unsere Teilnehmer*innen erhalten eine persönliche Beratung, die ein sachgerechtes und individuelles Lernen ermöglicht. In unseren Weiterbildungsangeboten orientieren wir uns stets an den aktuellen beruflichen Anforderungen und Entwicklungen des Arbeitsmarkts – praxisnah und zukunftsgerichtet.

Lehr- und Lernmaterialien entsprechen aktuellen didaktischen Standards, und unsere Veranstaltungen setzen auf methodische Vielfalt. Lernstandskontrollen sichern den individuellen Fortschritt und den Erfolg der Bildungsmaßnahme.

Unsere Lehrgangsinformationen sind **transparent, seriös und realistisch**. Teilnehmende erhalten klare Angaben zu Voraussetzungen, Zielen, Rechten und Pflichten. Wir ermöglichen Rücktritt innerhalb angemessener Fristen und akzeptieren Kündigungen aus wichtigem Grund. Jeder Teilnehmende erhält aussagekräftige Teilnahmebescheinigungen oder Zertifikate. Unsere Kostensätze richten sich nach den Grundsätzen der **Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit**.

Miteinander für den gemeinsamen Erfolg

Die Geschäftsführung führt das Unternehmen zielgerichtet und nutzt dabei die Kompetenz und Erfahrung der Mitarbeitenden. Vorschläge und Ideen werden aufgegriffen und aktiv in die Weiterentwicklung eingebunden.



Wir pflegen einen offenen, respektvollen und vertrauensvollen Umgang. Unsere Mitarbeitenden sind motiviert, qualifiziert und tragen mit ihrem Engagement wesentlich zum Unternehmenserfolg bei. Fortbildung, kollegialer Austausch und Lernbereitschaft sind dabei zentrale Elemente unserer Unternehmenskultur.

Wir entwickeln uns täglich weiter, um die aktuellen und zukünftigen Anforderungen unserer Kundinnen zu erkennen, ihre Erwartungen zu erfüllen – und, wo möglich, zu übertreffen. Denn unsere Kundinnen schätzen insbesondere **Zuverlässigkeit, Erreichbarkeit, Kompetenz und faire Kostenstrukturen** unserer Dienstleistungen.

UNIVERSUM-Akademie

Private Berufsbildungs-Akademie Leipzig GmbH

**Berufsfachschule für
Pflegerberufe der
UNIVERSUM**

Berufsbildungs-Akademie



**Freie Ausbildungsplätze
zur/zum staatlich anerkannten**

- 1. Pflegefachfrau/-mann für
Alten-, Kranken- u. Kinderpflege (3 Jahre)**
- 2. Krankenpflegehelfer/in (2 Jahre)**



Angerstraße 42E, 04177 Leipzig

info@universum-akademie.de ☎ 0341 4229754

ARBEITEN IN VIRTUELLEN WELTEN

Neuer Ausbildungsberuf Gestalter/-in für immersive Medien

Das Gefühl, von einem Hubschrauber aus einer Notlage im Gebirge gerettet zu werden, ohne tatsächlich dort zu sein, ein Konzert in der Royal Albert Hall in London live in voller Klangqualität vom heimischen Sofa zu erleben oder eine komplexe Produktionsmaschine in ihre Einzelteile mittels Tablet und VR-Brille im Klassenzimmer zu zerlegen: Diese Erlebnisse ermöglichen immersive Medien. Für die Erstellung dieser Anwendungen gab es bislang keine duale Berufsausbildung, der Bedarf in der Praxis wurde aber immer größer. Deshalb hat das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) im Auftrag der Bundesregierung gemeinsam mit den zuständigen Bundesministerien sowie den Sozialpartnern und Sachverständigen aus der betrieblichen Praxis den neuen dreijährigen Ausbildungsberuf Gestalter/-in für immersive Medien entwickelt. Für den schulischen Teil der dualen Ausbildung wurde von der Kultusministerkonferenz (KMK) ein auf die Ausbildungsordnung abgestimmter Rahmenlehrplan erstellt. Die neue Ausbildungsordnung trat zum 1. August 2023 in Kraft.

In den letzten Jahren haben virtuelle Anwendungen in vielen Bereichen des Alltags neue Möglichkeiten eröffnet: Messen und Kongresse können zum Beispiel ohne Reiseaufwand virtuell besucht werden, im medizinischen Bereich müssen Operateure und Patienten nicht zwangsläufig an einem Ort sein. Auch in der Freizeit bietet Augmented Reality durch computergenerierte Einblendungen in die reale Umwelt neue Einsatzmöglichkeiten. So können beispielsweise Möbelstücke vor der Kaufentscheidung mittels einer App in die Wohnung projiziert werden oder Touristen erleben bei Stadtbesichtigungen Zeitreisen mit Hilfe von QR-Codes. Die neue Ausbildung befähigt die zukünftigen Gestalterinnen und Gestalter immersiver Medien zur professionellen Kreation und Umsetzung virtueller Welten. Dafür sind sie an der Beratung von Kundinnen und Kunden beteiligt, entwerfen das Produkt und entwickeln die virtuellen Welten in agilen Prozessen. Die Auszubildenden produzieren die immersiven Medien mit Autorenwerkzeugen und in Entwicklungsumgebungen, modellieren 3D-Daten und erstellen Prototypen. Außerdem führen sie Bild- und Tonaufnahmen in realen und virtuellen

Produktionen durch und gestalten Animationen und virtuelle Klangwelten. Für die Arbeit in Projektteams, die zum Kern der Arbeit gehört, sind Kommunikation und Kooperation wichtig. Insbesondere mit Softwareentwicklerinnen und -entwicklern müssen sich Gestalterinnen und Gestalter eng abstimmen.

Die Ausbildung endet in der Regel nach drei Jahren. Im Rahmen der praktischen Abschlussprüfung müssen sie anhand eines eigenen Projektes zeigen, dass sie eigenständig immersive Medien gestalten und produzieren können.

Nach erfolgreichem Abschluss stehen Gestalterinnen und Gestalter für immersive Medien interessante Karrierewege offen. So kann zum Beispiel eine Fortbildung zum Geprüften Medienfachwirt/zur Geprüften Medienfachwirtin (Bachelor Professional in Media) oder zum Geprüften Meister Medienproduktion Bild und Ton/zur Geprüften Meisterin Medienproduktion Bild und Ton angeschlossen werden.

» Weitere Informationen unter:
www.bibb.de/neue-berufe

BIBB / Bundesinstitut für Berufsbildung



(Foto: Adobe Stock – Leon)

AUSBILDUNG IM HANDWERK WEITER BELIEBT: LEHRSTELLENRADAR UND FACHKRÄFTEBÖRSE ALS VERMITTLUNGSPLATTFORM FÜR BETRIEBE UND SUCHENDE

Kurz nach Beginn der Sommerferien haben sich in Leipzig und den beiden Landkreisen bereits mehr als 700 Schülerinnen und Schüler für eine Ausbildung im Handwerk entschlossen. In über 130 Berufen – von A wie Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik bis Z wie Zimmerer – bilden die Handwerksbetriebe in der Region aus. Die zehn beliebtesten Berufe in und um Leipzig sind (nach Zahl der neu abgeschlossenen Lehrverträge sortiert): Kraftfahrzeugmechatroniker, Elektroniker, Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk, Tischler, Friseur, Maler und Lackierer, Bäcker, Mechatroniker für Kältetechnik sowie Automobilkaufmann. Bei jungen Frauen sind besonders die Berufe Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk und Friseurin beliebt, dicht gefolgt von Zahntechnikerin und Augenoptikerin.

Die Handwerkskammer zu Leipzig ergänzt die betriebliche Ausbildung in mehr als 30 Berufen mit der sogenannten „Überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung“. Hier werden umfassende Kenntnisse und Fertigkeiten im jeweiligen Beruf vermittelt und damit die Ausbildung vervollständigt.

Noch auf der Suche nach einer Ausbildung?

Trotz der guten Nachfrage sind aktuell noch mehr als 230 Lehrstellen im „Lehrstellenradar“ der Handwerkskammer zu Leipzig für das Ausbildungsjahr 2025/2026 nicht vergeben. Ausbildungsplatzsuchende können diese über die kostenfreie App „Lehrstellenradar“ suchen. Wer noch etwas Zeit hat und erst im nächsten Jahr eine Ausbildung anfangen möchte oder noch nicht genau weiß, welcher Handwerksberuf der Richtige ist, findet dort auch Möglichkeiten, um Praktika in Handwerksbetrieben zu absolvieren. Hier gibt es derzeit noch mehr als 30 freie Plätze. So lassen sich schon frühzeitig die eigenen Talente entdecken als auch erste Kontakte zu Betrieben knüpfen.

» Für weitere Informationen rund um die Ausbildung, Wege ins Handwerk oder einen Überblick über Berufsmöglichkeiten im Handwerk bietet die Internetseite der Handwerkskammer viele wertvolle Tipps und Hinweise. Ansprechpartner für

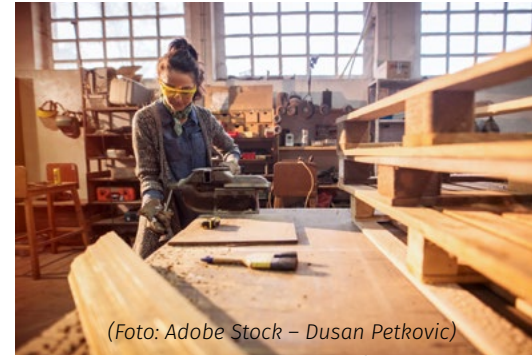
weitere Hilfestellung und Tipps sind die Ausbildungsberater der Handwerkskammer zu Leipzig:

Tel.: 0341 2188360

hwk-leipzig.de/ausbildung

Noch freie Ausbildungsplätze oder auf Fachkräftesuche?

Auch wenn im Vergleich zum Vorjahr die Anzahl abgeschlossener Lehrverträge gleich hoch geblieben ist, sind auch Handwerksbetriebe noch auf der Suche nach Auszubildenden beziehungsweise Fachkräften. Für die Suche nach Lehrlingen bietet das Lehrstellenradar auch für Betriebe die Möglichkeit Angebote einzustellen und so auf sich aufmerksam zu machen. Die noch zu vergebenden Ausbildungsplätze sind in wenigen Minuten eingestellt und werden dann auch über die zugehörige App in der Suche des „Lehrstellenradars“ ausgespielt. Bei der Fachkräftesuche ist hingegen die „Fachkräf-



(Foto: Adobe Stock – Dusan Petkovic)

tebörse“ die erste Anlaufstelle, um neu zu besetzende Stellen im Unternehmen zu bewerben.

» Unter www.hwk-leipzig.de, Stichwort „Fachkräftebörse“ können Mitgliedsbetriebe der Handwerkskammer kostenfrei Stellenangebote mit einer großen Reichweite veröffentlichen.

HWK zu Leipzig

DAS HANDWERK

WENN DU WAS KANNST, KANN DIR KEINER WAS.

Gerade in herausfordernden Zeiten schafft Können Zuversicht. Nach einer Ausbildung im Handwerk kannst Du mit Deinen Fähigkeiten bei zentralen Herausforderungen unserer Zeit mit anpacken. Infrastruktur oder Digitalisierung? Können wir. Energiewende? Sowieso. Wir können alles, was kommt.



Handwerkskammer
zu Leipzig

handwerk.de



SCHULEWIRTSCHAFT SACHSEN – LANDESWEIT VERNETZT, REGIONAL AKTIV

Die Netzwerke SCHULEWIRTSCHAFT sind Ansprechpartner und Unterstützer für Unternehmen, Schulen in sämtlichen Fragen im Bereich des Übergangsprozesses Schule-Beruf. Im Fokus steht die praxisnahe Gestaltung von Angeboten zur Berufsorientierung sowie die Förderung von Kooperationspartnerschaften, um Schüler mit regionalen Unternehmen und Arbeitgebern frühzeitig und nachhaltig zusammenzubringen.

Für weitere Informationen zu den Arbeitskreisen stehen Ihnen die folgenden Ansprechpartner gerne zur Verfügung (**Auszug**).

#1 Landkreis Bautzen

#2 Chemnitz

**Ansprechpartner regionale Koordination
Berufliche Orientierung**

» Stadt Chemnitz

Geschäftsbereich Wirtschaft

Regionalkoordinatorin Berufsorientierung

Simone Seidel

0371 4881566

simone.seidel@stadt-chemnitz.de

www.chemnitz.de/chemnitz/de/

leben-in-chemnitz/bildung/

berufsorientierung/koordinierungsstelle/

index.html

Arbeitskreise in Chemnitz:

Arbeitskreis Chemnitz

» Vorsitzende Wirtschaft

Dr. Guntram Schönherr

Sachsen Guss GmbH

03722 643209

guntram.schoenherr@sachsenguss.de

Mirko Löffler

Siemens AG, Werk für Kombinationstechnik

Chemnitz

0371 4752842

mirko.loeffler@siemens.com

» Vorsitzende Schule

Erik Schulze

Oberschule Reichenbrand

0371 815750

os-reichenbrand@schulen-chemnitz.de

Elisa Tutzky

Oberschule „Am Körnerplatz“

0371 2674600

os-amkoernerplatz@schulen-chemnitz.de

www.chemnitz.de/chemnitz/de/leben-

in-chemnitz/bildung/berufsorientierung/

arbeitskreis/index.html

#3 Dresden

Ansprechpartner regionale Koordination

Berufliche Orientierung

» Landeshauptstadt Dresden

Bildungsbüro

Projektkoordination Berufliche

Orientierung

Marcel Noack

0351 4882627

ak-schulewirtschaft@dresden.de

www.dresden.de/de/leben/schulen/bil-

dungsbuero/berufliche-

koordinierung.php

Arbeitskreise in Dresden:

Arbeitskreis Dresden

» Vorsitzender Wirtschaft

Dr. Egbert Röhm

Theegarten-Pactec GmbH & Co. KG

0351 25738126

e.roehm@theegarten-pactec.de

» Vorsitzende Schule

Juliana Dressel-Zagatowski

101. Oberschule „Johannes Gutenberg“

0351 44039190

jdressel@101osdd.lernsax.de

#4 Landkreis Erzgebirge

#5 Landkreis Görlitz

#6 Landkreis Leipzig

Ansprechpartner regionale Koordination

Berufliche Orientierung

» Landratsamt Landkreis Leipzig

FB Grundsatzangelegenheiten Soziales

Koordinatorin Berufliche Orientierung

Karina Kuhnert

03433 2412705

karina.kuhnert@lk-l.de

www.landkreisleipzig.de/jobcenter/buer-

gerinnen-und-

buerger/berufsberatung/berufliche-orien-

tierung

Arbeitskreise im Landkreis Leipzig:

Region Borna

» Vorsitzender Wirtschaft

Gerd Rieger

MUEG Mitteldeutsche Umwelt- und

Entsorgung GmbH

034633 41127

Gerd.Rieger@mueg.de

» Vorsitzende Schule

Doreen Snicinski

Dinter-Oberschule Borna

03433 208910

sl.dinterschule@borna.de

www.dinter-schule.de/Schule-und-Region.

html#Schule-

und-Region

#7 Leipzig

#8 Landkreis Meißen

#9 Landkreis Mittelsachsen

#10 Landkreis Nordsachsen

Ansprechpartner regionale Koordination

Berufliche Orientierung

» Landratsamt Nordsachsen

Amt für Wirtschaftsförderung und

Landwirtschaft

Germaine Schleicher

03421 7581066

germaine.schleicher@lra-nordsachsen.de

www.landkreis-nordsachsen.de/themen/

berufs-und-studienorientierung

» Arbeitskreise im Landkreis Nordsachsen:

Arbeitskreis Delitzsch

Vorsitzende Wirtschaft

Susann Welke

BITZER Kühlmaschinenbau GmbH

034204 702136

susann.welke@bitzer.de

» Vorsitzender Schule

Andreas Fronmüller

Berufliches Schulzentrum Delitzsch

„Dr. Hermann Schulze-Delitzsch“

034202 7390

schulleitung@bsz-dz.de

www.landkreis-nordsachsen.de/themen/

berufs-und-studienorientierung

#11 Landkreis Sächsische Schweiz

Osterzgebirge

#12 Landkreis Vogtland

#13 Landkreis Zwickau

Quelle: www.schulewirtschaftsachsen.de



BERUFS- UND STUDIENORIENTIERUNG

**Verehrte Leserinnen und Leser,
Liebe Eltern,
Liebe Schülerinnen und Schüler,**

nach den Sommerferien starten wieder viele Jugendliche in ihr letztes Schuljahr. Für sie stellt sich spätestens jetzt die Frage: Was möchte ich danach machen? Welchen Beruf will ich ergreifen? Sollte ich dafür eine Ausbildung oder ein Studium absolvieren?

Schon ab der 7. Klasse stehen den Schüler/-innen verschiedene Angebote zur Verfügung, um die eigenen Stärken kennenzulernen sowie ihren Berufswunsch zu entwickeln. Als erste Anlaufstelle dafür können die Lehrer/-innen für Berufsorientierung dienen, die an jeder Schule als Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

Außerdem informieren die Berufsberater der Agentur für Arbeit an den Schulen über u.a. weiterführenden Schulen, Ausbildungs- und Studiengänge sowie Fördermöglichkeiten. Auf den folgenden Seiten haben wir in Zusammenarbeit mit vielen Akteuren der Berufs- und Studienorientierung Informationen, Ansprechpartner und Termine zusammengetragen, um eine Übersicht über die vielfältigen Angebote auf dem Weg zur Berufswahl aufzuzeigen. Viel Erfolg und Freude bei der Berufs- und Studienwahl!



**UNTERNEHMER-
FREUNDLICH**

*Gesine Sommer,
Leiterin Stabsstelle des Landrates
Wirtschaftsförderung / Kreisentwicklung*

REGIONALE KOORDINIERUNGSSTELLE FÜR BERUFLICHE ORIENTIERUNG



- » Beratungen zu den Angeboten zur Beruflichen Orientierung (BO) im Landkreis
- » Kooperationen zwischen Schulen und Unternehmen

Kontakt:

Karina Kuhnert
Ansprechpartnerin Berufliche Orientierung
03433 241-2705
Karina.Kuhnert@lk-l.de

AGENTUR FÜR ARBEIT OSCHATZ



- » Beratung zu allen Fragen rund um die berufliche Zukunft, u.a. Berufe, Ausbildung, Studium, Überbrückungsmöglichkeiten

Kontakt:

Lisa Heinke
0800 4 5555 00
oschatz.berufberatung@arbeitsagentur.de
www.arbeitsagentur.de/oschatz

KOMMUNALES JOBCENTER



- » Ansprechpartner für Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 15 bis 27 Jahren, die Leistungen nach dem SGB II (Bürgergeld / Sozialgeld) beziehen
- » Vermittlung in duale Ausbildung sowie in Maßnahmen zur Berufsvorbereitung
- » Beratung u.a. zu Berufsbildern, Ausbildung und Studium, Fragen zur Bewerbung

Kontakt:

Ansprechpartner für die vier Gebiete
Borna, Grimma, Markkleeberg und
Wurzen über den QR-Code

BERUFS- UND STUDIENORIENTIERUNG IN DEINER REGION 2025 / 2026

SEPTEMBER 2025

**04. – 20. | Fr. – Sa. | 15:00 Uhr**5. Zukunftstage Nordsachsen 2025
www.wirtschaft-in-nordsachsen.de**05. – 06. | Fr. – Sa. | 10:00 – 16:00 Uhr**Job- und Ausbildungsmesse
Congress Center Leipzig
www.jobmesse-leipzig.de**06. | Sa. | 10:00 – 14:00 Uhr**CHANCE Ausbildungsmesse
Oschatz**06. | Sa. | 10:00 – 16:00 Uhr**Stuzubi
Messe Dresden
www.stuzubi.de/messen/dresden/**08. – 14. | Mi. – Di.**13. Tage der Industriekultur
industriekulturtag-leipzig.de**09. | Do. | 15:00 – 19:00 Uhr**Infotag kompakt
Hochschule Merseburg**13. | Sa. | 09:30 – 13:30 Uhr**Ausbildungsmesse Delitzsch
Berufliches Schulzentrum Delitzsch**18. | Do.**Job- und Ausbildungsmesse
Rudolf-Harbig-Stadion Dresden
www.jobmesse-dresden.de**19. | Fr. | 09:00 – 18:00 Uhr**MUM – Markranstädter Unternehmermesse
Stadthalle Markranstädt
www.markranstaedt.de/de/markranstaedter-unternehmermesse.html**20. | Sa. | 10:00 – 18:00 Uhr**Tag des Handwerks
Marktplatz in Leipzig**20. – 21. | Sa. – So. | 10:00 – 16:00 Uhr**Ausbildungs- und Studienmesse „mach was!“
Messe Chemnitz**30. | Di. | 14:00 – 18:00 Uhr**Job-Beratung für Schüler:innen
DB Jobwelt am Hauptbahnhof Leipzig

OKTOBER 2025

**03. – 05. | Fr. – So. | 10:00 – 17:00 Uhr**Robotik-Kurse auf Hobbymesse Leipzig
Messe Leipzig**13. – 17. | Mo. – Fr.**Campuswoche
TU Chemnitz
www.tu-chemnitz.de/studierendenservice/zsb/campustage/**14. | Di. | 09:00 – 13:00 Uhr**Orientierungsworkshop zum Lehramt
Universität Leipzig**14. | Di. | 09:30 – 16:00 Uhr**Studienorientierungsworkshop
Hochschule Merseburg**15. | Mi. | 08:00 – 15:00 Uhr**Schnuppertag Bereitschaftspolizei Leipzig
Präsidium Bereitschaftspolizei Leipzig**16. | Do. | 09:00 – 13:00 Uhr**Orientierungsworkshop zur Studienwahl
Universität Leipzig**23. | Do.**Job- und Ausbildungsmesse
Stadion An der Gellertstraße Chemnitz
www.jobmesse-chemnitz.de**25. | Sa. | 09:00 – 14:00 Uhr**Praxistag mit Fokus „Verkehr & Technik“
DB InfraGO AG**25. | Sa. | 09:00 – 14:00 Uhr**KaWumZ - Karriere in Wurzeln mit Zukunft
Magnus-Gottfried-Lichtwer-Gymnasium
Wurzeln**25. | Sa. | 09:00 – 13:00 Uhr**2. Röthaer Ausbildungsmesse (RAM2!)
Agrargenossenschaft Pötzschau**25. | Sa. | 10:00 – 16:00 Uhr**Einstieg
Globana Trade Center, Schkeuditz
www.recruiting.einstieg.com/leipzig/

NOVEMBER 2025

**06. | Do. | 10:00 – 16:00 Uhr**ZWIK
Stadthalle Zwickau
www.wikway.de/zwik**07. – 08. | Fr. – Sa. | 10:00 – 15:00 Uhr**Azubi- und Studententage
Messe Leipzig
www.azubitage.de/leipzig**12. | Mi. | 15:00 – 16:30 Uhr**Digitale Infoveranstaltung zum Lehramt
Universität Leipzig**12. – 13. | Mi. – Do.**GreenDay
BSZ Wurzeln**13. | Do.**Informationstag BSZ Leipziger Land
in Kooperation mit Oberschulen und
Innungen des Landkreises Leipzig**22. – 23. | Sa.-So. | 10:00 – 16:00 Uhr**Jobmesse BARLAG
Kongresshalle am Zoo Leipzig
www.jobmessen.de**29. | Sa. | 09:00 – 13:00 Uhr**Ausbildungs- und Studienmesse
Muldenalhalle Grimma**29. | Sa. | 09:00 – 13:00 Uhr**Studieninformationsveranstaltung
DHSN – Duale Hochschule

DEZEMBER 2025

**04. | Do. | 09:00 – 13:00 Uhr**Orientierungsworkshop
Universität Leipzig

JANUAR 2026

**Tag steht noch nicht fest**Praktikumsbörse
Oberschule Markkleeberg**15. | Do.**Tag der offenen Hochschule
alle sächsischen Hochschulen**17. | Sa. | 09:00 – 12:00 Uhr**Tag der offenen Tür
BSZ Wurzeln**17. | Sa. | 09:00 – 13:00 Uhr**Berufsorientierungstag
Dinter-Oberschule Borsdorf**23. – 24. | Fr. – Sa. | 10:00 – 16:00 Uhr**Job- und Ausbildungsmesse
Congress Center Leipzig
www.jobmesse-leipzig.de**30. | Fr. | 15:30 – 17:30 Uhr**Tag der offenen Tür
BSZ Leipziger Land, Borsdorf**31. | Sa. | 09:00 – 12:00 Uhr**4. Naunhofer Unternehmertumstag
Parthelandhalle Naunhof**31. | Sa. | 10:00 – 15:00 Uhr**Tag der offenen Tür
Euro Akademie Leipzig**31.01. – 08.02. | 10:00 – 18:00 Uhr**Handwerk Live
Messe Leipzig
www.handwerksmesse-leipzig.de

FEBRUAR 2026

**02. | Mo. | 15:00 – 18:00 Uhr**Tag der offenen Tür
BSZ Grimma

2026*



00 Uhr
Studienmesse Grimma
ma
00 Uhr
stag
schule Sachsen

00 Uhr
hop zur Studienwahl

t fest

eberg

chschultür
chschulen

00 Uhr

00 Uhr
messe
orna
0:00 – 16:00 Uhr
gsmesse
ozig
ig.de
0 Uhr

Böhlen

00 Uhr
nehmermesse
unhof

00 Uhr

zig
0 – 18:00 Uhr

se-leipzig.de

:00 Uhr



26. | Do.
Job- und Ausbildungsmesse
Rudolf-Harbig-Stadion Dresden
www.jobmesse-dresden.de



28. | Sa. | 09:00 – 13:00 Uhr
Studieninformationstag
mit Praxispartnern
DHSN - Duale Hochschule Sachsen

MÄRZ 2026



Tag steht noch nicht fest
Berufsorientierungsmesse
Oberschule Brandis



07. | Sa.
Job- und Ausbildungsmesse
Stadion An der Gellertstraße Chemnitz
www.jobmesse-chemnitz.de



07. | Sa. | 10:00 – 16:00 Uhr
Stuzubi
Kongresshalle am Zoo Leipzig
www.stuzubi.de/messen/leipzig/



09. – 14. | Mo. – Sa.
SCHAU REIN! – Woche der offenen
Unternehmen Sachsen
www.schau-rein-sachsen.de



11. | Mi. | 17:00 – 19:00 Uhr
Berufsorientierungsmesse
Oberschule Froburg



13. | Fr. | 12:00 – 14:30 Uhr
Berufsinformationstag
Euro Akademie Leipzig



14. | Sa. | 09:00 – 13:00 Uhr
1. Jobmesse Colditz
Sporthalle Sophienschule Colditz

APRIL 2026



11. | Sa.
Schnupperwochenende Museologie
HTWK Leipzig



20. – 26. | Mo. – So. | 8:30 – 15 Uhr
Woche der offenen Kaserne
General-Olbricht-Kaserne Leipzig



23. | Do.
Girl's & Boy's Day
bundesweit



23. | Do. | 10 – 17 Uhr
Karrieretag Leipzig
Alte Wollkämmerei Leipzig



25. | Sa. | 10 – 15 Uhr
Infotag
Hochschule Merseburg

MAI 2026



Tag steht noch nicht fest
Ausbildungsmesse GGZ-Arena
GGZ Arena Zwickau



09. | Sa. | 10:00 – 15:00 Uhr
Studieninformationstag
Uni Leipzig gemeinsam mit HTWK
Campus Augustusplatz



12. – 13. | 08:30 – 14:45 Uhr
vocatium Leipzig
Globana Trade Center Leipzig/Halle
www.vocatium.de

JUNI 2026



Tag steht noch nicht fest
AWA Job-Festival
Friedrich-Ebert-Str. 33 Altenburg



08:30 – 14:45 Uhr
vocatium Chemnitz/Zwickau
KRAFTVERKEHR – Event- und Kongresskultur
Chemnitz
www.vocatium.de



06. | Sa. | 10:00 – 14:30 Uhr
11. Ausbildungstag von MDR und MDR Media
Foyer MDR-Produktionshochhaus Kantstraße
Leipzig
www.mdr.de/ausbildungstag/index.html#-sprung0



12. | Fr. | 10:00 – 15:00 Uhr
5. Leipziger Nacht der Ausbildung
Leipzig, verschiedene Unternehmen



09. – 10. | 08:30 – 14:45 Uhr
vocatium Dresden
Messe Dresden
www.vocatium.de

SEPTEMBER 2026



05. | Sa. | 10:00 – 16:00 Uhr
Stuzubi
Messe Dresden
www.stuzubi.de/messen/dresden/



19. | Sa. | 10:00 – 16:00 Uhr
Stuzubi
Kongresshalle am Zoo Leipzig
www.stuzubi.de/messen/leipzig/



REGELMÄSSIG WIEDERKEHRENDE VERANSTALTUNGEN

Bundespolizeiakademie Leipzig

Termine zur Beratung in den
Berufsinformationszentren (BIZ):

BIZ Grimma 2025:	26.11.
BIZ Grimma 2026:	18.02., 21.05., 19.08., 25.11.
BIZ Borna 2025:	04.11.
BIZ Borna 2026 (zu KJC):	25.02., 31.03., 16.06. 18.08., 06.10., 01.12.
BIZ Leipzig 2025:	25.09., 23.10., 11.12.
BIZ Leipzig 2026:	22.01., 26.02., 26.03., 23.04. 28.05., 25.06., 16.07., 20.08. 17.09., 08.10., 12.11., 10.12.
BIZ Oschatz 2025:	21.10.
BIZ Torgau 2025:	11.11.
BIZ Delitzsch 2025:	23.09., 09.12.

Polizeidirektion Leipzig

Schülerpraktika:

03.11. – 14.11.2025 | 01.12. – 12.12.2025
13.04. – 24.04.2026 | 15.06. – 26.06.2026

Ferienpraktika:

06.07. – 10.07.2026 (Sommerferien)

Registrierungszeitraum ca. 4 – 6 Monate vorher unter verdaech-
tig-gute-jobs.de/de/praktikum

Termine zur Beratung zu Ausbildung und

Studium in den Berufsinformationszentren (BIZ):

BIZ Borna:	23.09.25, 25.11.25 27.01.26, 24.03.26, 26.05.26, 28.07.26
------------	--

BIZ Grimma:	01.10.25, 03.12.25 04.02.26, 01.04.26, 03.06.26, 05.08.26
-------------	--

Handwerkskammer zu Leipzig

Ausbildungssprechstunde Online

jeden ersten Dienstag im Monat, 17:00 – 18:00 Uhr



Universität Leipzig

Virtuelles Sofa – Mit Studierenden ins Gespräch kommen

Das erste Semester – Was Sie erwartet,
was Sie tun können

08.09., 17:00 – 19:00 Uhr

Modul, ..., Fakultäten – Kleines ABC
des Uni-Vokabulars

15.09., 17:00 – 19:00 Uhr

HTWK Leipzig

Campusrundgang mit Studis:

2025:	10.09. (16:00 – 17:30 Uhr) 17.10. (16:00 – 17:30 Uhr) 10.11. (16:00 – 17:30 Uhr)
2026:	09.02. (13:00 – 14:30 Uhr) 12.03. (16:00 – 17:30 Uhr) 10.04. (13:00 – 14:30 Uhr) 17.06. (16:00 – 17:30 Uhr) 09.07. (13:00 – 14:30 Uhr)

Ferienhochschule:

07. – 10.10.2025, ab 09:30 Uhr

Anmeldestart:

15.08.2025

Ferienhochschule für Girls:

17. – 19.02.2026, ab 09:30 Uhr

Anmeldestart:

05.01.2026

Eltern-Infoveranstaltung 2026

15.01. (12:00 – 13:00 Uhr), 09.05. (13:00 – 14:00 Uhr) 10.06. (virtuell, 18:00 – 19:00 Uhr)

DHSN - Duale Hochschule Sachsen

Präsenz und telefon. Studienberatung:

jeden 1. und 3. Freitag im Monat, 14:00 – 17:00 Uhr

Hochschule Merseburg

Onlineberatung zu Studiengängen im Fach-

bereich Ingenieur- und Naturwissenschaften:

10.09.2025: Maschinenbau
17.09.2025: Angewandte Chemie
24.09.2025: Technisches Informationsdesign

ABKÜRZUNGEN UND LEGENDE

AC	Assessment Center
BSZ	Berufsschulzentrum
HTWK	Hochschule für Technik, Wirtschaft & Kultur
IHK	Industrie- und Handelskammer
MINT	übergeordnete Fachbereiche Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik
BIZ	Berufsinformationszentrum
DHSN	Duale Hochschule Sachsen (Staatl. Studienakademie Leipzig)
KJC	Kommunales Jobcenter Landkreis Leipzig



Ausbildung



Studienorientierung



Messen für Ausbildung, Studium und Beruf



Tag der offenen Tür / Sonstiges

STUDIENFINANZIERUNG

Ein Studium ist nicht billig. Neben dem Lebensunterhalt sind auch Studiengebühren, Literatur und andere Studienmaterialien zu finanzieren. Dennoch solltest du dich nicht aus finanziellen Gründen abhalten lassen zu studieren, denn es gibt viele Möglichkeiten der Finanzierung eines Studiums. Wir bieten dir hier einen kurzen Überblick.

BAföG

Die staatliche Unterstützung für Studierende ist im Bundesausbildungsförderungsgesetz geregelt – besser bekannt unter dem Kürzel BAföG, womit auch die Förderung an sich bezeichnet wird. BAföG wird für Studierende grundsätzlich zur Hälfte als Zuschuss und zur Hälfte als zinsfreies Staatsdarlehen gezahlt, das nach dem Studium an das Bundesverwaltungsamt zurückgezahlt werden muss. Die Förderung nach dem BAföG ist bis auf einige Ausnahmen vom Einkommen der Eltern abhängig. Einkommen und Vermögen des/der Studierenden werden dagegen grundsätzlich nach Abzug der Freibeträge auf den Förderbetrag angerechnet.

Studienkredit

Bis zu 14 Semester lang können Studierende ihre Lebenshaltungskosten mit einem Studienkredit finanzieren. Die monatlichen Kreditbeträge können von 100,- bis zu 650,- Euro betragen, abhängig vom Wunsch des Kreditnehmers oder der Kreditnehmerin. Die Zinsen sind vergleichsweise niedrig und mit der Rückzahlung ist zwischen sechs und 23 Monate nach Studienabschluss zu beginnen. Der Kreditantrag ist möglichst drei Monate vor Finanzierungsbeginn bei einem KfW-Vertriebspartner, das ist ein Studentenwerk, eine Bank oder Sparkasse vor Ort, einzureichen. Weitere Informationen zum Studienkredit der KfW gibt es auf der Internetseite der KfW Bankengruppe.

BAföG-Bankdarlehen

Im Rahmen des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (BAföG) können Studierende unter bestimmten Voraussetzungen ein zinsgünstiges Bankdarlehen erhalten. Wer eine weitere Ausbildung, die eine erste Hochschulausbildung sinnvoll ergänzt, anschließen möchte, die durch einen Fachrichtungswechsel verlängerte Studiendauer finanzieren muss oder finanzielle Unterstützung bis

zum Studienabschluss benötigt, weil die BAföG-Förderungshöchstdauer überschritten wurde, kann beim Amt für Ausbildungsförderung einen Antrag stellen. Die Höhe des Darlehens legt das zuständige BAföG-Amt fest. Ausgezahlt wird es von der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW).

Bildungskredit

Der Bildungskredit ist speziell für die Schlussphase des Studiums, für Praktika, Zusatz-, Ergänzungs- oder Aufbaustudiengänge gedacht. Er finanziert den Studierenden oder die Studierende bis zu zwei Jahre lang mit monatlich bis zu 300,- Euro, sofern das Studium an einer BAföG-anerkannten Ausbildungsstätte absolviert wird. Der Bildungskredit wird von der KfW Privatkundenbank vergeben und kann auch zusätzlich zum BAföG beantragt werden. Der Darlehenszins ist niedrig und auf der Internetseite der KfW Bankengruppe einsehbar.

Stipendium

Finanzielle Unterstützung, die unter anderem Studierende oder junge Wissenschaftler erhalten. Die Geförderten werden als Stipendiaten oder Stipendiatinnen bezeichnet. In den meisten Fällen werden damit besonders gute Leistungen honoriert. Manche Stipendien werden jedoch auch für politisches, gesellschaftliches oder kirchliches Engagement vergeben. In der Regel muss man sich direkt bei der Stiftung bewerben.

Neben den großen partei- und kirchennahen Stiftungen gibt es noch eine Reihe weniger bekannter Stiftungen. Mit dem „Stipendienlotse“ stellt das Bundesministerium für Bildung und Forschung im Internet eine Datenbank zur Verfügung, mit der gezielt nach Stipendien gesucht werden kann. Daneben gibt es das Programm „Aufstiegsstipendium“ als Teil der Qualifizierungsinitiative der Bundesregierung „Aufstieg durch Bildung“. Das Stipendium ist ein Programm der Begabtenförderung und unterstützt Berufserfahrene, die Talent und Engagement gezeigt haben, während eines ersten Hochschulstudiums. Die „SBB – Stiftung Begabtenförderung berufliche Bildung“ führt im Auftrag und mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung die Auswahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten durch und begleitet sie während ihres Studiums.

Jobben

Viele Studierende arbeiten neben dem Studium und finanzieren so einen Teil ihres Lebensunterhalts. Besonders sinnvoll ist, wenn der Nebenjob inhaltlich Parallelen zum Studium aufweist. Die Agenturen für Arbeit vermitteln schnell und unentgeltlich befristete Beschäftigungen jeder Art, stunden-, tage-, wochen- und monatsweise. Auch über die Jobbörse der Bundesagentur für Arbeit lässt sich gezielt nach Nebenjobs suchen.

Quelle: www.arbeitsagentur.de

AUSBILDUNG UND STUDIUM: GELD, RECHT, VERSICHERUNGEN IN EINER SPANNENDEN ZEIT



1. Auflage 2019, 160 Seiten

Herausgeber: Verbraucherzentrale

- » Erfolgreich in Betrieb und Berufsschule: Rechte am Arbeitsplatz, eigenes Gehalt, Steuererklärung
- » Erfolgreich an der Uni: Ausgaben und Vergünstigungen für Studenten; BAföG, Stipendien, Nebenjob; Studienkredite
- » Was tun in der Warteschleife? Freiwilligendienste, Arbeiten und Reisen
- » Nebenjobs und Praktika, auch im Ausland
- » Gut versichert: wichtiger Schutz während Ausbildung und Studium

BILDUNGSSTÄTTEN STELLEN SICH VOR: AUSBILDUNG

Einen Überblick sowie Beratung zu existierenden Ausbildungsberufen bieten in Ergänzung zueinander die Handwerkskammer zu Leipzig, die Industrie- und Handelskammer zu Leipzig sowie das Landratsamt Landkreis Leipzig, speziell zu grünen Berufen.

HANDWERKSKAMMER ZU LEIPZIG (HWK)



Die Ausbildungsberater der Handwerkskammer informieren zu allen Fragen der Ausbildung: Berufswahl sowie Voraussetzungen für eine gute Ausbildung, Lehrvertrag, Berufsschule, überbetriebliche Lehrlingsunterweisung (ÜLU), betrieblicher Ausbildungsplan, Fördermöglichkeiten sowie Rechte und Pflichten des Ausbildungsbetriebes und des Lehrlings.

Kontakt Leipzig:

0341 2188360

Neugebauer.K@hwk-leipzig.de



Eine Übersicht sowie Beschreibung zu Aus- und Fortbildungsberufen bieten z.B.:

das Bundesinstitut für
Berufsbildung (bibb)

der Berufe-Checker



INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER ZU LEIPZIG (IHK)



Die Aus- und Weiterbildungsberater sind Ansprechpartner für Ausbildungsbetriebe, Auszubildende und Auszubildende.

Kontakt:

Matthias Locker (Leiter Aus- und Weiterbildung)

0341 1267 1404

matthias.locker@leipzig.ihk.de



Sie besuchen auch regelmäßig die Unternehmen und informieren unter anderem erstmals auszubildende Betriebe über die Möglichkeiten der Ausbildung.

Auf Veranstaltungen stellen unsere Berater den Unternehmen neue Ausbildungsberufe vor, unterstützen Lehrer und Schüler allgemeinbildender Schulen bei der Berufsorientierung und gestalten die berufskundlichen Veranstaltungen der Arbeitsagentur.

GRÜNE BERUFE

Berufsberatung im Landratsamt Landkreis Leipzig, Bereich Landwirtschaft:

Kontakt:

Karin Hebold

03433 241 1487

Karsten Engelmann

03433 241 1482

Axel Dobmaier

03433 241 1489



Weitere Informationen zu grünen Berufen bietet die Website des Sächsischen Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft.



BILDUNGSSTÄTTEN STELLEN SICH VOR: DIE BERUFS-SCHULZENTREN DES LANDKREISES LEIPZIG

In der Beruflichen Ausbildung werden vielfältige Möglichkeiten an den drei Beruflichen Schulzentren des Landkreises Leipzig in Grimma, Böhlen und Wurzen angeboten: Ausbildung mit Lehrvertrag, Berufsausbildung in Vollzeit (Berufsfachschule, Berufsgrundbildungs- und -vorbereitungsjahr) oder der Weg mit dem Beruflichen Gymnasium, der Fachoberschule oder Fachschule zur Fachhochschul- bzw. Hochschulreife. Die drei öffentlichen Beruflichen Schulzentren bieten den Schülerinnen, Schülern und Ausbildungsträgern eine Berufsausbildung unter besten Rahmenbedingungen mit moderner Technik in den Fach- und Informatikkabinetten und engagierten Lehrerkollegien.

» Alle drei Beruflichen Schulzentren sind verkehrsgünstig mit dem ÖPNV erreichbar!

BERUFLICHES SCHULZENTRUM GRIMMA



Karl-Marx-Straße 22, 04668 Grimma
Tel.: 03437 942586
sekretariat@bszgrimma.de, www.bszgrimma.de

Ausbildungsprofil:

» Berufliches Gymnasium der Fachrichtungen:

Wirtschaftswissenschaft, Technikwissenschaft, Informations- und Kommunikationstechnologie

» Fachschule: Sozialwesen mit der Fachrichtung Sozialpädagogik mit „Abschluss staatlich anerkannte/r Erzieher/in“ – Begleitender Erwerb der Fachhochschulreife ist möglich

» Berufsfachschule für Sozialwesen: Sozialassistent/-in

» **Berufsschule:** Kraftfahrzeugmechatroniker/-in, Land- u. Baumaschinenmechatroniker/-in, Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, Verkäufer/-in, Kaufmann/-frau im Einzelhandel

» **Berufsgrundbildungsjahr:** Ernährung, Gästebetreuung und hauswirtschaftliche Dienstleistungen

» **Berufsvorbereitungsjahr:** Metalltechnik/Fahrzeugtechnik/Gesundheit

» **Werkerausbildung:** Fachpraktiker/-in Hauswirtschaft

BERUFLICHES SCHULZENTRUM LEIPZIGER LAND



Röthaer Straße 44, 04564 Böhlen
Tel.: 034206 75590
stammsschule@bsz-leipziger-land.de, www.bsz-leipziger-land.de

Ausbildungsprofil:

» Berufliches Gymnasium der Fachrichtungen:

Wirtschaftswissenschaft und Biotechnologie

» Berufsfachschule: Sozialwesen und Pflegehilfe

» **Berufsschule:** Fahrzeuglackierer/-in, Bauten- und Objektbeschichter/-in, Maler/-in und Lackierer/-in, Metall-

bauer/-in, Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Verkäufer/-in, Kaufmann/-frau für Büromanagement, Verwaltungsfachangestellte/r, Chemikant/-in, Automobilkaufmann/-frau

» **Berufsvorbereitungsjahr:** Metall-/Farbtechnik; Ernährung, Gästebetreuung und hauswirtschaftliche Dienstleistungen/Produktion und Dienstleistung in Umwelt und Landwirtschaft, Gesundheit/ Wirtschaft und Verwaltung

» **Zusatzqualifikation:** Befestigungstechnik, Gabelstaplerlehrgang

» **Vorbereitungsklasse**

BERUFLICHES SCHULZENTRUM WURZEN



Straße d. Friedens 12, 04808 Wurzen
Tel.: 03425 856960
sekretariat@bsz-wurzen.de, www.bsz-wurzen.de

Ausbildungsprofil:

» **Fachoberschule (ein- u. zweijährig):** in den Fachrichtungen Wirtschaft und Verwaltung, Gesundheit und Soziales, Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie

» **Berufsfachschule:** Sozialwesen, Pflegehilfe, Pflegeberufe

» **Berufsschule:** Fachkraft Agrarservice, Floristin/Florist, Gärt-

ner/-in, Landwirt/-in, Tierwirt/-in, Fachpraktiker/-in: Gartenbau, Landwirtschaft

» **Berufsgrundbildungsjahr:** Ernährung, Gästebetreuung und hauswirtschaftliche Dienstleistungen

» **Berufsvorbereitungsjahr:** Holztechnik/Metalltechnik; Ernährung, Gästebetreuung und hauswirtschaftliche Dienstleistungen; Gesundheit; Produktion und Dienstleistung in Umwelt und Landwirtschaft

» **Vorbereitungsklasse**

» **Zusatzqualifikation:** Sachkundenachweis Pflanzenschutz

BILDUNGSSTÄTTEN STELLEN SICH VOR: HOCHSCHULEN

Da nur eine Auswahl abgebildet werden kann, bietet „Study in Saxony“ zusätzlich einen Überblick zu den sächsischen Hochschulen: Wann findet bspw. an welcher Hochschule der Tag der offenen Tür statt? Welche Hochschule ist auf welcher Messe vertreten oder bietet ein Schnupperstudium an? Study in Saxony (sachsenweit) Sachsen: 4 Universitäten, 5 Hochschulen (angewandte Wissenschaften), 5 Kunsthochschulen, 7 Studienakademien



UNIVERSITÄT LEIPZIG



UNIVERSITÄT
LEIPZIG

Allgemeine Studienberatung

Kontakt:

0341 97-32044

zsb@uni-leipzig.de



HOCHSCHULE (HS) MERSEBURG

HOCHSCHULE
MERSEBURG

Allgemeine Studienberatung

Kontakt:

03461 46 2321

studienberatung@hs-merseburg.de



HOCHSCHULE FÜR TECHNIK, WIRTSCHAFT UND KULTUR LEIPZIG

Allgemeine Studienberatung

HTWK

Kontakt:

Allgemeine Beratung

0341 3076 6156

studienberatung@htwk-leipzig.de

Internationale Studierende

study@htwk-leipzig.de



DUALE HOCHSCHULE SACHSEN, STUDIENAKADEMIE LEIPZIG

Allgemeine Studienberatung

Kontakt:

Allgemeine Studienberatung

0341 42743 330

info.leipzig@dhsn.de

www.dhsn.de/leipzig



WEITERE HOCHSCHULEN IN SACHSEN (AUSZUG)

Vor dem Ende der Schulzeit drängt sich immer die Frage auf: Was und wo studieren?

Akademien, Fachhochschulen, Universitäten

» **Chemnitz**

Technische Universität Chemnitz

» **Dresden**

- Technische Universität Dresden
- Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden
- Palucca Hochschule für Tanz Dresden
- Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden

» **Freiberg**

Technische Universität Bergakademie Freiberg

» **Glauchau**

Staatliche Studienakademie Glauchau – Berufsakademie Sachsen

» **Leipzig**

- Staatliche Studienakademie Leipzig – Berufsakademie Sachsen
- Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig
- Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig

» **Meißen**

Fachhochschule der Sächsischen Verwaltung Meißen

» **Mittweida**

Hochschule Mittweida

» **Moritzburg**

Evangelische Hochschule Moritzburg

» **Plauen**

Staatliche Studienakademie Plauen – Berufsakademie Sachsen

» **Riesa**

Staatliche Studienakademie Riesa – Berufsakademie Sachsen

» **Rothenburg / Oberlausitz**

Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)

» **Schneeberg**

Westfälische Hochschule Zwickau (FH)

» **Zittau**

- Technische Universität Dresden
- Hochschule Zittau/Görlitz

» **Zwickau**

Westfälische Hochschule Zwickau (FH)

Quelle: www.bafoeg-aktuell.de

BERATUNGSSERVICE

Grundsätzliches

In Beratungsgesprächen gehen diese ganz gezielt auf persönliche Fragen ein. Deshalb komm möglichst frühzeitig zu uns, wenn du

- » einen für dich passenden Beruf / Studium suchst,
- » Fragen zu Ausbildungs- oder Studieninhalten hast,
- » eine Ausbildungsstelle suchst,
- » noch nicht weißt, was du nach Schule / Studium machen sollst,
- » einen Berufswahltest machen willst,
- » Fragen zur Bewerbung hast,
- » gesundheitliche oder schulische Schwierigkeiten hast und deshalb besonderen Rat und Hilfen benötigst.

Elternabende

Gemeinsam mit der Schule oder auf Initiative der Eltern bieten wir Abendveranstaltungen an. Wir informieren über die aktuelle Situation auf dem Ausbildungsmarkt, über Bildungswege und über Fördermöglichkeiten. Es bleibt auch immer Zeit zur Beantwortung von Fragen der Eltern.

Klassenveranstaltungen

Eine frühzeitige Information aller Jugendlichen, die vor der Ausbildungs- / Berufswahl stehen, gehört zu unseren Aufgaben. Darum informieren wir in allen allgemeinbildenden Schulen und teilweise in berufsbildenden Schulen über

- » den Ausbildungsmarkt
- » Grundfragen der Ausbildungs-, Berufs- und Studienwahl
- » Bildungswege und Studiengänge
- » Fördermöglichkeiten
- » Mittel und Wege der intensiven Eigeninformation
- » Angebote und Hilfen der Berufsberatung.

Auf Wunsch stellen wir den Schülern auch das Berufsinformationszentrum (BiZ) mit seinen vielfältigen medialen Informationsangeboten rund um Ausbildung, Studium und Beruf vor. Individuelle Fragen der Schülerinnen und Schüler beantworten wir in unserem Sprechstundenangebot in Schulen und in den Agenturen für Arbeit.

Persönliche Beratung

Bei allen Fragen, die im Zusammenhang mit der Berufs- oder Studienwahl entstehen, helfen dir ausgebildete Beraterinnen und Berater. Im

Dialog mit dir erarbeiten wir für dich passende Wege. Wir machen dich auf Chancen, aber auch auf Risiken aufmerksam. Wir bieten dir folgende Möglichkeiten, einen Gesprächstermin zu vereinbaren:

- » **telefonisch** unter der Service-Nummer 0800 4 555500 (gebührenfrei)
- » **online:** du kannst deinen Beratungswunsch mittels eines Online-Formulars per gesicherter Internetverbindung (SSL-Verschlüsselung) an deine Agentur für Arbeit senden. Klicke auf www.arbeitsagentur.de auf das Kontaktformular.
- » **persönlich** in der Eingangszone deiner örtlichen Agentur für Arbeit (bitte beachte die Öffnungszeiten deiner Agentur).

Vortragsveranstaltungen

Für Themen, die für mehrere Kunden interessant sind, bieten wir Vortragsreihen, berufskundliche Nachmittage und themenorientierte Gruppenveranstaltungen an. Diese Veranstaltungen werden häufig in Zusammenarbeit mit Kammern, Betrieben, Verbänden, Hochschulen und anderen kompetenten Partnern durchgeführt. Wir informieren dich über

- » Zugangsvoraussetzungen und Anforderungen der Berufe,
- » den Ausbildungs- oder Arbeitsmarkt,
- » Praxis in den verschiedenen Berufen,
- » Ausbildungs- und Studiengänge,
- » Spezialisierungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten,
- » Einstellungschancen und berufliche Perspektiven.

Berufseinstiegsbegleitung

An über 200 Schulen, die zum Förder-, Haupt- oder gleichwertigen Schulabschluss führen, sind zur intensiven Betreuung von einzelnen Schülern/innen im Auftrag der Berufsberatung Berufseinstiegsbegleiter/innen tätig. Diese Berufseinstiegsbegleiter/innen unterstützen abschlussgefährdete Haupt- und Förderschüler bei der Erreichung des Schulabschlusses und beim Übergang in Ausbildung. Durch individuelles Coaching, die Unterstützung bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz und auch durch die Begleitung bei Vorstellungsgesprächen erhalten abschlussgefährdete Schülerinnen und Schüler individuelle Unterstützung. Die Berufseinstiegsbegleitung wird durch das Kultusministerium Sachsen und die Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit finanziert – zu jeweils fünfzig Prozent.

Quelle: www.arbeitsagentur.de

Mit Energie den nächsten großen Schritt gehen

Deine Power
sichert unser Netz.

Bewirb dich jetzt für deine Ausbildung:
enviaM-Gruppe.de/ausbildung

Dank Hendrik und
der enviaM-Gruppe.

envia^M-Gruppe

DEIN BEWERBUNGSZEITPLAN

» Die vorletzten Herbstferien (Herbst 2025)

Schau Dir die Berufsbeschreibungen in diesem Magazin an und überlege dabei, welche Ausbildung gut zu Deinen Interessen und Stärken passt. Ziel ist es zunächst, herauszufinden, welcher Beruf oder welches Berufsfeld Dich anspricht. Triff eine erste Entscheidung! Sprich anschließend mit Menschen, die Dich gut kennen – zum Beispiel mit Deinen Freunden, Deinen Eltern oder Deinen Lehrkräften.

» Anfang des neuen Jahres (Januar 2026)

Der Bewerbungsstart bei großen Unternehmen, Banken und Versicherungen beginnt bereits im Februar oder März – und zwar für Ausbildungsplätze im Sommer des darauffolgenden Jahres! Das gilt auch für Auswahlverfahren im öffentlichen Dienst, also für Ausbildungen bei Gemeinden, Städten, Bundesländern oder dem Bund, zum Beispiel im Rahmen einer Beamtenlaufbahn.

» Osterferien (April 2026)

Erstelle individuelle Anschreiben für Deine Bewerbungen. Such Dir gezielt mehrere Unternehmen aus, bei denen Du Dich bewerben möchtest. Bereite Dich gut auf mögliche Auswahltests vor. Nutze außerdem die Gelegenheit für ein freiwilliges Praktikum – zum Beispiel während der Sommerferien – um erste Einblicke in den Beruf zu gewinnen.

» Letztes Schuljahr (Sommer 2026)

Mit dem Erhalt Deines Sommerzeugnisses startet die Bewerbungsphase für schulische Ausbildungen sowie für Ausbildungsplätze in kleinen und mittleren Unternehmen. Bereite Dich frühzeitig auf Vorstellungsgespräche vor. Denk auch über einen Plan B nach: Welche Alternativen kommen infrage, falls es mit Deiner Wunschausbildung nicht sofort klappt?

» Anfang des neuen Jahres (Januar 2027)

Wenn Du bisher nur Absagen bekommen hast, ist jetzt ein guter Zeitpunkt, eine Berufsberatung in Anspruch zu nehmen. Möglicherweise lohnt es sich, Deinen Berufswunsch noch einmal zu überdenken. Schau Dich gezielt nach alternativen Wegen und Möglichkeiten um – es gibt oft mehr Optionen, als man denkt!



SONDERAUSBILDUNGEN FÜR ABITURIENTINNEN UND ABITURIENTEN

Um speziell junge Menschen mit Hochschulreife zu umwerben, hat die deutsche Wirtschaft die sog. Sonderausbildungen für Abiturientinnen und Abiturienten und Fachoberschülerinnen und Fachoberschüler entwickelt. Ob sozial, kaufmännisch oder technisch, Sonderausbildungen für Abiturientinnen und Abiturienten, auch Abiturientenausbildungen genannt, existieren in vielen Bereichen und differieren je nach Bundesland. Diese „Alternativen zum Studium“ (Ausbildungsgänge mit Zusatzqualifikation) haben mit den „dualen Studiengängen“ (Studium plus Berufsausbildung oder Berufspraxis) eines gemeinsam: Sie bereiten passgenau auf eine Karriere im jeweiligen Unternehmen vor und verzahnen die praktische Ausbildung in einem Betrieb mit einer theoretischen Ausbildung.

Wo wird bei den Sonderausbildungen ausgebildet?

Bei allen Sonderausbildungen für Abiturientinnen und Abiturienten findet die praktische Ausbildung im Betrieb statt. Die Theorie wird zum Beispiel an Berufsfachschulen und/oder in einer firmeneigenen Schule vermittelt.

Was ist das Besondere an den Sonderausbildungen?

- » Finanzielle Unabhängigkeit – der Betrieb zahlt eine Ausbildungs- oder Praktikumsvergütung.
- » Sehr gute Übernahmechancen im Ausbildungsbetrieb.
- » Die anspruchsvolle Verknüpfung von Theorie und Praxis ermöglicht gute Karrierechancen.
- » Häufig werden zwei Abschlüsse nacheinander erworben.

Welche Schulbildung wird für eine Sonderausbildung verlangt?

Die Voraussetzung, um eine solche Ausbildung zu beginnen, ist je nach Modell, die allgemeine Hochschulreife, die fachgebundene Hochschulreife oder die Fachhochschulreife.

Wie lange dauert die Ausbildung?

Die Ausbildungsdauer beträgt bei den Sonderausbildungen in der Regel zwei bis drei Jahre. Nach ca. zwei Jahren wird ein erster berufsqualifizierender Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf erworben. Bis zum Ende des 3. Ausbildungsjahres folgt eine Zusatzqualifikation.

Welche Sonderausbildungen gibt es?

Bei den „Alternativen zum Studium“ handelt es sich bspw. um eine Ausbildung zum Betriebswirt (VWA), zum geprüften Handelsassistenten oder zum staatlich geprüften Industrietechnologen.

Wo bekommt man Adressen von Betrieben, die Sonderausbildungen anbieten?

Ist die Berufsentscheidung gefallen, hilft die Berufsberatung in deiner Agentur für Arbeit bei der Suche nach einem passenden Ausbildungsplatz und vermittelt dir ausgewählte Adressen von Betrieben, die Sonderausbildungen für Abiturientinnen und Abiturienten anbieten.

Quelle: www.arbeitsagentur.de

Your way to PROGRESS

Bei uns kannst du alles machen:

- Technische Ausbildung
- Duales Studium
- Direkteinstieg

EBAWE
PROGRESS GROUP

#weareprogress

www.ebawe.de/jobs

FAKE NEWS ERKENNEN – SO GELINGT'S

Soziale Medien wie TikTok und Instagram bieten nicht nur Unterhaltung und Austausch – sie sind auch ein Nährboden für Falschinformationen. Gerade Kinder und Jugendliche stoßen dort immer wieder auf Inhalte, deren Wahrheitsgehalt schwer zu beurteilen ist. Umso wichtiger ist es, dass sie lernen, seriöse Quellen von Fake News zu unterscheiden.

Eltern können dabei eine zentrale Rolle spielen: Indem sie ihre Kinder ermutigen, Inhalte im Netz kritisch zu hinterfragen, leisten sie einen wertvollen Beitrag zur Medienkompetenz. Gespräche über fragwürdige Beiträge, gemeinsame Recherchen oder das Aufzeigen verlässlicher Informationsquellen helfen, ein gesundes Urteilsvermögen zu entwickeln.

Fake News – Wie Falschinformationen unsere Meinung beeinflussen

Falschmeldungen zu verbreiten ist kein neues Phänomen. Schon früher wurden gezielt Fehlinformationen eingesetzt, um Menschen zu beeinflussen oder Meinungen zu steuern. Doch durch die Digitalisierung und die sozialen Netzwerke hat diese Entwicklung enorm an Dynamik gewonnen.

Im Internet verbreiten sich Falschinformationen heute schneller und häufiger als je zuvor. Vor allem auf Social-Media-Plattformen ist es einfach, Inhalte zu veröffentlichen, die nur eine Sichtweise darstellen und kritische Gegenstimmen ausblenden. Umso wichtiger ist es, Informationen kritisch zu hinterfragen und ihre Glaubwürdigkeit einschätzen zu können.

Was sind Fake News?

Fake News sind bewusst verbreitete, falsche oder irreführende Nachrichten. Oft ähneln sie auf den ersten Blick seriösen Artikeln oder Nachrichtenmeldungen, doch sie verfolgen kein journalistisches Ziel. Statt objektiv zu informieren, wollen die Verfasser*innen manipulieren – häufig, indem sie gezielt Ängste, Wut oder Verunsicherung schüren. Insbesondere extremistische Gruppen oder Personen mit radikalen Weltanschauungen nutzen das Internet, um einseitige Meinungen zu verbreiten, Fakten zu verzerren und gezielt Stimmung zu machen. Dabei geraten häufig Politik und Wissenschaft ins Visier. Der Begriff „alternative Fakten“ steht exemplarisch für den Versuch, objektive Wahrheiten durch subjektive Deutungen zu ersetzen.

Fake News erkennen – so gelingt's

Falschinformationen zu entlarven ist oft gar nicht so einfach. Doch es gibt einige Merkmale, die helfen, seriöse von fragwürdigen Quellen zu unterscheiden:

- » **Quellen-Check:** Wer steht hinter der Information? Wer hat die Meldung verfasst und veröffentlicht? Ist der Inhalt sachlich und neutral, oder versucht jemand gezielt, eine bestimmte Meinung zu vermitteln? Auch das Veröffentlichungsformat spielt eine Rolle – stammt die Nachricht aus einem seriösen Artikel, von Social Media, YouTube oder einem Messenger-Dienst?
- » **Fakten-Check:** Ist die Nachricht aktuell? Wird das Thema auch von anderen, bekannten und vertrauenswürdigen Medien aufgegriffen? Ein Abgleich mit renommierten Quellen hilft, Fehlinformationen zu erkennen.
- » **Zielgruppen-Check:** An wen richtet sich die Nachricht? Ist die Webseite auffällig mit Werbung überladen? Wirken Titel, Design oder Sprache unseriös – etwa durch viele Ausrufezeichen, Tippfehler oder reißerische Aussagen?
- » **URL-Check:** Ein genauer Blick auf die Webadresse kann ebenfalls Hinweise liefern. Fake-News-Seiten imitieren häufig bekannte Domains, z. B. www.sfr.ch statt www.srf.ch. Kleine Abweichungen können große Unterschiede machen.

Hilfreiche Tools gegen Fake News

Zum Aufdecken von Falschmeldungen gibt es hilfreiche Plattformen und Werkzeuge. Beispiele sind:

- » die Suchmaschine Hoaxsearch.com

- » das Faktencheck-Portal Mimikama.at
 - » die Kampagne „Zuerst denken, dann klicken“ auf Facebook und Instagram
- Diese Seiten bieten Hintergründe, Beispiele und konkrete Tipps zum sicheren Umgang mit Informationen im Netz.

Tipps für Eltern: Kinder im Umgang mit Fake News stärken

- » **Sensibilisieren Sie Ihr Kind für digitale Inhalte:** Erklären Sie, dass nicht alles, was im Internet steht, auch der Wahrheit entspricht. Machen Sie deutlich, warum es wichtig ist, verschiedene Informationsquellen zu nutzen und unterschiedliche Meinungen zu einem Thema zuzulassen.
- » **Seien Sie ein gutes Vorbild:** Gehen Sie selbst kritisch mit Online-Inhalten um und zeigen Sie, wie man Informationen hinterfragt. Sprechen Sie offen über Ihre Gedanken und Erlebnisse im Netz – so fördern Sie eine reflektierte Haltung auch bei Ihrem Kind.
- » **Sprechen Sie über Fake News:** Erklären Sie, was hinter Falschmeldungen steckt, welche Absichten damit verfolgt werden und wie sich solche Inhalte verbreiten. Fragen Sie Ihr Kind nach seiner Sichtweise – so schaffen Sie Vertrauen und Raum für Austausch.
- » **Suchen Sie gemeinsam nach Beispielen:** Recherchieren Sie zusammen aktuelle Fälle von Fake News im Netz. So wird das Thema greifbarer und der Umgang mit Desinformation kann praktisch geübt werden.
- » **Fakten gemeinsam prüfen:** Zeigen Sie Ihrem Kind, wie man Meldungen überprüft – z. B. mit einem Fakten- oder Quellencheck. So lernt es, Informationen einzuordnen und seriöse von unseriösen Inhalten zu unterscheiden. Unterstützung und weiterführende Infos finden Sie unter anderem auf der Plattform Jugend und Medien.

IHRE MEINUNG IST GEFRAGT



Wie gefällt Ihnen die „neue“ #Karrierestart? Was ist gut und was kann noch besser werden? Welche Themen möchten Sie gern lesen und was interessiert Sie besonders? Unser neues Layout möchten wir gern zum Anlass nehmen, um Sie um Ihr Feedback zu bitten, damit wir Ihnen weiterhin hilfreiche Infos, Tipps und Anregungen geben können.

Schreiben Sie uns an karrierestart@druckhaus-borna.de



MECHATRONIKER/IN

Berufstyp: Anerkannter Ausbildungsberuf | **Ausbildungsart:** Duale Ausbildung in Industrie und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung) | **Ausbildungsdauer:** 3,5 Jahre | **Lernorte:** Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)

Was macht man in diesem Beruf?

Mechatroniker/innen bauen aus mechanischen, elektrischen und elektronischen Baugruppen und Komponenten komplexe mechatronische Systeme, z.B. Roboter für die industrielle Produktion. Sie prüfen die einzelnen Bauteile und montieren sie zu Systemen und Anlagen. Die fertigen Anlagen nehmen sie in Betrieb, programmieren sie oder installieren zugehörige Software. Dabei richten sie sich nach Schaltplänen und Konstruktionszeichnungen und prüfen die Anlagen sorgfältig, bevor sie diese an ihre Kunden übergeben. Außerdem halten sie mechatronische Systeme instand und reparieren sie.

Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Mechatroniker/innen finden Beschäftigung

- » in Betrieben des Maschinen- und Anlagenbaus bzw. der Automatisierungstechnik
- » in Betrieben des Fahrzeug-, Luft- oder Raumfahrzeugbaus
- » in Betrieben der Medizintechnik

Arbeitsorte:

Mechatroniker/innen arbeiten in erster Linie

- » in Werkstätten
- » in Werkhallen

Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit mittlerem Bildungsabschluss ein.

Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- » Geschicklichkeit und Auge-Hand-Koordination (z.B. beim Montieren von Schaltungsrelais, beim Austauschen von Verschleißteilen)
- » Technisches Verständnis (z.B. beim Montieren von Anlagen und Maschinen aus mechanischen und elektronischen Teilen)
- » Umsicht (z.B. beim Arbeiten an stromführenden Bauteilen)
- » Sorgfalt (z.B. beim Analysieren und Beheben von Fehlfunktionen)

Schulfächer:

- » Mathematik (z.B. für das Erheben und Auswerten von Messwerten)
- » Informatik (z.B. für das Installieren, Konfigurieren und Programmieren informationstechnischer Systeme)
- » Werken/Technik (z.B. zum Bearbeiten von Metall und Kunststoff; technisches Zeichnen)

Quelle: BERUFENET



MUEG Mitteldeutsche
Umwelt- und Entsorgung GmbH

**WERDE UMWELTECHNOLOGE
FÜR ABWASSERBEHANDLUNG
(M/W/D)**

Bei uns gibt es noch mehr Ausbildungsplätze.
Bewirb Dich!

- Mechatroniker (m/w/d)
- Industriemechaniker (m/w/d)
- Umwelttechnologe für Kreislauf- und Abfallwirtschaft (m/w/d)
- Baugeräteführer (m/w/d)

**#UMWELTKOMPETENZ
MIT ZUKUNFT**

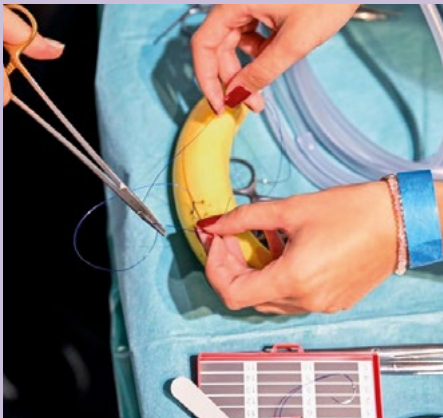


Telefon: +49 (0)3 46 33) 41 0
E-Mail: bewerbung@mueg.de
Web: www.mueg.de

EINSTIEG LEIPZIG/HALLE

Sei dabei auf der Einstieg Leipzig/Halle, ehemals bekannt als Horizon Mitteldeutschland, und gestalte aktiv deine Zukunft!

Endlich liegt die Schule hinter dir: Ob Realschulabschluss, Fachabitur oder Abitur – mit deinem Abschluss stehen dir nun viele Möglichkeiten offen. Beginnst du ein Studium, eine Ausbildung oder nutzt du erst einmal die Chance, um ein Gap Year zu absolvieren? Auf der Einstieg Leipzig kannst du deine Möglichkeiten rund um



(Fotos: Einstieg GmbH)

die Berufsorientierung nach dem Schulabschluss kennenlernen und dir hilfreiche Unterstützung suchen. Unsere Aussteller:innen beantworten dir gerne deine Fragen und stellen dir ihre Angebote vor. Informiere dich bei Unternehmen über Ausbildungsplätze sowie duale Studiengänge. Oder soll es doch lieber ein Studium sein? Dann bist du an den Messeständen der Hochschulen genau richtig: Ob Ablauf, Dauer oder Inhalte eines Studienganges – auf der Einstieg Leipzig beraten dich die richtigen Ansprechpartner. Zusätzlich erwarten dich ebenfalls Aussteller:innen aus dem Gap Year-Bereich wie etwa Freiwilligendienste. Auch Berufsverbände, die Bundesagentur für Arbeit, Behörden, Ministerien und weitere Institutionen sind auf der Messe präsent. Lass dich hier individuell beraten und komm ins Gespräch!

Spannende Vorträge und Talkrunden erwarten dich ebenfalls: Auf der Einstieg Bühne berichten Studienberater:innen, Personalchef:innen oder auch Azubis und Studierende selbst über interessante Themen zum Berufseinstieg. Nutze gerne auch die Gelegenheit und schau am Stand des Bewerbungsmappenchecks vorbei. Hier prüfen unsere Berufsorientierungs-Experten deine Bewerbungsunterlagen.

Das erwartet dich auf der Einstieg Leipzig/Halle

- » **Vielfältige Aussteller:** Entdecke Hochschulen, Unternehmen und Gap Year-Anbietende aus verschiedenen Bereichen.
- » **Praktikum:** Finde deinen Praktikumsplatz.

- » **12 Themen-Walks:** Finde Aussteller basierend auf deinen Interessensgebieten – ob Soziales, Business, Medien oder mehr.
- » **Interaktive Mitmach-Stationen:** Probiere doch einmal Berufe direkt an den Ausstellerständen aus.
- » **Speedcoaching:** Was will ich werden? Was kann ich? Wo sehe ich mich in der Zukunft? Bespreche diese sowie weitere Fragen und hole dir wertvolle Tipps.
- » **Kostenloser Interessencheck:** Keinen Plan? Mache unseren Interessencheck und finde die Aussteller, die zu dir passen.
- » **Spannendes Bühnenprogramm:** Erfahre mehr zu Themen wie Praktikum, Orientierung und Entscheidungsfindung.
- » **Das Goldene Ticket:** Überzeuge im Gespräch am Stand eines Ausstellers und erhalte mit dem Goldenen Ticket eine Einladung zum Vorstellungsgespräch.

Quelle: www.einstieg.com/messen/leipzig.html



Ort: GLOBANA Campus Messe & Event
Münchener Ring 2, 04435 Schkeuditz/Leipzig
Datum: 25. Oktober 2025, 10:00 bis 16:00 Uhr / Eintritt frei



Die Rekrutierungsmesse für Ausbildung, Studium und Gap Year

Jahr für Jahr zieht es zahlreiche junge Menschen auf die Einstieg Leipzig/Halle – bislang unter dem Namen Horizon Mitteldeutschland bekannt. Hier können sie sich rund um ihre Karrierechancen nach der Schule informieren und mehr über Studium, Ausbildung und das Gap Year erfahren. Sie haben die Möglichkeit, sich von Bildungsexpert:innen und Personalern beraten zu lassen, Studiengänge kennenzulernen, Berufsbilder zu testen und so viel Inspiration zu sammeln. Unterstützen Sie Schüler:innen bei ihrer Entscheidung und werden Sie jetzt Teil der Einstieg Leipzig/Halle!

WIR SIND HÖRMANN. EUROPAS FÜHRENDER ANBIETER FÜR TORE UND TÜREN.



Produktionsstandort Hörmann Brandis (Foto: Hörmann KG)

Mehr als 20 Millionen Tore wurden seit der Gründung unseres Familienunternehmens im Jahr 1935 produziert und weltweit ausgeliefert. In über 40 spezialisierten Werken in Europa, Nordamerika und Asien entwickeln und produzieren mehr als 6.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hochwertige Tore, Türen, Zargen, Antriebe, Zufahrtskontroll- und Stauraumsysteme für den Einsatz in privaten und gewerblich genutzten Immobilien.

Seit 1994 entwickeln und produzieren wir in unserem Werk in Brandis hochwertige Stahltüren für den Innen- und Außenbereich. Hierbei kommen modernste Fertigungsanlagen und -verfahren zum Einsatz, wodurch eine umweltfreundliche Pro-

duktion gewährleistet wird. Unsere Mitarbeiter:innen schätzen den familiären und herzlichen Umgang untereinander. Denn offene Türen und schnelle Entscheidungswege zeichnen die Arbeitskultur am Standort in Brandis aus.

Die Arbeitsbereiche in Brandis sind vielfältig. Neben der metallverarbeitenden Produktion, sind Mitarbeiter:innen in der Logistik, Qualitätssicherung, Einkauf, Verkauf, Produktionsvorbereitung, IT, Konstruktion, HR oder in der Maschinentechnik tätig.

Werden Sie Teil unseres Teams und entdecken Sie spannende Karrieremöglichkeiten – bewerben Sie sich jetzt unter jobs.hoermann.de.

Aktuell suchen wir unter anderem Verstärkung für folgende Positionen:

- » IT-Spezialist (m/w/d)
- » Maschinen- und Anlagenführer:in (m/w/d)

Hörmann KG Brandis
Gewerbeallee 17, 04821 Brandis
Lisa Erdmann
Tel.: 034292 61-4101
Web: www.hoermann.de/karriere/brandis



Unsere Familie.
Unser Team.

HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe

Wir öffnen Ihnen Tür und Tor für Ihre Zukunft.

Bei der Hörmann KG Brandis entwickeln und produzieren wir hochwertige Stahltüren für den Innen- und Außenbereich. Dafür suchen wir versierte Fachkräfte, die mit ihrer Expertise und ihrer Persönlichkeit zu unserem gemeinsamen Erfolg beitragen möchten.

An unserem Standort bieten wir einen Einstieg als:

Praktikant:in (m/w/d)

Auszubildende:r (m/w/d)

**Fachkraft (m/w/d) in folgenden Arbeitsbereichen:
Produktion, Technik, IT, Forschung und Entwicklung
oder Verwaltung**

jobs.hoermann.de

Hörmann KG Brandis
Gewerbeallee 17, 04821 Brandis
karriere-brandis@hoermann.de

Mehr
Infos unter:



TIPPS FÜR ELTERN: STUDIEN- UND BERUFSWAHL BEGLEITEN

Ihr Kind steht vor einer großen Herausforderung: Den passenden Beruf oder das passende Studium zu finden. Dabei sind Sie als Eltern wichtige Partner. Wir informieren Sie, wie Sie Ihr Kind unterstützen können und welche finanziellen Fördermöglichkeiten es gibt. Erfahren Sie auch, welche Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner es bei Problemen in Ausbildung oder Studium gibt.

Unterstützung bei der Studien- und Berufswahl

Sie können Ihrem Kind bei seiner Entscheidung beratend zur Seite stehen – denn Sie kennen es am besten. Sprechen Sie mit Ihrem Sohn beziehungsweise Ihrer Tochter frühzeitig über seine beziehungsweise ihre Talente und Begabungen – am besten schon 2 Jahre vor dem Ausbildungs- oder Studienbeginn. Regen Sie dazu an, über mögliche Berufe und Studiengänge nachzudenken, die zu den Stärken passen. Informieren Sie sich, indem Sie Elternabende der Berufsberatung, der Schulen oder Ausbildungsmessen besuchen. Auch während der Bewerbungsphase können Sie Ihrem Kind begleitend zur Seite stehen. Es kann von Ihren Erfahrungen bestimmt profitieren.

Den passenden Bildungsweg finden

Der Ausbildungsberuf oder das Studium sollte zu den Stärken und Interessen Ihres Kindes passen. Besprechen Sie mit Ihrem Kind, worin es besonders gut ist. Sehen Sie sich zum Beispiel gemeinsam auf einer Ausbildungsmesse um. Vielleicht ergibt sich im Kontakt zu den Firmen die Gelegenheit, ein Praktikum zu machen. Will sich Ihr Kind für eine Ausbildung oder ein Studium entscheiden, kann es den Test Check-U zur Orientierung nutzen. Für welche Berufe Ihr Kind gut geeignet ist, lässt sich mit dem Berufswahltest (BWT) des Berufspsychologischen Services (BPS) in einem persönlichen Termin herausfinden. Will es studieren, kann die Beratungsfachkraft der Agentur für Arbeit einen studienfeldbezogenen Beratungstest des BPS vorschlagen. Sprechen Sie auch mit den Lehrkräften Ihres Kindes. Diese kennen seine schulischen Stärken. Besuchen Sie mit Ihrem Kind das Berufsinformationszentrum (BiZ) und vereinbaren Sie einen Beratungstermin mit der Berufsberatung der Agentur für Arbeit. Der Weg bis zur beruflichen Entscheidung kann lange dauern und Berufswünsche können sich ändern. Das ist ganz normal. Bleiben Sie mit Ihrem Sohn oder Ihrer Tochter im Gespräch. Ermuntern und begleiten Sie Ihr Kind, bis die Entscheidung getroffen ist.

Berufswahl frei von Geschlechterklischees

Bei der Berufswahl orientieren sich junge Menschen oft an geschlechtsspezifischen Klischees. Mädchen wählen häufiger einen „typischen“ Frauenberuf, Jungen einen „typischen“ Männerberuf. Berufe, die dem Klischee nicht entsprechen, ziehen Schülerinnen und Schüler vielleicht gar nicht in Betracht, obwohl sie möglicherweise sehr gut dafür geeignet wären.

Sie als Eltern können Ihr Kind dabei unterstützen, sich weniger an diesen Klischees zu orientieren und stärker auf die eigenen Talente und Fähigkeiten zu vertrauen. Es gibt eine Reihe von Veranstaltungen, die dazu beitragen wollen, frei von solchen Klischees an die eigene Berufswahl heranzugehen. Ermutigen Sie Ihr Kind, daran teilzunehmen:

- » **Girls`Day:** Jährlich im Frühjahr öffnen Unternehmen, Behörden, Hochschulen und andere Institutionen ihre Büros, Labors, Werk- und Arbeitsstätten. Mädchen ab der 5. Klasse können sich bei dem bundesweiten Aktionstag in technisch-naturwissenschaftlichen Berufen ausprobieren, in denen sie bisher wenig vertreten sind.
- » **Boys`Day:** Parallel zum Girls`Day können sich Jungen der 5. bis 10. Klassen bei diesem Aktionstag in sozialen und erzieherischen Berufen erleben, in denen sie üblicherweise seltener eine Ausbildung machen.

Finanzielle Unterstützung während der Ausbildung oder im Studium

- » **Kindergeld, steuerlicher Kinderfreibetrag und Kinderzuschlag:** Sie haben bis zum 25. Lebensjahr Ihres Kindes Anspruch auf Kindergeld. Vorausgesetzt, Ihr Kind ist ledig und macht eine Schul- oder Berufsausbildung, ein Studium oder Praktikum. Sie können Kindergeld auch erhalten, während Ihr Kind einen anerkannten Freiwilligendienst leistet oder einen Ausbildungsplatz sucht. Sie können anstelle des Kindergeldes auch einen steuerlichen Kinderfreibetrag wählen. Das Finanzamt prüft bei der Veranlagung zur Einkommensteuer, welche Variante für Sie günstiger ist. Unter bestimmten Voraussetzungen haben Sie zusätzlich Anspruch auf Kinderzuschlag: Voraussetzung für den Kinderzuschlag ist zum einen, dass Ihr Haushaltseinkommen

einen bestimmten Betrag nicht übersteigt. Zum anderen muss Ihr Kind ledig und unter 25 Jahre alt sein sowie im selben Haushalt wie Sie leben.

- » **BAföG (Bundesausbildungsförderungsgesetz):** Ist es Ihnen nicht möglich, die schulische Ausbildung oder ein Studium zu finanzieren? Dann kann Ihr Kind BAföG beantragen. Wie viel Geld Ihr Kind erhält, hängt von Ihrem Einkommen und Vermögen ab.
- » **Berufsausbildungsbeihilfe (BAB):** Ihr Kind macht eine duale Ausbildung und muss zum Beispiel dafür umziehen. Dann können Sie bei der Agentur für Arbeit einen Antrag auf BAB stellen. Mithilfe des BAB-Rechners können Sie prüfen, ob Anspruch besteht.

Probleme in der Ausbildung oder im Studium?

Ihr Kind möchte die Ausbildung oder das Studium abbrechen. Dann ist es wichtig, dass Sie Ihr Kind in dieser schwierigen Situation unterstützen. Vielleicht können Sie gemeinsam eine Lösung finden und einen Abbruch vermeiden.

Je nachdem, welchen Bildungsweg Ihr Kind wählt, gibt es unterschiedliche Ansprechpartnerinnen oder Ansprechpartner:

- » Falls Ihr Kind an einen Ausbildungsabbruch denkt, wenden Sie sich an die Berufsberatung Ihrer Agentur für Arbeit. Gemeinsam besprechen Sie, ob eine Assistierte Ausbildung (AsA) weiterhelfen kann. Dabei unterstützt eine persönliche Ausbildungsbegleiterin oder ein persönlicher Ausbildungsbegleiter Ihr Kind dabei, die Ausbildung erfolgreich abzuschließen.
- » Auch die Berufsschule kann behilflich sein. Wenden Sie sich dort an die jeweiligen Beratungslehrkräfte oder Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen.
- » Für den Fall eines drohenden Studienabbruchs gibt es ein breites Beratungs- und Unterstützungsangebot. Erste Anlaufstelle sind die Studienberaterinnen und Studienberater der Hochschulen und ein Netzwerk aus vielen weiteren Beratungsstellen. Auch die Beraterinnen und Berater für akademische Berufe sowie die Hochschulteams der Agenturen für Arbeit helfen gerne weiter, wenn es Probleme im Studium gibt.

Quelle: www.arbeitsagentur.de



MIT EINER HOCHWERTIGEN UND INDIVIDUELLEN AUSBILDUNG ODER EINEM DUALEN STUDIUM ZUM ELEKTRISIERTEN BERUF MIT ZUKUNFT!



Firmensitz der FEST GmbH in Frohburg (Foto: Mirko Hertel)



Wer sich für eine Ausbildung oder ein Studium bei der FEST GmbH entscheidet, entscheidet sich für Spannung im Leben.

Unser Leistungsspektrum umfasst dabei die komplette Elektro-, Kommunikations-, Sicherheits- und Datentechnik. Wir errichten regional und bundesweit Elektroanlagen und nachrichtentechnische Einrichtungen, unter anderem in Logistikzentren, Geschäftsbauten, Einkaufszentren, Wohnhäusern, Hotels und Krankenhäusern und bieten diese Leistungen über den gesamten elektrotechnischen Bereich aus einer Hand an.

Jedes Jahr bieten wir neue Ausbildungsplätze für die Fachrichtungen Elektroniker/in für Energie- und Gebäudetechnik sowie Informationselektroniker für Telekommunikationstechnik und 2 Studienplätze im Studiengang Elektrotechnik mit dem Abschluss Bachelor of Engineering.

Grundsätzliche Voraussetzungen für eine berufliche Zukunft in der Elektrotechnik sind Interesse an elektrotechnischen Vorgängen,

Spaß am selbstständigen Arbeiten und Lernen sowie Teamfähigkeit. Mit diesen Eigenschaften und noch etwas handwerklichem Geschick steht der erfolgreichen „spannenden“ beruflichen Zukunft kaum noch etwas im Wege.

Die FEST GmbH bietet ein hochwertiges und individuelles Ausbildungsniveau.

Sei dabei und mach Deine Ausbildung oder Studium FEST!

Bewirb dich jetzt für deine Ausbildung / Studium ab 2026!

FEST – Frohburger-Elektro-System-Technik GmbH

Wolfsluckenweg 27, 04654 Frohburg

Tel.: 034348 61-0

E-mail: karriere@fest-gmbh.com

Web: www.fest-gmbh.com



Elektrotechnik



Sicherheitstechnik



Informationstechnik



Energieeffizienz



Ausbildung zum

Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik | **Informationselektroniker für Telekommunikationstechnik**

m/w/d

m/w/d

Duales Studium für

Elektrotechnik | Bachelor of Engineering m/w/d

FEST

Frohburger-Elektro-System-Technik GmbH



in Kooperation
DHSN Bautzen
DHSN
BAUTZEN

AUS LIEBE ZUR GESUNDHEIT



(Foto: Adobe Stock – JenkoAtaman)

Die AOK PLUS ist die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen. Unsere Kundinnen und Kunden begleiten wir wertschätzend und partnerschaftlich auf dem Weg, ihr Leben so gesund wie möglich zu gestalten – menschlich, sicher und einfach. Egal, ob im Bereich Pflege, Ernährung, Fitness oder Familie, unsere Versicherten können sich auf individuelle Beratung und Unterstützung verlassen.

Gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden treiben wir Innovationen und neue Denkansätze voran. In mehr als 100 Berufen ermöglichen wir Karrierechancen und sind mit rund 6.800 Beschäftigten einer der größten Arbeitgeber in Sachsen und Thüringen.

Das PLUS bist du: Starte mit uns deine Mission Gesundheit als Azubi oder dual Studierender und profitiere von einer attraktiven Ausbildungsvergütung nach Tarif, flexiblen Arbeitszeiten, 30 Urlaubstagen und sehr guten Übernahmechancen. Bei deiner Arbeit für die AOK PLUS verbesserst du mit deinen Skills tagtäglich ein Stück weit das Leben von über 3,5 Millionen Versicherten. Füge unseren Expertenteams deine Persönlichkeit und deine ganz eigenen Talente hinzu und vergrößere außerdem deinen sozialen Fußabdruck.

Für den Ausbildungsbeginn 2026 kannst du dich online bis zum 22. Februar 2026 bewerben.

» **Informiere dich jetzt unter:**
www.plus.aok.de/ausbildung

AOK PLUS

Sei bei uns, wie du bist:
wissbegierig

Wir freuen uns auf deine Skills: Bewirb dich jetzt auf **einen Ausbildungsplatz oder ein Duales Studium** und werde Teil unseres Teams.

Besuche uns an unserem Messestand.

Das **PLUS** bist du.

Mehr Infos unter



plus.aok.de/ausbildung

Ausbildungspartner



AOK PLUS. Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen.

**Laura Sophie – Azubi,
Emily & Julia – Dual Studierende**

PRAKTISCH UNSCHLAGBAR: FÜNF GRÜNDE FÜR EINE DUALE AUSBILDUNG

Eine Ausbildung lohnt sich nicht? Von wegen! Die Informationskampagne des Bundesministeriums für Bildung und Forschung „Du + Deine Ausbildung = Praktisch unschlagbar!“ zeigt, warum es gute Gründe für eine Berufsausbildung gibt. Weitere Infos zum Thema Ausbildung und Berufswahl gibt es auf www.praktisch-unschlagbar.de.

1. Direkter Praxisbezug

Bei einer dualen Ausbildung verbringen Jugendliche die meiste Zeit in ihrem Ausbildungsbetrieb (in der Regel drei bis vier Tage pro Woche). Dort läuft die Vermittlung beruflicher Handlungskompetenz ganz praktisch ab. Von Anfang an werden Auszubildende in die Abläufe im Unternehmen eingebunden und sammeln dadurch wertvolle Arbeitserfahrung. Theorie gehört zu einer Ausbildung natürlich auch dazu – diese wird in der Berufsschule vermittelt. Der Unterricht findet entweder wöchentlich (ein bis zwei Tage pro Woche) oder gestaffelt im Blockunterricht statt.

2. Eigenes Einkommen

Auszubildende erhalten vom ersten Tag an eine Ausbildungsvergütung. Im Jahr 2015 waren das monatlich im Schnitt 826 Euro brutto. Das ist zwar kein Vermögen, aber ein Anfang zur selbstständigen Finanzierung des eigenen Lebensunterhalts. Und: Die Ausbildungsvergütung erhöht sich in der Regel von Ausbildungsjahr zu Ausbildungsjahr.

3. Extras in der Ausbildung

Eine Ausbildung lässt sich nach persönlichen Bedürfnissen und Ansprüchen gestalten. So können Azubis beispielsweise im Rahmen einer Zusatzqualifikation schon während der Ausbildung zusätzliche Inhalte erlernen und sich fachlich weiterbilden. Das kann zum Beispiel ein IT-Kurs, ein Fremdsprachenlehrgang oder eine Technik-Schulung sein. Wer gerne fremde Länder und Kulturen kennenlernt, kann außerdem – in Abstimmung mit dem Ausbildungsbetrieb und der Berufsschule – bis zu einem Viertel der Ausbildung im Ausland verbringen. Außerdem ist eine duale Berufsausbildung auch in Form einer Teilzeitausbildung möglich,

zum Beispiel wenn familiäre Verpflichtungen dies nötig machen.

4. Gute Übernahme- und Zukunftsaussichten

Die Übernahmequote nach der Ausbildung auf einen Arbeitsplatz im Ausbildungsbetrieb ist im dualen System vergleichsweise hoch, was einen guten Schutz vor Arbeitslosigkeit beinhaltet. Wer jetzt eine Ausbildung macht, wird zudem in wenigen Jahren eine gefragte Fachkraft sein. Noch nie waren die Berufsaussichten für Jugendliche so gut! Das liegt unter anderem am demografischen Wandel: Während das Durchschnittsalter der Bevölkerung steigt, erhöht sich die Nachfrage nach jungen qualifizierten Fachkräften.

5. Viele Aufstiegsmöglichkeiten

Mehr als die Hälfte (51 Prozent) der 18- bis 64-Jährigen in Deutschland haben nach Angaben des nationalen Adult

Education Survey (AES) Trendberichts 2014 eine Weiterbildung gemacht. Eine Weiterbildung ist eine gute Wahl für alle, die nach der Ausbildung beruflich weiter aufsteigen wollen. Das geht zum Beispiel sehr gut mit einer Aufstiegsfortbildung. Damit gemeint sind berufliche Fortbildungen, die auf einen weiterqualifizierenden Berufsabschluss als Meister/-in, Techniker/-in oder Fachwirt/-in vorbereiten.

Über die vielfältigen Möglichkeiten und Perspektiven der beruflichen Bildung informiert das Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen der Kampagne „Du+Deine Ausbildung = Praktisch unschlagbar!“ unter **www.praktisch-unschlagbar.de**.

Quelle:
Bundesministerium für Bildung
und Forschung



BETRIEBLICHE BERUFSAUSBILDUNG

Eine betriebliche Ausbildung kann in den Bereichen Industrie und Handel, Handwerk oder Landwirtschaft erlernt werden, im öffentlichen Dienst oder auch bei Ärzten, Apothekern, Rechtsanwälten oder Steuerberatern. Derzeit gibt es rund 350 anerkannte Ausbildungsberufe.

Was bedeutet „betriebliche Berufsausbildung“?

Eine so genannte „betriebliche Berufsausbildung“ oder auch „duale Berufsausbildung“ zeichnet sich dadurch aus, dass der praktische Teil der Ausbildung in einem „Betrieb“ stattfindet, der theoretische Teil der Ausbildung hingegen in der Berufsschule vermittelt wird.

Wer kann eine betriebliche Berufsausbildung absolvieren?

Grundsätzlich kann jeder, der möchte, eine betriebliche Berufsausbildung absolvieren. Jugendliche unter 18 Jahren dürfen jedoch nur in staatlich anerkannten Ausbildungsberufen ausgebildet werden.

Wo kann man eine betriebliche Berufsausbildung absolvieren?

Eine betriebliche Ausbildung in einem staatlich anerkannten Ausbildungsberuf

kann man in den Bereichen Industrie und Handel, Handwerk oder Landwirtschaft erlernen, ebenso im öffentlichen Dienst oder auch bei Ärzten, Apothekern, Rechtsanwälten oder bei Steuerberatern.

Wie lange dauert die Ausbildung?

Die Ausbildungsdauer in den anerkannten Ausbildungsberufen ist nicht einheitlich. Sie dauert meist 3 bis 3 ½ Jahre und wird in der jeweiligen Ausbildungsordnung festgelegt. Die Ausbildung kann unter bestimmten Voraussetzungen verkürzt werden.

Was ist ein staatlich anerkannter Ausbildungsberuf?

Ein Ausbildungsberuf ist staatlich anerkannt, wenn für ihn eine Ausbildungsordnung erlassen wurde, die eine geordnete und einheitliche betriebliche Berufsausbildung im gesamten Bundesgebiet gewährleistet. Gesetzliche Grundlagen für die Berufsausbildung sind das Berufsbildungsgesetz (BBiG) und die Handwerksordnung (HwO).

Welche Schulbildung wird für anerkannte Ausbildungsberufe verlangt?

Für die staatlich anerkannten betrieblichen (dualen) Ausbildungen sind rechtlich keine bestimmten Schulabschlüsse vorgeschrie-

ben. Jedoch legen die Ausbildungsbetriebe für sich bestimmte Einstellungsvoraussetzungen fest.

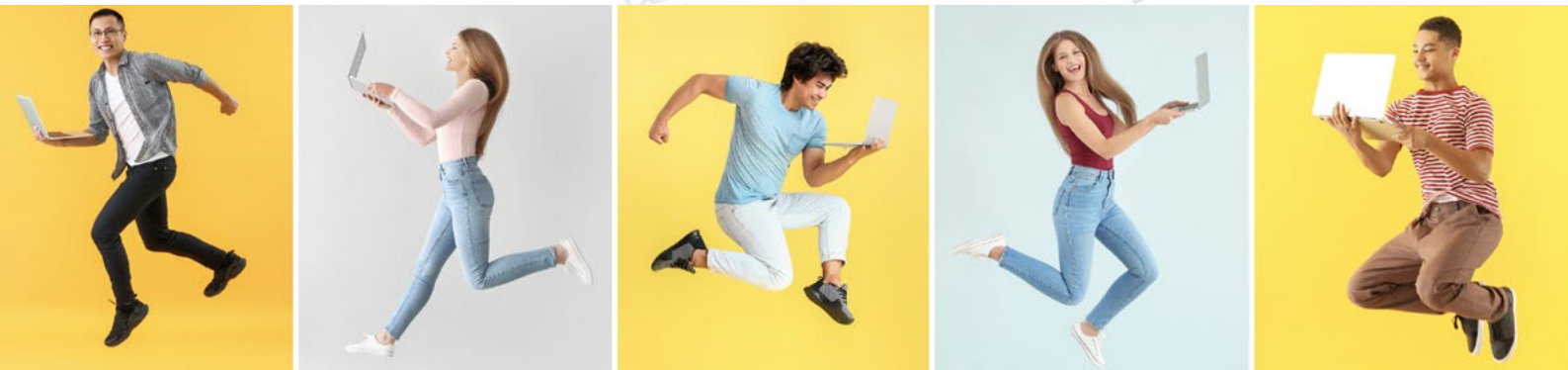
Wo gibt es Informationen zu den einzelnen Berufen?

In der Broschüre „BERUF AKTUELL“ sind Kurzbeschreibungen der staatlich anerkannten Ausbildungsberufe enthalten. Detaillierte Beschreibungen/Informationen zu den einzelnen Ausbildungsberufen sind im BERUFENET zu finden. Für Schüler/innen der Sekundarstufe I bietet das Portal www.planet-beruf.de in der Rubrik Berufe von A bis Z Informationen zu allen betrieblichen Berufsausbildungen.

Wo bekommt man Adressen von Ausbildungsbetrieben?

Ist die Berufsentscheidung gefallen, hilft das Team U25/Berufsberatung in der Agentur für Arbeit bei der Suche nach einem passenden Ausbildungsplatz und vermittelt bei Vorliegen der Voraussetzungen ausgewählte Adressen von Betrieben mit freien Ausbildungsstellen. Informationen hierzu sind unter dem Navigationspunkt „Vermittlung von Ausbildungsstellen“ zu finden.

Quelle: www.arbeitsagentur.de





**GUTE JOBS BEI DEN
WASSERWERKEN?
KLARE SACHE!**

Genau mein Fall.
Eine sehr abwechslungsreiche
Ausbildung.

**MEHR INFOS AUF
WASSERWERKE-ZWICKAU.DE
ODER PER QR-CODE**



**WASSERWERKE
ZWICKAU**



STUZUBI LEIPZIG: DEINE BESTE STUDIEN- UND AUSBILDUNGSMESSE

Finde Deinen Ausbildungsberuf oder Dein [duales] Studium in LEIPZIG.

80+ Top-Ausstellende warten auf dich. Vertreten sind Unternehmen, Hochschulen und Institutionen.

5 Gründe, warum Du kommen solltest

1. Viele Hochschulen an einem Ort

Du suchst ein Studium, weißt aber noch nicht genau was und wo studieren? Du willst die für dich richtige (Fach-) Hochschule oder Uni finden? Hochschulen aus der Region Leipzig und aus ganz Deutschland informieren dich über Studiengänge, Studienvoraussetzungen und Bewerbungsverfahren. Ob Universität, Fachhochschule oder Privat-Uni – auf der Stuzubi Ausbildungs- und Studienmesse findest du das passende Studium für dich!

2. Ausbildungen aus Leipzig & Region

Auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz? Auf der Messe stellen sich viele Ausbildungsbetriebe aus deiner Region vor – was die Berufswahl für Schüler*innen

deutlich vereinfacht. Lerne verschiedene Ausbildungsberufe aus unterschiedlichen Branchen kennen. Die Ausstellenden beantworten deine Fragen zu Ausbildungsdauer, Ausbildungsvergütung und Ausbildungsinhalten. Zudem bieten viele Stände einen Bewerbungsmappen-Check. So kannst du auf der Stuzubi Studien- & Ausbildungsmesse Leipzig schnell und unkompliziert die perfekte Ausbildung finden.

3. Live-Webinar zur Messenvorbereitung

Exklusiv für alle Anmelder*innen: Nutze das kostenlose Stuzubi Live-Webinar zum Thema: „Wie finde ich meinen Weg?“ als Einstieg für deinen weiteren beruflichen Werdegang und zur optimalen Vorbereitung auf die Messe. Erfahre mehr dazu nach Abschluss deiner Anmeldung zur Schülerinnen- & Schüler-Karrieremesse Stuzubi Leipzig.

4. Stuzubi Job SLAM

Ausstellende kennenlernen mal völlig anders: Finde in nur 3 Minuten heraus,

ob ein Ausbildungsangebot zu dir passt, dir eine Hochschule gefällt oder nicht. Bis zu 12 Top-Aussteller*innen battle in unserem innovativen Vortragsformat um deine Gunst. Teilnehmen kannst du live vor Ort oder digital per Live-Stream. Im Nachgang findest du alle Aufzeichnungen auf unserem Stuzubi YouTube-Channel.

5. Kombi-Ticket: Triff Ausstellende bei Stuzubi Digital

Mit dem Kombi-Ticket erhältst du zusätzlich exklusiven Zugang zu Stuzubi Digital (18.10.2025). Unter dem Thema: „Studium & Berufe mit Zukunft“ wenden sich die besten Unternehmen und Hochschulen Deutschlands an junge Talente wie dich.

Quelle: www.stuzubi.de/messen/leipzig/

(Foto: Adobe Stock – Pongvit)



stuzubi
Finde deinen Weg

Ort: Kongresshalle am Zoo,
Pfaffendorfer Straße 31, 04105 Leipzig

Datum: 07. März 2026,
10:00 bis 16:00 Uhr

Die Messe Stuzubi Leipzig ist eine Karrieremesse für Abiturient*innen, Fachabiturient*innen und Realschüler*innen. Zahlreiche Unternehmen, Universitäten, Hochschulen und Akademien präsentieren sich auf der Stuzubi Messe Leipzig den Schüler*innen mit ihren Ausbildungs- und Studienangeboten und stehen für einen ersten persönlichen Kontakt zur Verfügung. Neben regulären Studiengängen und Ausbildungsberufen wird auf der Studien- und Berufsmesse Stuzubi in Leipzig ebenso das duale Studium vorgestellt, dass einen akademischen Abschluss mit einer betrieblichen Ausbildung verbindet.

ERSTE HILFE BEIM THEMA VERSICHERUNGEN!

– WAS WICHTIG IST!



Hey! Du bist gerade in der Ausbildung oder hast deinen ersten Job? Dann solltest du unbedingt wissen, welche Versicherungen du brauchst – und welche du vielleicht auch erst mal lassen kannst. Keine Sorge, wir machen das easy!

Die Versicherungen, die du auf jeden Fall brauchst

1. KRANKENVERSICHERUNG

Wenn du in Deutschland bist, bist du gesetzlich krankenversichert – das ist Pflicht. Planst du einen Auslands-Trip? Dann brauchst du eine Auslandskrankenversicherung, damit du im Notfall nicht auf den Kosten sitzen bleibst.

Während deiner Ausbildung ist das Krankentagegeld eine wichtige Absicherung. Wenn du länger als sechs Wochen krank bist, zahlt dein Arbeitgeber kein Gehalt mehr, und die gesetzliche Krankenkasse übernimmt nur noch etwa 70 % deiner Brutto-Ausbildungsvergütung. Das kann finanziell ziemlich belastend sein, weil dir dann ein Teil deines Einkommens fehlt. Mit einer Krankentagegeldversicherung kannst du dieses Loch stopfen. Für einen vergleichsweise kleinen monatlichen Beitrag

bekommst du im Krankheitsfall eine tägliche Unterstützung, die dein Einkommen wieder auf das Niveau deiner Ausbildung bringt. So bist du finanziell abgesichert.

Deshalb gilt: Das Krankentagegeld ist eine clevere Ergänzung, um in einer Krankheitsphase nicht in finanzielle Schwierigkeiten zu geraten. Es lohnt sich auf jeden Fall, darüber nachzudenken!

2. BERUFSUNFÄHIGKEITSVERSICHERUNG

Stell dir vor, du bist mitten in deiner Ausbildung, voller Pläne und Energie – und plötzlich passiert etwas Unerwartetes. Ein Unfall oder eine schwere Krankheit macht es dir unmöglich, deinen Beruf weiter auszuüben. Ohne finanzielle Absicherung kann das schnell zur Belastung werden: Miete, Ausbildungskosten und Zukunftspläne geraten ins Wanken. Genau hier greift die Berufsunfähigkeitsversicherung. Sie ist wie ein Schutzschild und sorgt dafür, dass du im Ernstfall eine regelmäßige Rente erhältst.

Deshalb gilt: Informiere dich frühzeitig, lies die Bedingungen, vergleiche Tarife und lass dich beraten. Wer vorausschauend handelt, schafft sich Sicherheit und eröffnet sich Freiraum.

3. PRIVATHAFTPFLICHT

Wenn du aus Versehen jemandem einen Schaden zufügst – egal ob beim Fahrradfahren, beim Sport oder im Alltag – greift die Haftpflicht. Sie schützt dich vor hohen Kosten. Viele sind schon über die Eltern mitversichert, aber spätestens nach der Ausbildung brauchst du deine eigene Police.

4. UNFALLVERSICHERUNG

Gerade Jugendliche sind oft aktiv unterwegs – beim Sport, auf dem Fahrrad oder bei anderen Freizeitaktivitäten. Ein Unfall kann schnell passieren und im schlimmsten Fall bleibende körperliche oder so-

KURZ GESAGT:

Nicht alles, was glänzt, ist notwendig. Aber die wichtigsten Versicherungen – vor allem für den Fall, dass mal was schiefgeht – solltest du auf jeden Fall haben. Je früher du dich absicherst, desto günstiger sind die Prämien. Also: frühzeitig planen, klug absichern!

WELCHE VERSICHERUNG BRAUCH ICH?



AUSBILDUNG?

FSJ?

ARBEIT?

WOHNHEIM?

STUDIUM?

AUSZIEHEN?

BERUFSBERATUNG?

BERUFSSCHULE?

gar psychische Schäden hinterlassen. Eine Unfallversicherung bietet hier eine lebenslange Absicherung, falls so etwas passiert. Sie greift nämlich meistens nur, wenn der Unfall neu ist – also, wenn noch keine Vorerkrankung oder Beeinträchtigung besteht.

Kurz gesagt: Eine Unfallversicherung ist eine wichtige Ergänzung, weil sie dir im schlimmsten Fall finanziell und emotional hilft, damit du wieder auf die Beine kommst. Es lohnt sich also, darüber nachzudenken, solange du jung und fit bist!

5. KFZ-HAFTPFLICHT

(falls du ein Auto hast) Ohne diese Versicherung darfst du kein Auto auf die Straße bringen. Also: Pflicht!

Für spezielle Fälle: Mehr Schutz, wenn's drauf ankommt:

- » **Hausratversicherung:** Wenn du eine eigene Wohnung hast oder in einer WG wohnst, schützt sie dein Hab und Gut bei Feuer, Einbruch oder Wasserschaden.
- » **Kaskoversicherung fürs Auto:** Wenn dein Auto neu oder teuer ist, lohnt sich eine Teil- oder Vollkasko, um bei Unfällen, Diebstahl oder Unwettern abgesichert zu sein.

Wenn du noch Fragen hast oder Hilfe bei der Auswahl brauchst, bin ich gern für dich da!

- !!
- » **Das ist ein super wichtiger Punkt!** Viele junge Erwachsene investieren viel Geld in ein hochwertiges Fahrrad, weil es ein praktisches und cooles Fortbewegungsmittel ist. Doch leider ist die Gefahr eines Diebstahls nicht zu unterschätzen. Deshalb gibt es zwei gute Möglichkeiten, dein Fahrrad abzusichern: Entweder du hast dein Fahrrad in deiner Hausratversicherung mit eingeschlossen. Das bedeutet, dass dein Fahrrad im Falle eines Diebstahls bei dir zuhause oder in deiner Wohnung abgesichert ist. Oder du schließt eine spezielle Fahrraddiebstahlversicherung ab, vor allem wenn du noch bei deinen Eltern wohnst oder in einer WG, wo das Fahrrad nicht automatisch in der Hausratversicherung mit drin ist. Beide Varianten helfen dir, im Fall eines Diebstahls finanziell geschützt zu sein, damit du nicht auf den Kosten sitzen bleibst. Es lohnt sich also, vorher genau zu prüfen, wie dein Fahrrad versichert ist, damit du im Ernstfall gut abgesichert bist!

Deine Allianz Generalvertretung
Eugenie Lölies

DAS WICHTIGSTE:



- !!
- » **Pflicht-Alarm:** Krankenversicherung, Berufsunfähigkeitsversicherung und Privathaftpflicht, Unfallversicherung sind absolute Must-haves. Ohne die kannst du im Ernstfall ganz schön auf die Nase fallen.
 - » **Noch mehr Schutz:** Für's Alter vorsorgen, Hinterbliebene absichern oder dein Zuhause schützen – das sind sinnvolle Extras, die du später angehen kannst.
 - » **Überflüssiges:** Manche Versicherungen brauchst du eigentlich nicht – vor allem, wenn sie nur wenig Geld kosten und kaum was bringen.

BESONDERE SITUATION: STUDIUM

- » Hey, das Thema Versicherungen für **Studierende** ist wirklich spannend und manchmal auch ein bisschen knifflig!

Als **Studierende/r** solltest du deine Versicherungen gut durchdenken, um im Fall der Fälle nicht auf den Kosten sitzen zu bleiben. Frühzeitig planen lohnt sich – so kannst du entspannt dein Studium genießen!

Das Wichtigste in Kürze:

- » In vielen Bereichen brauchen Hochschüler:innen überhaupt noch keine eigene Versicherung. Sie sind oft noch über die Eltern mitversichert.
- » Findet der Studienaufenthalt im außereuropäischen Ausland statt, beispielsweise den USA, leistet die gesetzliche Krankenkasse gar nicht. Unbedingt empfehlenswert ist in dem Fall eine **private Krankenversicherung**.
- » **Wichtig** für sehr viele Studierende ist der Abschluss einer **Berufsunfähigkeitsversicherung**. Je jünger man in die Versicherung einsteigt, umso günstiger sind die Prämien.

Gut geschützt als Azubi

Allianz Versicherung

Jetzt Mitglied werden

Mit deiner Ausbildung startest Du in einen neuen Lebensabschnitt und erhältst bei der Allianz Leistungen, die weit über den gesetzlichen Rahmen hinausgehen.

Zu fairen Konditionen und mit vielen Vorteilen, die zu Deinen Bedürfnissen passen.



Ob Berufseinstieg, Auslandsaufenthalt oder die erste eigene Wohnung: Wir bieten für jede Lebenssituation die passenden Informationen zu Versicherungen und Vorsorgeprodukten.

Informier Dich jetzt. Ich berate Dich gern.

Allianz 
Generalvertretung

Eugenie Lölies | Grabengasse 6 | 04552 Borna
Tel.: 03433 203713 | Mobil: 0173 3560046
E-Mail: anja-eugenie.lolies@allianz.de | Web: www.allianz.de



» Kontaktiere uns auch über:



PERSPEKTIVEN MIT SPANNUNG BEI ALLTEC

Vielseitige Möglichkeiten mit Studium oder Berufsausbildung

Aktive Nachwuchsförderung ist für AllTec selbstverständlich und spielt eine bedeutende Rolle für die Entwicklung und das Wachstum des regional etablierten und innovativen Unternehmens. Gesucht werden engagierte und motivierte Schulabgänger/innen mit gutem Realschulabschluss oder Abitur. Fünf verschiedene Ausbildungsberufe und zwei Studiengänge bieten vielseitige Möglichkeiten für abwechslungsreiche und spannende Aufgaben und Perspektiven in einem modernen Unternehmen.

Ausgebildet werden unter anderem „Elektroniker für Betriebstechnik“. Sie sind im Schaltanlagenbau und in der Automatisierungstechnik tätig, installieren, warten und reparieren elektrische und steuerungstechnische Anlagen, Sicherheitstechnik (Brand- und Einbruchmeldeanlagen), Kommunikationsanlagen, Informationssysteme und Datennetze in Bürogebäuden und industriellen Anlagen, Schulen, Krankenhäusern und anderen Gebäuden. Sie gewährleisten einen sicheren Betrieb der elektrischen und elektronischen Systeme, führen die Fehlersuche durch und beheben Störungen. Elektroniker beherrschen die System- und Anlagentechnik und können mit Elektrotechnik und speicherprogrammierbaren Steuerungen umgehen. Neben technischem Verständnis sind handwerkliches Geschick und Verantwortungsbewusstsein gefragt.

Wer dagegen lieber einen kaufmännischen Beruf mit späteren Aufgaben im Rechnungswesen, der Buchhaltung, dem Controlling, Einkauf oder Angebotswesen bzw. Marketing/Vertrieb erlernen möchte, dem bietet die Ausbildung zur Industriekauffrau bzw. zum

Industriekaufmann beste Möglichkeiten. Industriekaufleute steuern die betriebswirtschaftlichen Abläufe im Unternehmen. Gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus dem technischen Bereich bilden sie ein schlagkräftiges Team mit Innovationsgeist und Schaffenskraft. In der familiären #AllTec-Atmosphäre machen Job und Ausbildung Spaß und man kann abseits der Arbeitsaufgaben gemeinsame Erlebnisse teilen und an Events teilnehmen. Die Ausbildung bei AllTec ist dabei abwechslungsreich und vielseitig. Du wirst in unterschiedlichen Bereichen und Abteilungen eingesetzt und lernst alle Tätigkeiten für Dein Berufsbild, Zusammenhänge und Arbeitsabläufe kennen. Wenn Dein Engagement und Deine Leistungen stimmen, hast Du mit erfolgreichem Ausbildungsabschluss beste Chancen auf einen festen Anstellungsvertrag.

Du hast Lust und Interesse die Ausbildungsmöglichkeiten bei AllTec kennenzulernen? In Praktika und Ferienjobs hast Du dazu die Gelegenheit.

AllTec

» Kontakt:

AllTec Automatisierungs- und Kommunikationstechnik GmbH
Gewerbegebiet Eula-West Nr. 11, 04552 Borna
Tel.: 03433 246-0, E-Mail: karriere@alltec-borna.de



Deine Ausbildung bei AllTec

- > **ELEKTRONIKER Automatisierungstechnik / Betriebstechnik** (m/w/d)
- > **ELEKTRONIKER Gebäude- und Infrastruktursysteme/ Gebäudesystemintegration** (m/w/d)
- > **FACHINFORMATIKER Fachrichtung Systemintegration** (m/w/d)
- > **MECHATRONIKER in unserem Fachbereich Schaltanlagenbau** (m/w/d)
- > **INDUSTRIEKAUFFRAU** (m/w/d)
- > **DUALER STUDIENGANG Bachelor of Engineering (Elektro/IT)** (m/w/d)
- > **BA STUDIENGANG Technische Informatik** (m/w/d)

**Ausbildung
mit
Spannung**



WIR BIETEN

- > **Optimale Ausbildungsbegleitung mit intensiver Prüfungsvorbereitung**
- > **Garantierte Übernahme nach erfolgreichem Abschluss**
- > **Zukunftssicherer Arbeitsplatz**
- > **Unbefristete Anstellung**
- > **Individuelle Förderung**
- > **Sehr gutes Betriebsklima**



www.alltec-borna.de



INDUSTRIEKAUFMANN /-FRAU

Berufstyp: Anerkannter Ausbildungsberuf | **Ausbildungsart:** Duale Ausbildung in Industrie und Handel. (geregelt durch Ausbildungsverordnung) | **Ausbildungsdauer:** 3 Jahre | **Lernorte:** Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)

Was macht man in diesem Beruf?

Industriekaufleute wirken mit an der Organisation und Koordination betriebswirtschaftlicher Abläufe in Industrie- und Handelsbetrieben. Damit Industriegüter schnell und kosteneffizient produziert werden können, stellen sie z.B. sicher, dass entsprechende Produktionseinrichtungen sowie Material, Personal und Lagerkapazitäten zur Verfügung stehen. Sie vereinbaren Preise und Termine mit Zulieferern, nehmen eingehende Sendungen in Empfang, organisieren Transportmittel für den Versand fertiger Waren und fertigen die Begleitpapiere aus. Um Aufträge zu generieren, betreuen und beraten sie Kunden, entwickeln Marketingstrategien und setzen diese um. Im Rechnungs- und Finanzwesen bearbeiten, buchen und kontrollieren sie Geschäftsvorgänge und bereiten Daten für unternehmerische Entscheidungen auf.

Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Industriekaufleute finden Beschäftigung in Unternehmen nahezu aller Wirtschaftsbereiche.

Arbeitsorte:

Industriekaufleute arbeiten in erster Linie

- » in Büro- und Besprechungsräumen
- Darüber hinaus arbeiten sie ggf. auch
- » in Produktionshallen
- » im Lager
- » im Homeoffice bzw. mobil

Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Vorbildung vorgeschrieben. Die Betriebe stellen im Ausbildungsbereich Industrie und Handel überwiegend Ausbildungsanfänger/innen mit Hochschulreife ein, im Ausbildungsbereich Handwerk überwiegend mit Hochschulreife oder mittlerem Bildungsabschluss.

Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- » Wahrnehmungs- und Bearbeitungsgeschwindigkeit (z.B. Kontrollieren von Waren- und Rechnungseingängen)
- » Konzentration (z.B. sorgfältiges Arbeiten trotz ablenkender Einflüsse in Großraumbüros)
- » Merkfähigkeit (z.B. Zahlengedächtnis für Preisverhandlungen mit Kunden)
- » Umstellungsfähigkeit (z.B. schneller Wechsel zwischen Arbeiten im Büro und telefonischer Kundenbetreuung)
- » Handgelenk-Finger-Geschwindigkeit (z.B. Erledigen von Schreibarbeiten am Computer)
- » Kaufmännische Befähigung (z.B. Gewinnen und Binden von Kunden; Durchführen von Markt- und Konkurrenzanalysen)
- » Befähigung zum Planen und Organisieren (z.B. Planen und Durchführen von Werbe- und Verkaufsförderungsaktionen; Steuern der Herstellung von Waren und Dienstleistungen)

Schulfächer:

- » Mathematik (z.B. Kosten für Transportträger und -mittel, Gehälter oder Dienstleistungen ermitteln und vergleichen oder Berechnung von Finanzierungskosten für Investitionen)
- » Wirtschaft (z.B. um Angebote zu vergleichen oder Verhandlungen mit Lieferanten zu führen und um Geschäftsvorgänge zu buchen oder Kalkulationen erstellen zu können)
- » Englisch und weitere Fremdsprachen (z.B. bei internationalem Kunden- oder Lieferantenkontakt)
- » Deutsch (z.B. Entscheidungsunterlagen strukturieren, aufbereiten und präsentieren)

Quelle: BERUFENET

(Foto: Adobe Stock – R Photography)



WEITERE AZUBI- UND BILDUNGSMESSEN



Ort: Stadthalle Zwickau
Bergmannstr. 1, 08056 Zwickau
Datum: 06. November 2025, 10:00 bis 16:00 Uhr
www.wikway.de/zwik



Die beste Chance, an dein Praktikum oder Berufseinstieg zu kommen – triff erstklassige Arbeitgeber aus Sachsen, Bayern und Thüringen

Zur Firmenkontaktmesse ZWIK knüpfst Du persönliche Kontakte zu erstklassigen Arbeitgebern, die dir exklusive Angebote für dein Praktikum oder den Berufseinstieg anbieten. Die Auswahl ist riesig! In spannenden Vorträgen erhältst du einzigartige Insights und hast im Bewerbungsprozess die Nase vorn. Die größte Jobmesse in Sachsen für akademische Fachkräfte aus Mitteldeutschland. Sei dabei!

Deine Vorteile:

- » Persönlicher Kontakt zu Personalverantwortlichen und Fachexpert:innen regionaler und internationaler Arbeitgeber
- » Zahlreiche und vielfältige Angebote rund um das Thema Bewerbung
- » Spannende (Fach-)Vorträge der teilnehmenden Unternehmen uvm.

vocatium

vocatium Leipzig –

Fachmesse für Ausbildung und Studium

Ort: Globana Trade Center Leipzig/Halle
Münchener Ring 2, 04435 Schkeuditz

Datum: 12. / 13. Mai 2026, 08:30 bis 14:45 Uhr / Eintritt frei

vocatium Dresden –

Fachmesse für Ausbildung und Studium

Ort: Messe Dresden, Halle 4
Messering 6, 01067 Dresden

Datum: 09. / 10. Juni 2026, 08:30 bis 14:45 Uhr / Eintritt frei

vocatium Chemnitz/Zwickau –

Fachmesse für Ausbildung und Studium

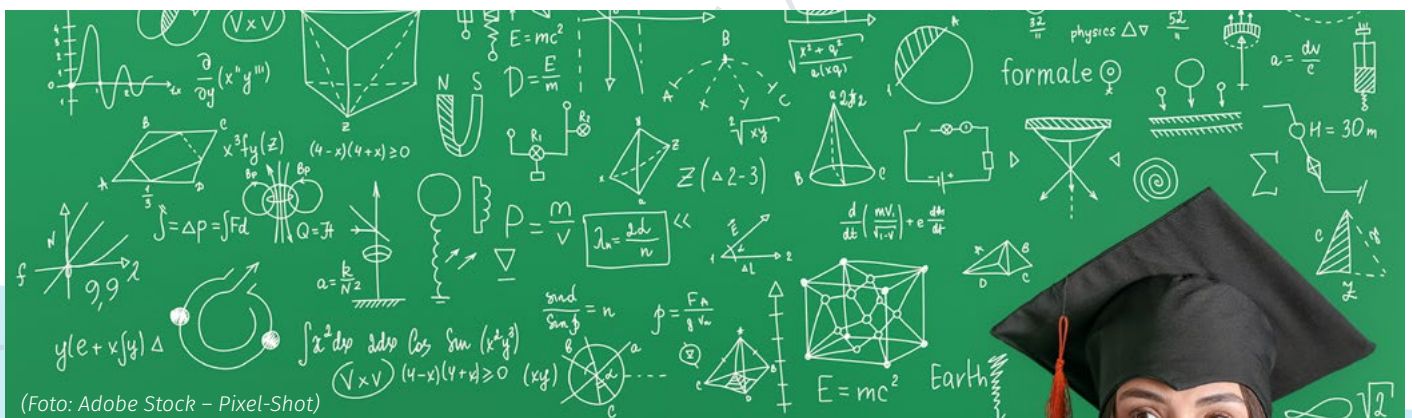
Ort: KRAFTVERKEHR – Event- und Kongresskultur
Fraunhoferstraße 60, 09120 Chemnitz

Datum: 03. / 04. Juni 2026, 08:30 bis 14:45 Uhr / Eintritt frei

Warum?

- » Finde heraus, welcher Beruf der richtige für Dich ist.
- » Lerne Ausbildungsbetriebe und Hochschulen kennen, die zu Dir passen.
- » Sprich mit den Berater/innen der Aussteller über Ausbildung, (duales) Studium oder Praktikum.
- » Erfahre, welche Möglichkeiten es rund um Freiwilligendienst und Auslandsaufenthalt für Dich gibt.
- » Stelle Dich wichtigen Entscheider/innen vor.
- » Informiere Dich in Vorträgen.

www.vocatium.de



(Foto: Adobe Stock – Pixel-Shot)



(Foto: Adobe Stock – fotogestoeber)

azubi & studientage and more

DIE MESSE FÜR BILDUNG UND KARRIERE

Ort: Leipziger Messe, Messe-Allee 1, 04356 Leipzig
Datum: 07./08. November 2025, 1. Tag: 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr
 2. Tag: 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr / Eintritt frei
www.azubitage.de/leipzig

Die Messe azubi- & studientage in Leipzig ist eine Messe für Berufsausbildung und Studium und findet 2024 zum 23. Mal statt. Zahlreiche Unternehmen, Hochschulen, Berufsschulen, Bildungseinrichtungen, Institutionen, Behörden, Verbände und Anbieter von Sprachreisen informieren auf der azubi- & studientage Messe Leipzig über Ausbildungen, Studiengänge und alternative Möglichkeiten des Berufseinstieges. Darüber hinaus können junge Berufstätige, die noch nicht am Ende ihres Bildungsweges angelangt sind, die azubi- & studientage Leipzig nutzen, um reichlich Informationen zu finden.

Ob Kaufleute, Handwerks- und Pflegeberufe oder Ingenieure: Das Ziel der Jobmesse ist es, wechselwilligen Fachkräften, Arbeitssuchenden, Berufseinsteigern und Absolventen alle Wege zu einem neuen Job bzw. Karriere in Sachsen sowie in ganz Deutschland aufzuzeigen. Auch zum Thema Existenzgründung bieten Aussteller Informationen und halten Fachvorträge. Schulabgängern werden vielfältige Ausbildungsmöglichkeiten angeboten. Auch Pendlern aus den angrenzenden Ländern und anderen ausländischen Arbeitssuchenden werden umfangreiche Informationen zu einer Jobsuche in Deutschland bereitgestellt.

Termine:	05./06. September 2025	Job- und Ausbildungsmesse im Congress Center Leipzig
	23./24. Januar 2026	www.jobmesse-leipzig.de
	18. September 2025	Job- und Ausbildungsmesse im Rudolf-Harbig-Stadion, Dresden
	26. Februar 2026	www.jobmesse-dresden.de
	23. Oktober 2025	Job- und Ausbildungsmesse Stadion, An der Gellertstraße, Chemnitz
	07. März 2026	www.jobmesse-chemnitz.de



Datum: 09. – 14. März 2026
www.schau-rein-sachsen.de

Woche der offenen Unternehmen Sachsen

Die „Woche der offenen Unternehmen“ ist Sachsens größte Initiative zur Beruflichen Orientierung. In keiner anderen Woche des Jahres sind so viele Schülerinnen und Schüler unterwegs, um ihren Horizont auf Berufe, Branchen und Ausbildungs- sowie Studienmöglichkeiten zu erweitern. Profis in Unternehmen geben praktische Einblicke in ihren Berufsalltag, erklären, worauf es im Berufsleben ankommt und stehen für alle Fragen zu Job und Bewerbung bereit.

Egal, ob du konkrete Vorstellungen für deine berufliche Zukunft hast oder nicht: Mit der „Woche der offenen Unternehmen Sachsen“ gewinnst du Klarheit über deine beruflichen Ambitionen. Hier hast du die Möglichkeit, eine Woche lang hinter die Kulissen zahlreicher Unternehmen zu schauen und den Berufsalltag der verschiedensten Branchen kennenzulernen. Sprich mit Angestellten, Azubis und Studierenden, knüpfe Kontakte mit der Geschäftsführung und probiere praktisch aus, welche Tätigkeiten zu dir passen.

GELDSPAREN BEIM BUS- UND BAHNFAHREN – DIE LÄNDER-AZUBI-TICKETS IM ÜBERBLICK

Azubiticket Sachsen

Mit dem neuen Azubi-Ticket Sachsen fahren alle Auszubildenden, die eine berufsbildende Schule in Sachsen besuchen, ab monatlich 48 Euro pro Verkehrsverbund mit den öffentlichen Nahverkehrsmitteln. Möglich ist das, weil das Ticket vom Freistaat gefördert wird. Seit dem 01. August 2019 kann es genutzt werden.

Die 48 Euro gelten für den Mitteldeutschen Verkehrsverbund (MDV). Für fünf Euro mehr (52 Euro) kannst Du Dein Ticket im Gebiet von zwei angrenzenden Verkehrsverbünden nach Wahl nutzen – zum Beispiel den MDV und den Verkehrsverbund Mittelsachsen (VMS). Damit kommst Du mit einem Ticket beispielsweise von Chemnitz oder Zwickau nach Halle (Saale) oder Leipzig.

Insgesamt fünf Verkehrsverbünde sind mit dem AzubiTicket zu verschiedenen Konditionen erreichbar. Dein Abo

schließt du bei dem Verkehrsverbund ab, in dem sich Deine Berufsschule befindet. Auf der Website www.dein-azubiticket.de kannst Du dazu einfach die PLZ, Ort oder Namen Deiner Berufsschule eingeben und alle weiteren Infos erhalten.

Azubiticket Thüringen

Das 2018 eingeführte Azubi-Ticket Thüringen wird mit Unterstützung des Freistaates Thüringen auch 2020 weitergeführt. Damit nutzen Auszubildende zum monatlichen Festpreis Bus, Bahn und Straßenbahn im Verbundgebiet und in den anerkennenden Städten und Landkreisen. Die Nahverkehrszüge (2. Klasse) der teilnehmenden Eisenbahnverkehrsunternehmen bis zum letzten Haltepunkt in Thüringen nutzbar. Das Azubi-Ticket ist personengebunden, zeitlich uneingeschränkt nutzbar und kostet glatt 50 Euro im Monat.

Achtung: Dein Antrag auf das Azubi-Ticket muss von Deiner berufsbildenden Schule bestätigt werden. Weitere Informationen findest Du auf www.vmt-thüringen.de.

Azubiticket Sachsen-Anhalt

Ein einheitliches Ticket für Azubis gibt es in Sachsen-Anhalt noch nicht, es ist aber schon lange in der Diskussion. Verkehrsminister Thomas Webel (CDU) fasste diese Diskussion einmal so zusammen: „Es geht nicht um die Frage, ob und wie wir ein Azubi-Ticket einführen, sondern darum, ab wann und wer es bezahlt.“ Die Frage der Finanzierung ist bisher noch ungeklärt.

Einige Regionen im südlichen Sachsen-Anhalt sind über den Mitteldeutschen Verkehrsverbund (MDV) erreichbar, zum Beispiel Halle (Saale), der Saalekreis sowie der Burgenlandkreis. Im Dezember 2019 wurde der MDV um Dessau-Rosslau, den Landkreis Wittenberg und den Landkreis Anhalt-Bitterfeld erweitert.



(Foto: Adobe Stock – EdNurg)



WO TECHNIK ZUKUNFT HAT – DEINE AUSBILDUNG BEI BITZER IN SCHKEUDITZ

Du interessierst dich für Technik, willst an echten Lösungen für morgen mitarbeiten und suchst einen Ausbildungsbetrieb, der dich fördert und fordert? Dann bist du bei **BITZER in Schkeuditz** genau richtig!

Als Spezialist für Kälte-, Klima- und Wärmepumpentechnik bieten wir dir eine fundierte und praxisnahe Ausbildung in einem zukunftssicheren Umfeld. Ob als **Fachkraft für Lagerlogistik**, **Industriemechaniker** oder **Mechatroniker** (jeweils m/w/d) – bei uns wirst du Teil eines Teams, das Innovation lebt und dich auf deinem Weg ins Berufsleben begleitet.

Was dich bei uns erwartet:

- // **Moderne Ausbildungsplätze** mit hochwertiger technischer Ausstattung
- // **Persönliche Betreuung** durch erfahrene Ausbilderinnen und Ausbilder
- // **Sehr gute Übernahmechancen** und langfristige Entwicklungsperspektiven
- // **Teamgeist und Wertschätzung** in einem internationalen Unternehmen

BITZER ist ein weltweit aktives Unternehmen mit 4500 Beschäftigten an 75 Standorten – **und du kannst Teil davon werden!** In Deutschland findest du uns in Sindelfingen, an zwei Standorten

in Rottenburg am Neckar (Ergenzingen und Hailfingen) sowie in Schkeuditz bei Leipzig.

BITZER Schkeuditz zählt zu den größten ausbildenden Produktionsunternehmen im Landkreis Nordsachsen. Hier produzieren **840 engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** Hubkolbenverdichter und Verflüssigungssätze für Kälte-, Klima- und Wärmepumpenanlagen, die weltweit zum Einsatz kommen.

- ☛ Ein Blick auf unsere Ausbildungsangebote lohnt sich – die **Bewerbungsphase für 2026 läuft** bereits! Alle Infos zu unseren Ausbildungsberufen und aktuellen Stellenangeboten findest du auf unserer **Karrierewebsite**:



- ☛ Du willst wissen, wie die Ausbildung bei uns wirklich aussieht? Unsere Azubis zeigen dir ihren Alltag auf **YouTube** – schau mal rein:



Starte deine berufliche Zukunft bei BITZER – mit einer Ausbildung, die mehr bietet als nur Theorie. **Bewirb dich jetzt und werde Teil unseres Teams – wir freuen uns darauf, dich kennenzulernen!**

GLOSSAR: DIE WICHTIGSTEN BEGRIFFE KURZ ERKLÄRT

A

Agentur für Arbeit

Bei der Agentur für Arbeit findest Du Ansprechpartner, wenn Du Informationen über Berufe brauchst, einen Ausbildungsplatz oder eine Stelle suchst, arbeitslos wirst oder Dich für eine Weiterbildung interessierst. Außerdem gibt es die Möglichkeit, dass Du finanzielle Unterstützung von der Agentur für Arbeit erhältst.

Ärztliche Untersuchung

Jeder Jugendliche muss vor Beginn der Ausbildung ärztlich untersucht werden. Die Untersuchung darf nicht länger als 14 Monate zurückliegen. Ohne die dort ausgestellte Bescheinigung darf Dich Dein Arbeitgeber nicht ausbilden.

Ausbilder/in

Das ist die Person, die Dich im Betrieb ausbildet. Die wesentlichen Inhalte deiner Ausbildung werden von deiner/m Ausbilder/in vermittelt. In großen Unternehmen sind manchmal auch andere Arbeitnehmer oder Schulungsleiter für bestimmte Ausbildungsinhalte verantwortlich.

Ausbildungsvertrag

Der schriftliche Ausbildungsvertrag ist sehr wichtig. Er wird vor Beginn der Ausbildung von Dir und Deinem Ausbilder unterschrieben. Wenn Du unter 18 bist, muss auch ein Erziehungsberechtigter unterschreiben. Inhalte sind bspw. Ziel, Gliederung, Beginn und Dauer der Ausbildung, außerdem werden die Dauer der Arbeits-/Probezeit festgelegt.

B

BAföG / Bundesausbildungsförderungsgesetz

Das Bundesausbildungsförderungsgesetz (kurz: BAföG) regelt die finanzielle Unterstützung für die Ausbildung von Schülern und Studenten.

BAB / Berufsausbildungsbeihilfe

Berufsausbildungsbeihilfe wird für die Erstausbildung nur unter bestimmten Voraussetzungen gezahlt. Die Agentur für Arbeit kann Dir sagen, ob Du BAB erhalten kannst. Wichtig ist, den Antrag rechtzeitig einzureichen, weil Du die Unterstützung nicht rückwirkend erhalten kannst.

BERUFENET

Die Datenbank der Bundesagentur für Arbeit beschreibt Berufe von A-Z. Du findest in der Datenbank Informationen vom Ausbildungsinhalt über Aufgaben und Tätigkeiten, Zugangsvoraussetzungen, Verdienst- und Beschäftigungsmöglichkeiten bis zu Perspektiven und Alternativen zu Berufen.

Berufsberater / Berufsberatung

Die persönliche Berufsberatung der Agentur für Arbeit ist kostenlos. Informationen und Termine bekommst Du in den Berufsinformationszentren (BiZ) in Deiner Nähe.

Berufsfachschule

An Berufsfachschulen kannst Du eine Berufsausbildung machen. Anders als bei einer dualen Ausbildung arbeitest Du normalerweise nicht in einem Betrieb, sondern lernst alle Ausbildungsinhalte in der Berufsfachschule.

Berufskleidung

In manchen Berufen ist das Tragen von Berufskleidung vorgeschrieben. Sie ist meistens vor allem zu Deinem Schutz oder wegen der Vorschriften zur Hygiene wichtig.

Berufsschule

Die Berufsschule ist Teil der dualen Ausbildung. Wenn Du eine betriebliche Ausbildung machst, besuchst Du normalerweise auch die Berufsschule. Der Unterricht kann an einigen Tagen innerhalb der Arbeitswoche oder als Blockunterricht an mehreren Tagen oder Wochen stattfinden.

Betriebsarzt

Ein Betriebsarzt achtet auf die Erhaltung und Förderung der Gesundheit der Arbeitnehmer eines Unternehmens. Er ist auch für die Gestaltung der Arbeitsplätze und für Maßnahmen des Arbeitsschutzes zuständig. Bei ihm kannst Du Dich untersuchen lassen, wenn Du glaubst, dass Dein Arbeitsplatz negative Auswirkungen auf die Gesundheit hat.

Betriebsrat

Bei Unternehmen mit mehr als 5 Beschäftigten kann ein Betriebsrat gewählt werden. Der Betriebsrat ist Ansprechpartner für die Beschäftigten des Unternehmens. Bei Arbeitszeitergänzungen, Einstellungen, Arbeitsbedingungen und Entlassungen hat der Betriebsrat bspw. Mitsprache-

recht. Es kann auch eine Jugend- und Auszubildendenvertretung gewählt werden.

BFD / Bundesfreiwilligendienst

Der Bundesfreiwilligendienst ist ein freiwilliger, gemeinnütziger Dienst und wurde 2011 als Ersatz für den Zivildienst eingeführt. Die Dauer beträgt in der Regel 12 Monate und muss bis zum Alter von 27 Jahren in Vollzeit ausgeführt werden. Die Teilnehmer erhalten für ihren Einsatz ein monatliches Taschengeld.

BGJ / Berufsgrundbildungsjahr

Mit dem Berufsgrundbildungsjahr haben Jugendliche, die nach der Schule nicht gleich einen Ausbildungsplatz finden, die Möglichkeit, eine berufliche Vorbildung zu erhalten. Wenn Du nach einem BGJ eine Ausbildungsstelle in der gleichen Fachrichtung findest, zählt das BGJ manchmal als erstes Ausbildungsjahr. Es gibt je nach Bundesland unterschiedliche Regelungen, über die Du dich informieren solltest.

BiZ

Das Berufsinformationszentrum (kurz: BiZ) ist eine Einrichtung der Agentur für Arbeit. Im BiZ gibt es kostenlos Informationen und Beratungen zu Ausbildungen, Weiterbildung und Studium.

BvB / berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme

Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen kannst Du bei der Agentur für Arbeit beantragen, wenn Du keinen Ausbildungsplatz gefunden hast und besondere Förderung brauchst. Dann wird entschieden, ob und welche Maßnahmen Du benötigst.

BVJ / Berufsvorbereitungsjahr

Das Berufsvorbereitungsjahr soll Jugendliche, die nach der Schule nicht gleich einen Ausbildungsplatz gefunden haben, auf das Berufsleben vorbereiten. Ziele sind das Erreichen der Ausbildungsreife und eine berufliche Orientierung. Es gibt je nach Bundesland unterschiedliche Regelungen, über die Du Dich informieren solltest.

D

Duale Ausbildung

In einer dualen Ausbildung lernst Du manche Dinge im Betrieb und manche in der Berufsschule. Diese zwei Lernorte arbeiten zusammen.

E

EQ / Einstiegsqualifizierung

In einem 6- bis 12-monatigen Praktikum in einem Betrieb werden Grundkenntnisse eines Berufs vermittelt. Der Praktikumsbetrieb bestätigt dies mit einem Zertifikat. EQ kann auf eine nachfolgende Berufsausbildung angerechnet werden.

F

Fahrtkosten

Fahrtkosten müssen Dir vom Arbeitgeber nicht bezahlt werden. Trotzdem gibt es manchmal Betriebsvereinbarungen, in denen solche Erstattungen für Azubis vorgesehen sind. Wenn Du weite Strecken zur Arbeit fährst, kannst Du diese beim Lohnsteuerjahresausgleich als Werbungskosten angeben.

Freistellung

Für manche Anlässe, wie Todesfälle in der Familie, Vorladungen bei Behörden und manchmal auch Eheschließungen oder Entbindungen bekommst Du vom Arbeitsgeber eine bezahlte Freistellung von der Arbeit. Informier Dich beim Betriebsrat, für welche Anlässe das in Deiner Firma gilt.

FSJ / Freiwilliges Soziales Jahr

Ein Freiwilliges Soziales Jahr kannst Du machen, wenn Du jünger als 28 und mit der Schule fertig bist. Du kannst dann im sozialen Bereich arbeiten (z.B. im Krankenhaus, Kinderheim, Pflegeheim) oder Dich mit Umweltschutz (Freiwilliges Ökologisches Jahr) oder Kultur beschäftigen.

G

Gewerkschaft

Sie vertreten die Interessen der Beschäftigten. Sie verhandeln bspw. mit den Arbeitgebern über den Abschluss von Tarifverträgen. Die Mitglieder haben Rechtsschutz bei arbeitsrechtlichen und sozialrechtlichen Problemen.

H

HWK / Handwerkskammer

Die Handwerkskammer ist eine Interessenvertretung für das gesamte Handwerk. Sie arbeitet bspw. an Gesetzesinitiativen mit, betreibt um-

fangreiche Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für das Handwerk u.ä.

Handwerksordnung

Wenn man ein guter Heimwerker ist, heißt das nicht, dass man sich auch als Handwerker selbstständig machen darf. In der Handwerksordnung ist geregelt, wer sich als Handwerker selbstständig machen kann und wie die Ausbildung und Organisation im Handwerk aussehen soll.

IHK

Die Industrie- und Handelskammer ist eine Interessenvertretung für Industrie und Handel. Sie organisiert Inhalte und Ablauf von Ausbildung in den zugehörigen Berufen und nimmt Abschlussprüfungen vor.

Initiativbewerbung

Wenn Du Dich bei einem Unternehmen bewirbst, ohne zu wissen, ob derzeit freie Stellen vorhanden sind, nennt man das eine Initiativbewerbung. Diese Art von Bewerbung kann erfolgreich sein, jedoch solltest Du dir genauso viel Mühe geben wie für eine normale Bewerbung.

JAV / Jugend- und Auszubildendenvertrag

Die JAV ist eine Art Betriebsrat für Jugendliche und Auszubildende, die für zwei Jahre gewählt wird. Gewählt werden können alle, die jünger als 25 sind. Wahlberechtigt sind Jugendliche unter 18 und Azubis unter 25. Um eine JAV-Wahl durchführen zu können, werden fünf Wahlberechtigte benötigt.

JOBBÖRSE

Die JOBBÖRSE der Bundesagentur für Arbeit ist eine Datenbank, die freie Arbeitsplätze und Ausbildungsstellen auflistet. Unternehmer können freie Stellen eintragen und Bewerber können auf diese zugreifen.

Jugendarbeitsschutzgesetz

Wenn Du unter 18 bist, gilt für Dich das „Gesetz zum Schutz der arbeitenden Jugend“. Darin ist geregelt, dass Du nicht einfach wie ein Erwachsener eingesetzt werden kannst. Als Jugendlicher hast Du besondere Rechte im Bezug auf Berufsschule, Ruhepausen, Schicht-, Nacht- und Akkordarbeit, gefährliche Arbeiten, Überstunden, Urlaub und andere Dinge.

K

Krankenversicherung

Als Azubi musst Du eine Krankenversicherung haben. Zu welcher Krankenkasse Du gehst, ist nicht vorgeschrieben. Um eine Entscheidung zu treffen, informierst Du dich am besten über die Höhe der monatlichen Kosten, aber auch über die Leistungen, die Dir im Krankheitsfall zustehen.

Krankmeldung / Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung

Wenn Du krank bist und nicht zur Arbeit gehen kannst, musst Du noch am selben Tag im Betrieb Bescheid sagen. Wenn die Erkrankung länger als drei Tage dauert, brauchst Du ein Attest Deines Arztes. Achte darauf, zu welchem Zeitpunkt Dein Betrieb die Vorlage dieser Bescheinigung erwartet und richte Dich danach.

L

Die elektronische Lohnsteuerkarte

Ein bestimmter Steueranteil wird von Deiner Ausbildungsvergütung abgezogen. Um ihn zu berechnen, wird ein elektronisches Verfahren angewandt. Dazu musst Du deinem Arbeitgeber diese Angaben machen: Deine Steueridentifikationsnummer (mehr darüber erfährst Du auf der Seite des Bundeszentralamts für Steuern), Dein Geburtsdatum.

M

Mobbing

Mobbing von Arbeitskollegen oder Mitschülern liegt vor, wenn Du am Arbeitsplatz oder in der Schule belästigt, benachteiligt oder ständig geärgert wirst. In diesem Fall solltest Du dir Hilfe suchen: entweder bei Lehrern, beim Betriebsrat oder bei einer externen Einrichtung.

N

Nachtarbeit

Wenn Du noch nicht 18 bist, darf Dein Arbeitgeber Dich nicht für Arbeiten zwischen 20:00 und 06:00 Uhr einteilen. Es gibt eine Ausnahme: Bei Schichtarbeit darfst Du als Jugendlicher bis 23:00 Uhr arbeiten. Aber nur, wenn Du am nächsten Tag nicht schon vor 09:00 Uhr in der Berufsschule unterrichtet hast.

O

Öffentlicher Dienst

Alle Personen, die für Bund, Länder oder Gemeinden arbeiten, arbeiten im öffentlichen Dienst. Dort arbeiten nicht nur Beamten, sondern auch Angestellte.

P

Polizeiliches Führungszeugnis

Einige Firmen fordern zu Beginn der Ausbildung ein polizeiliches Führungszeugnis. Das gibt es bei der Stadt- oder Gemeindeverwaltung.

Praktikum

Ein Praktikum eignet sich, um sich eine Arbeit genau anzuschauen, bevor man eine Berufswahl trifft. Meistens wird in einem Praktikum wenig oder gar nichts bezahlt.

Probezeit

In Arbeits- und Ausbildungsverträgen ist normalerweise eine Probezeit festgelegt. Eine Kündigung in der Probezeit ist ohne Angabe von Gründen und zu verkürzten Fristen möglich.

R

Rentenversicherung

Als Arbeiter oder Angestellter musst Du Beiträge für die Rentenversicherung zahlen. Einen Teil zahlt Dein Arbeitgeber, Dein Anteil wird normalerweise direkt von Deinem Lohn abgezogen. Neben der gesetzlichen Rentenversicherung gibt es auch betriebliche und private Altersvorsorge.

S

Sozialversicherung / Sozialversicherungsnummer

Du musst Sozialabgaben bezahlen, wenn Du mehr als 325€ brutto verdienst. Das Geld geht an die gesetzliche Kranken-, Arbeitslosen-, Renten- und Pflegeversicherung. Die Sozialversicherungsnummer steht auf Deinem Sozialversicherungsausweis. Diesen erhältst Du bei deiner Krankenkasse.

Schulzeitbescheinigung

Bist Du älter als 16 Jahre und warst länger in der Schule? Dann kannst Du Dir eine Schulzeitbescheinigung von Deiner Schule ausstellen lassen. Die ist wichtig für deine gesetzliche Rente. Nach dem 16. Lebensjahr wird Deine Schulzeit darauf angerechnet.

T

Tarifvertrag

Die Gewerkschaften schließen mit den Arbeitgeberverbänden Tarifverträge ab, die für alle Unternehmen der Branche gelten. Im Vertrag sind bspw. Urlaubstage und Verdienst festgehalten.

Teilzeitarbeit

Wer laut Vertrag weniger Stunden arbeitet, als normalerweise im jeweiligen Betrieb vorgesehen, hat eine Teilzeitstelle. Einen Rechtsanspruch auf Teilzeitarbeit hast Du unter folgenden Voraussetzungen: Du bist länger als ein halbes Jahr in dieser Firma angestellt und bei Deinem Arbeitgeber sind mehr als 15 Arbeitnehmer beschäftigt.

U

Umschulung

Eine Umschulung qualifiziert Dich für einen neuen Beruf. Mehr Infos dazu erhältst Du bei der Agentur für Arbeit.

Urlaub

In deinem Ausbildungsvertrag kannst Du nachlesen, wie viel Urlaub Du hast. Laut Gesetz bekommen unter 18-jährige Azubis 25, unter 17-jährige 27 und unter 16-jährige 30 Werktage Urlaub. Volljährige haben Anspruch auf 24 Werktage. Natürlich kann es sein, dass Du mehr Urlaub bekommst, weniger darf es aber nicht sein.

V

Vermögenswirksame Leistungen

Das sind Sparbeträge, die der Arbeitgeber für den Arbeitnehmer anlegt. Dein Vorteil: Du sparst Steuern und erhältst oft noch einen Zuschuss des Arbeitgebers zum Sparbetrag. Dein Arbeitgeber und deine Bank beraten Dich.

Z

Zeugnis

Nach der Abschlussprüfung bekommst Du ein Zeugnis von Betrieb und Berufsschule. Du hast immer Anspruch auf ein Zeugnis, wenn Du die Firma verlässt. Das Zeugnis darf keine Bemerkungen enthalten, die sich für eine neue Bewerbung nachteilig auswirken könnten. Trotzdem versuchen viele Arbeitgeber, negative Bemerkungen positiv klingen zu lassen. Deshalb solltest Du Deine Zeugnisse immer sehr aufmerksam lesen.

A photograph of two men in a workshop. The man in the foreground is a young man with curly hair and safety glasses, wearing a black t-shirt and grey trousers. He is operating a lathe machine. The man in the background is an older man with glasses and a beard, wearing a black polo shirt with green trim and grey trousers. He is assisting the younger man. The machine is a large industrial lathe with a digital readout (DRO) system. The background shows a modern industrial setting with blue and white walls and a staircase.

AUSBILDUNG UND
STUDIUM

**MAKE THE
MOVE.**

BE GREEN.
BE COOL.

» STARTE MIT UNS DURCH.

Du suchst einen starken Partner für deine Ausbildung? Dann komm zu uns, zu BITZER in Schkeuditz, und erhalte praxisnahe Einblicke in die Kälte-, Klima- und Wärmepumpentechnik. Sei von Anfang an Teil eines global agierenden Unternehmens. Egal, wofür du dich interessierst: Bei uns kannst du deine Stärken einbringen und jeden Tag Neues lernen. Lege den Grundstein für deine Karriere.

Ausbildung

- // Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- // Industriemechaniker (m/w/d)
- // Mechatroniker (m/w/d)

Auf Anfrage

- // Bachelor-/Masterarbeiten
- // Ferienarbeit
- // Jobs für Studierende
- // Praktika



» Mehr Informationen erhältst du unter
bitzer.de/ausbildung-studium

